# BEDIENUNGSANLEITUNG 2017

READY TO RACE
»www.ktm.com

## 350 EXC-F

Art.-Nr. 3213480de




KTM

# LIEBER KTM-KUNDE



Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

| | |
|---|---|
| Fahrgestellnummer (📖 S. 12) | Händlerstempel |
| Motornummer (📖 S. 12) | |
| Schlüsselnummer (📖 S. 12) | |

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung der Motorräder ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2016 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

REG.NO. 12 100 6061

KTM Sportmotorcycle GmbH
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

350 EXC-F EU (F8203Q9)

350 EXC-F Six Days EU (F8203Q2)

350 EXC-F AU (F8260Q9)

350 EXC-F BR (F8240Q9)

3213480de

07/2016

# INHALTSVERZEICHNIS




1 DARSTELLUNGSMITTEL ..... 5
1.1 Verwendete Symbole ..... 5
1.2 Benutzte Formatierungen ..... 5
2 SICHERHEITSHINWEISE ..... 6
2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 6
2.2 Sicherheitshinweise ..... 6
2.3 Gefahrengrade und Symbole ..... 6
2.4 Warnung vor Manipulationen ..... 6
2.5 Sicherer Betrieb ..... 7
2.6 Schutzkleidung ..... 7
2.7 Arbeitsregeln ..... 7
2.8 Umwelt ..... 7
2.9 Bedienungsanleitung ..... 8
3 WICHTIGE HINWEISE ..... 9
3.1 Garantie, Gewährleistung ..... 9
3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe ..... 9
3.3 Ersatzteile, Zubehör ..... 9
3.4 Service ..... 9
3.5 Abbildungen ..... 9
3.6 Kundendienst ..... 9
4 FAHRZEUGANSICHT ..... 10
4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung) ..... 10
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) ..... 11
5 SERIENNUMMERN ..... 12
5.1 Fahrgestellnummer ..... 12
5.2 Typenschild ..... 12
5.3 Schlüsselnummer ..... 12
5.4 Motornummer ..... 12
5.5 Gabelartikelnummer ..... 12
5.6 Federbein-Artikelnummer ..... 13
6 BEDIENELEMENTE ..... 14
6.1 Kupplungshebel ..... 14
6.2 Handbremshebel ..... 14
6.3 Gasdrehgriff ..... 14
6.4 Kurzschlusstaster ..... 14
6.5 Hupentaster ..... 14
6.6 Lichtschalter ..... 15
6.7 Blinkerschalter ..... 15
6.8 Not-Aus-Schalter ..... 15
6.9 E-Starterknopf ..... 15
6.10 Kombischalter (EXC-F Six Days) ..... 16
6.11 Kontrollleuchten-Übersicht ..... 16
6.12 Tankverschluss öffnen ..... 16
6.13 Tankverschluss schließen ..... 17
6.14 Kaltstartknopf ..... 17
6.15 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ..... 18
6.16 Schalthebel ..... 18
6.17 Fußbremshebel ..... 18
6.18 Seitenständer ..... 19
6.19 Lenkungsschloss ..... 19
6.20 Lenkung absperren ..... 19
6.21 Lenkung entsperren ..... 20
7 TACHO ..... 21
7.1 Tachoübersicht ..... 21
7.2 Aktivierung und Test ..... 21
7.3 Kilometer oder Meilen einstellen ..... 21
7.4 Tachofunktionen einstellen ..... 22
7.5 Uhrzeit einstellen ..... 22
7.6 Rundenzeit abfragen ..... 22
7.7 Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit) ..... 23
7.8 Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden) ..... 23
7.9 Setup-Menü ..... 23
7.10 Maßeinheit einstellen ..... 24
7.11 Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit) ..... 24
7.12 Uhrzeit einstellen ..... 25
7.13 Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit) ..... 25
7.14 Rundenzeit abfragen ..... 25
7.15 Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer) ..... 26
7.16 Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1) ..... 26
7.17 Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2) ..... 26
7.18 Einstellen von TR2 (Tripmaster 2) ..... 26
7.19 Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) ..... 27
7.20 Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) ..... 27
7.21 Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1) ..... 27
7.22 Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2) ..... 28
7.23 Funktionsübersicht ..... 28
7.24 Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit ..... 29
8 INBETRIEBNAHME ..... 30
8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme ..... 30
8.2 Motor einfahren ..... 31
8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen (alle EXC-F Modelle) ..... 31
8.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten ..... 31
8.5 Vorbereitungen für Fahrten im trockenen Sand ..... 32
8.6 Vorbereitungen für Fahrten im nassen Sand ..... 32
8.7 Vorbereitungen für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke ..... 33
8.8 Vorbereitungen für Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt ..... 33
8.9 Vorbereitungen für Fahrten bei niedriger Temperatur oder bei Schnee ..... 33
9 FAHRANLEITUNG ..... 34
9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme ..... 34
9.2 Startvorgang ..... 34
9.3 Launch Control aktivieren (EXC-F Six Days) ..... 35
9.4 Traktionskontrolle aktivieren (EXC-F Six Days) ..... 35
9.5 Anfahren ..... 36
9.6 Schalten, Fahren ..... 36
9.7 Abbremsen ..... 36
9.8 Anhalten, Parken ..... 37
9.9 Transport ..... 37
9.10 Kraftstoff tanken ..... 38
10 SERVICEPLAN ..... 39
10.1 Zusätzliche Informationen ..... 39
10.2 Pflichtarbeiten ..... 39
10.3 Empfohlene Arbeiten ..... 40
11 FAHRWERK ABSTIMMEN ..... 41
11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren ..... 41
11.2 Druckstufendämpfung Federbein ..... 41
11.3 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen ..... 41
11.4 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen ..... 42
11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen ..... 42
11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln ..... 43

# INHALTSVERZEICHNIS




11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren ... 43
11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren ... 44
11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen ... 44
11.10 Fahrtdurchhang einstellen ... 45
11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren ... 45
11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen ... 45
11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen ... 46
11.14 Federvorspannung der Gabel einstellen (EXC-F Six Days) ... 47
11.15 Lenkerposition ... 48
11.16 Lenkerposition einstellen ... 48
12 SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL ... 50
12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben ... 50
12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen ... 50
12.3 Gabelbeine entlüften ... 50
12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen ... 51
12.5 Gabelschutz ausbauen ... 51
12.6 Gabelschutz einbauen ... 51
12.7 Gabelbeine ausbauen ... 52
12.8 Gabelbeine einbauen ... 52
12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen (EXC-F EU/AU/BR) ... 53
12.10 Untere Gabelbrücke ausbauen (EXC-F Six Days) ... 54
12.11 Untere Gabelbrücke einbauen (EXC-F EU/AU/BR) ... 55
12.12 Untere Gabelbrücke einbauen (EXC-F Six Days) ... 57
12.13 Steuerkopflagerspiel kontrollieren ... 58
12.14 Steuerkopflagerspiel einstellen (EXC-F EU/AU/BR) ... 59
12.15 Steuerkopflagerspiel einstellen (EXC-F Six Days) ... 59
12.16 Steuerkopflager schmieren ... 60
12.17 Kotflügel vorne ausbauen ... 60
12.18 Kotflügel vorne einbauen ... 61
12.19 Federbein ausbauen ... 62
12.20 Federbein einbauen ... 62
12.21 Sitzbank abnehmen ... 62
12.22 Sitzbank montieren ... 62
12.23 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen ... 63
12.24 Luftfilterkasten-Deckel einbauen ... 63
12.25 Luftfilter ausbauen ... 64
12.26 Luftfilter einbauen ... 64
12.27 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen ... 64
12.28 Luftfilterkasten abdichten ... 65
12.29 Luftfilterkasten-Deckel sichern ... 65
12.30 Enddämpfer ausbauen ... 66
12.31 Enddämpfer einbauen ... 66
12.32 Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln ... 66
12.33 Kraftstofftank ausbauen ... 67
12.34 Kraftstofftank einbauen ... 68
12.35 Kettenverschmutzung kontrollieren ... 69
12.36 Kette reinigen ... 70
12.37 Kettenspannung kontrollieren ... 70
12.38 Kettenspannung einstellen ... 71
12.39 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren ... 72
12.40 Rahmen kontrollieren ... 73
12.41 Schwingarm kontrollieren ... 74
12.42 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren ... 74
12.43 Griffgummi kontrollieren ... 74
12.44 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen ... 75
12.45 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen ... 75
12.46 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln ... 76
12.47 Motorschutz ausbauen (EXC-F Six Days) ... 77
12.48 Motorschutz einbauen (EXC-F Six Days) ... 77
13 BREMSANLAGE ... 78
13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren ... 78
13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen ... 78
13.3 Bremsscheiben kontrollieren ... 78
13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren ... 79
13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen ... 79
13.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren ... 80
13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln ... 80
13.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren ... 82
13.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen ... 83
13.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren ... 83
13.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen ... 84
13.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren ... 85
13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln ... 85
14 RÄDER, REIFEN ... 88
14.1 Vorderrad ausbauen ... 88
14.2 Vorderrad einbauen ... 88
14.3 Hinterrad ausbauen ... 89
14.4 Hinterrad einbauen ... 90
14.5 Reifenzustand kontrollieren ... 91
14.6 Reifenluftdruck kontrollieren ... 91
14.7 Speichenspannung kontrollieren ... 92
15 ELEKTRIK ... 93
15.1 Batterie ausbauen ... 93
15.2 Batterie einbauen ... 94
15.3 Batterie laden ... 94
15.4 Hauptsicherung wechseln ... 96
15.5 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln ... 97
15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen ... 98
15.7 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen ... 99
15.8 Scheinwerferlampe wechseln ... 99
15.9 Blinkerlampe wechseln ... 100
15.10 Scheinwerfereinstellung kontrollieren ... 100
15.11 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen ... 101
15.12 Tachobatterie wechseln ... 101
15.13 Diagnosestecker ... 102
16 KÜHLSYSTEM ... 103
16.1 Kühlsystem ... 103
16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 103
16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 104

16.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 ... 104
16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 ... 105
17 MOTOR ABSTIMMEN ... 106
17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren ... 106
17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧 ... 106
17.3 Charakteristik der Gasannahme einstellen 🔧 ... 107
17.4 Mapping ändern (EXC-F Six Days) ... 107
17.5 Leerlaufdrehzahl einstellen 🔧 ... 108
17.6 Drosselklappenstellung anlernen ... 109
17.7 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren ... 109
17.8 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧 ... 109
18 SERVICEARBEITEN MOTOR ... 110
18.1 Kraftstoffsieb wechseln 🔧 ... 110
18.2 Motorölstand kontrollieren ... 110
18.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen 🔧 ... 111
18.4 Motoröl nachfüllen ... 113
19 REINIGUNG, PFLEGE ... 114
19.1 Motorrad reinigen ... 114
19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb ... 115
20 LAGERUNG ... 116
20.1 Lagerung ... 116
20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung ... 117
21 FEHLERSUCHE ... 118
22 TECHNISCHE DATEN ... 120
22.1 Motor ... 120
22.2 Anzugsdrehmomente Motor ... 120
22.3 Füllmengen ... 122
22.3.1 Motoröl ... 122
22.3.2 Kühlflüssigkeit ... 122
22.3.3 Kraftstoff ... 122
22.4 Fahrgestell ... 122
22.5 Elektrik ... 123
22.6 Reifen ... 123
22.7 Gabel ... 123
22.7.1 EXC-F EU/AU/BR ... 123
22.7.2 EXC-F Six Days ... 124
22.8 Federbein ... 124
22.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell ... 125
23 BETRIEBSSTOFFE ... 127
24 HILFSSTOFFE ... 129
25 NORMEN ... 130
26 FACHWORTVERZEICHNIS ... 131
27 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ... 132
28 SYMBOLVERZEICHNIS ... 133
28.1 Gelbe und orange Symbole ... 133
28.2 Grüne und blaue Symbole ... 133
INDEXVERZEICHNIS ... 134

# 1 DARSTELLUNGSMITTEL



## 1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.

| | |
|---|---|
| ✓ | Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
| ✗ | Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
|  | Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut. |
|  | Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen). |
|  | Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps. |
| » | Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt. |

## 1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

| | |
|---|---|
| **Eigenname** | Kennzeichnet einen Eigennamen. |
| **Name®** | Kennzeichnet einen geschützten Namen. |
| **Marke™** | Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr. |
| **Unterstrichene Begriffe** | Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind. |

# 2 SICHERHEITSHINWEISE



## 2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch

KTM-Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhalten. Die Motorräder entsprechen den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

**Info**

Nur eingewiesene Personen dürfen das Fahrzeug verwenden. Das Fahrzeug ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
In der entdrosselten Version darf das Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, betrieben werden.
Das Fahrzeug ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

## 2.2 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem Fahrzeug sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

**Info**

Am Fahrzeug sind an gut sichtbaren Stellen verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

## 2.3 Gefahrengrade und Symbole

**Gefahr**

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Warnung**

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Vorsicht**

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Hinweis**

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Warnung**

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

## 2.4 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch sowie

2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Enddämpfer, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.

2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Ansaugsystems.

3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.

4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Ansaugsystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

## 2.5 Sicherer Betrieb

**Gefahr**

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis- und Warnhinweisaufkleber beachten.

## 2.6 Schutzkleidung

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

## 2.7 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Bsp.: Lagerauszieher (15112017000)
Beim Zusammenbau müssen nicht wiederverwendbare Teile (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche) durch neue Teile ersetzt werden.
Für einige Schraubfälle ist ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Es müssen die spezifischen Hinweise des Herstellers bei der Verwendung eingehalten werden.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, sind zu reinigen und auf Beschädigung bzw. Verschleiß zu kontrollieren. Beschädigte bzw. verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss der Reparatur oder eines Service ist die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherzustellen.

## 2.8 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

## 2.9 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und Wartung erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

# 3 WICHTIGE HINWEISE



## 3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und sowohl im Service & Garantieheft als auch im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.
Weiterführende Informationen zur Garantie oder Gewährleistung und deren Abwicklung entnehmen Sie bitte dem Service & Garantieheft.

## 3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Betriebs- und Hilfsstoffe (z. B. Kraft- und Schmierstoffe) gemäß Spezifikation zu verwenden.

## 3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

## 3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service–, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

## 3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

## 3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

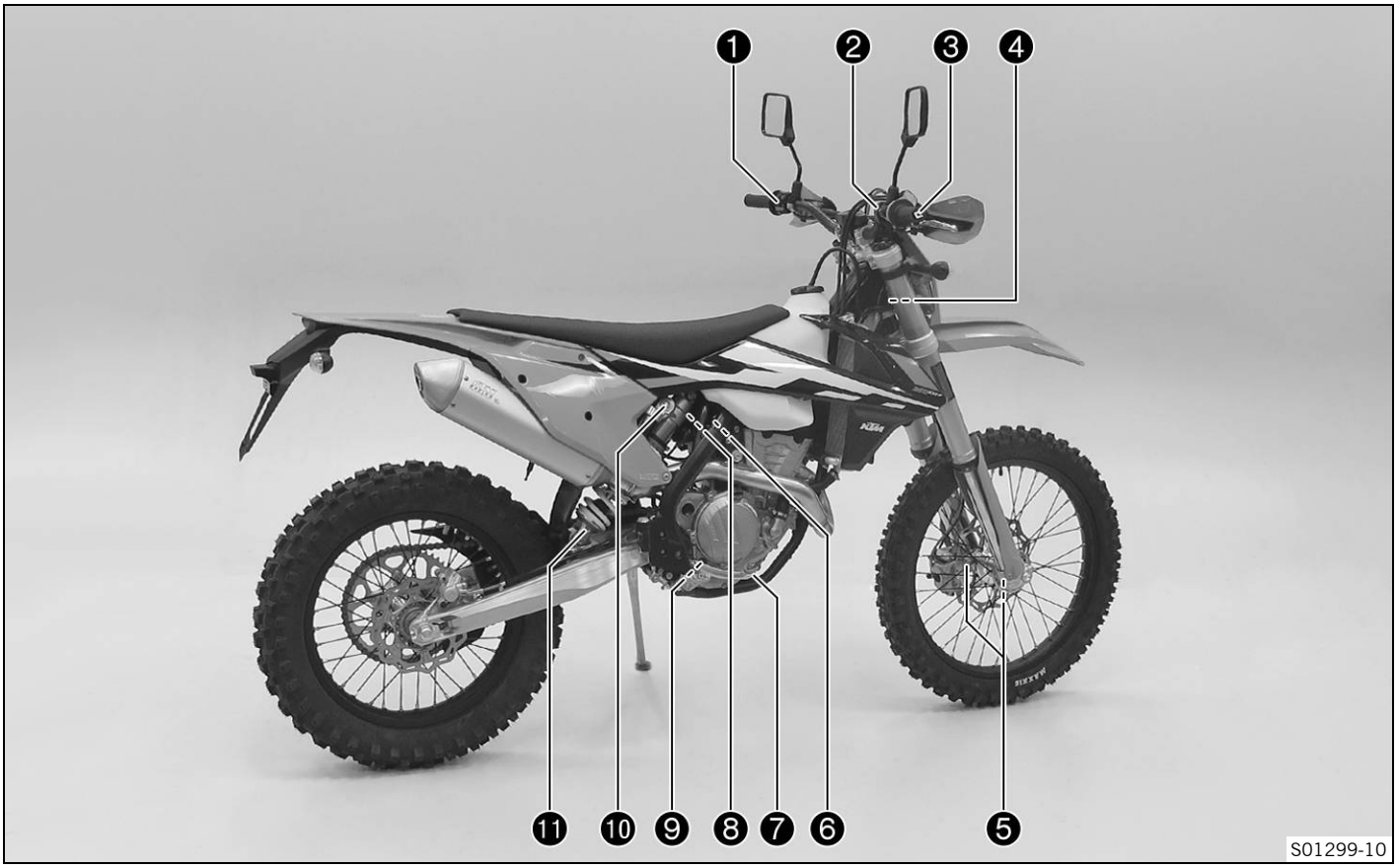
# 4 FAHRZEUGANSICHT

## 4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung)




| | |
|---|---|
| 1 | Handbremshebel (📖 S. 14) |
| 2 | Kupplungshebel (📖 S. 14) |
| 3 | Tankverschluss |
| 4 | Motornummer (📖 S. 12) |
| 5 | Seitenständer (📖 S. 19) |
| 6 | Schalthebel (📖 S. 18) |

## 4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)

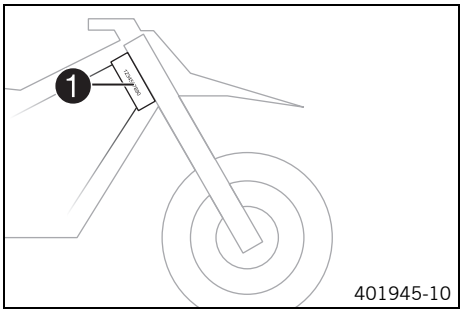



| | |
|---|---|
| 1 | Kurzschlusstaster (📖 S. 14) |
| 1 | Hupentaster (📖 S. 14) |
| 1 | Lichtschalter (📖 S. 15) |
| 1 | Blinkerschalter (📖 S. 15) |
| 2 | Not-Aus-Schalter (📖 S. 15) |
| 2 | E-Starterknopf (📖 S. 15) |
| 3 | Gasdrehgriff (📖 S. 14) |
| 4 | Fahrgestellnummer (📖 S. 12) |
| 4 | Typenschild (📖 S. 12) |
| 5 | Gabelartikelnummer (📖 S. 12) |
| 6 | Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube (📖 S. 18) |
| 7 | Fußbremshebel (📖 S. 18) |
| 8 | Federbein-Artikelnummer (📖 S. 13) |
| 9 | Motoröl-Schauglas |
| 10 | Federbein Druckstufeneinstellung |
| 11 | Federbein Zugstufeneinstellung |

# 5 SERIENNUMMERN

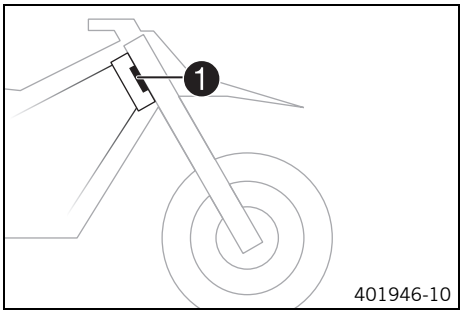


## 5.1 Fahrgestellnummer



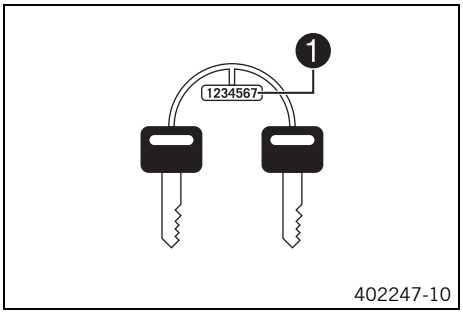

Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

## 5.2 Typenschild



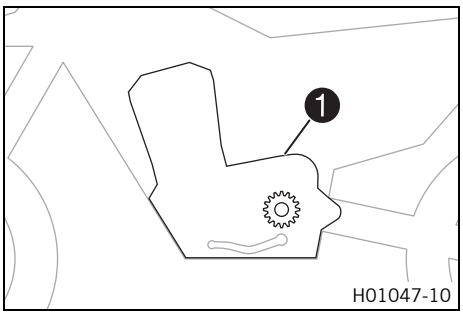

Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

## 5.3 Schlüsselnummer



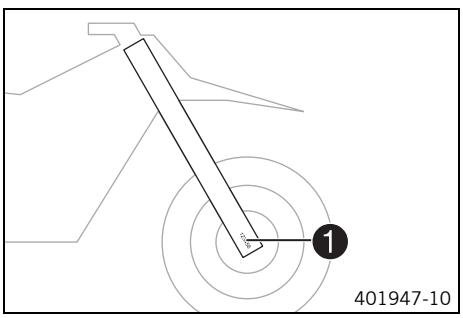

Die Schlüsselnummer ❶ für das Lenkungsschloss ist am Schlüsselverbinder eingeprägt.

## 5.4 Motornummer



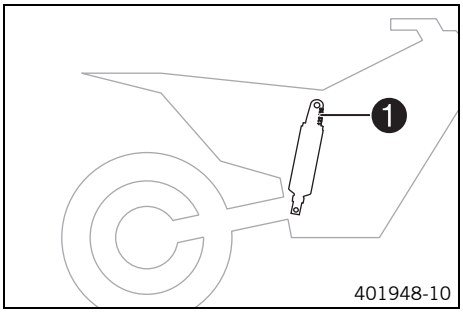

Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite oberhalb des Kettenritzels eingeprägt.

## 5.5 Gabelartikelnummer




Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

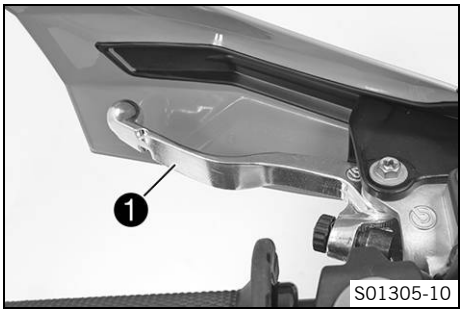
## 5.6 Federbein-Artikelnummer




Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

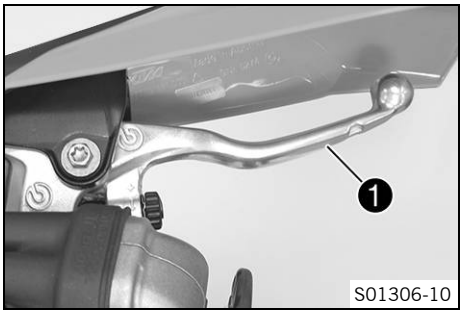
# 6 BEDIENELEMENTE

## 6.1 Kupplungshebel



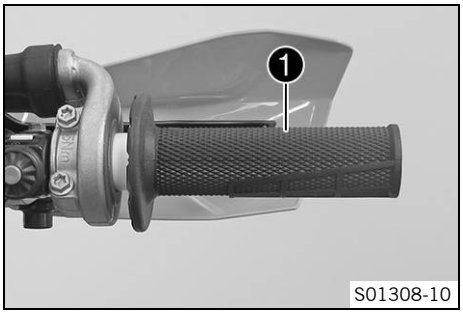

Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

## 6.2 Handbremshebel




Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

## 6.3 Gasdrehgriff




Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

## 6.4 Kurzschlusstaster

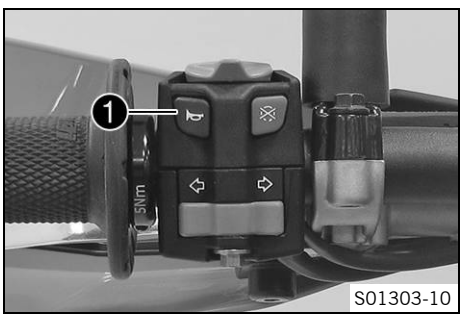



Der Kurzschlusstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Kurzschlusstaster ⊠ in der Grundstellung – in dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlusstaster ⊠ gedrückt – in dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

## 6.5 Hupentaster

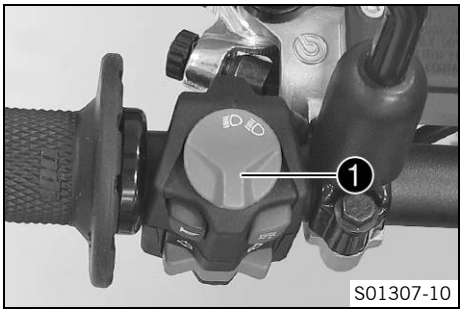



Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Hupentaster ⌓ in der Grundstellung
- Hupentaster ⌓ gedrückt – in dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

## 6.6 Lichtschalter




Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Abblendlicht ein – Lichtschalter ist in der Mittelstellung. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet. |
| | Fernlicht ein – Lichtschalter ist gegen den Uhrzeigersinn gedreht. In dieser Stellung sind das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet. |

## 6.7 Blinkerschalter

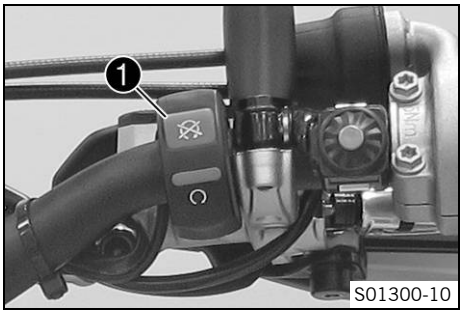



Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Blinker aus – Blinkerschalter ist in der Mittelstellung. |
| | Blinker links ein – Blinkerschalter ist nach links geschwenkt. |
| | Blinker rechts ein – Blinkerschalter ist nach rechts geschwenkt. |

## 6.8 Not-Aus-Schalter

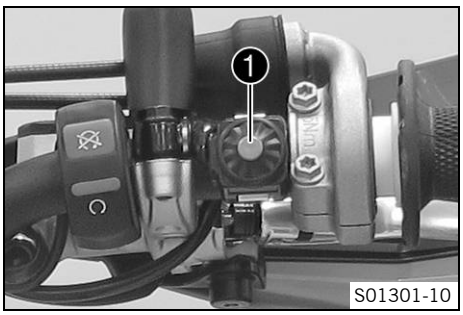



Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Zündung aus – in dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an. |
| | Zündung ein – in dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden. |

## 6.9 E-Starterknopf

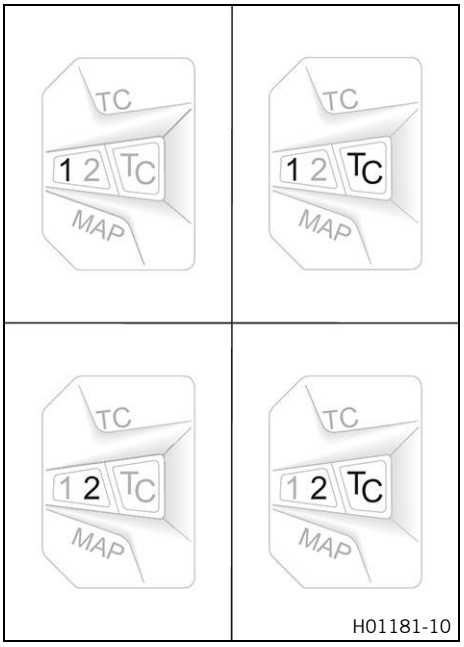



Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

- E-Starterknopf ⓢ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ⓢ gedrückt – in dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

## 6.10 Kombischalter (EXC-F Six Days)




Der Kombischalter ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| **1** | STANDARD – Bei leuchtender LED **1** ist das STANDARD Mapping aktiviert. |
| **1 TC** | STANDARD mit TC – Bei leuchtender LED **1** und **TC** ist das STANDARD Mapping mit der Traktionskontrolle aktiviert. |
| **2** | ADVANCED – Bei leuchtender LED **2** ist das ADVANCED Mapping aktiviert. |
| **2 TC** | ADVANCED mit TC – Bei leuchtender LED **2** und **TC** ist das ADVANCED Mapping mit der Traktionskontrolle aktiviert. |

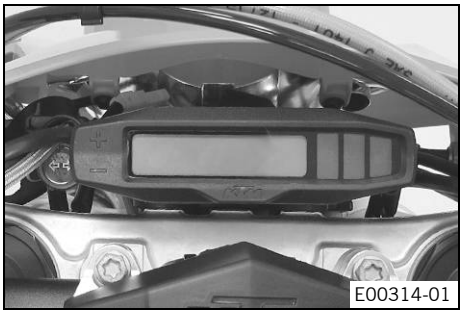
**Warnung**

**Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes** Wenn der Kombischalter montiert ist, erlischt die Straßenzulassung des Fahrzeuges.

– Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, wenn der Kombischalter montiert ist.

Mit der Taste **MAP** am Kombischalter kann die Motorcharakteristik verändert werden. Zusätzlich können über den Kombischalter die **Launch Control** und die Traktionskontrolle aktiviert werden.

## 6.11 Kontrollleuchten-Übersicht




**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
|  | Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet. |
|  | Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die OBD hat einen emissions- oder sicherheitskritischen Fehler erkannt. |
|  | Kraftstoffpegel-Warnleuchte leuchtet gelb – Kraftstoffpegel hat die Reservemarke erreicht. |
|  | Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet. |

## 6.12 Tankverschluss öffnen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
– Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Warnung**

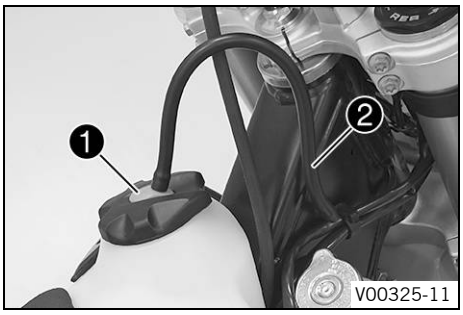
**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




– Entriegelungsknopf ❶ drücken, Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

## 6.13 Tankverschluss schließen

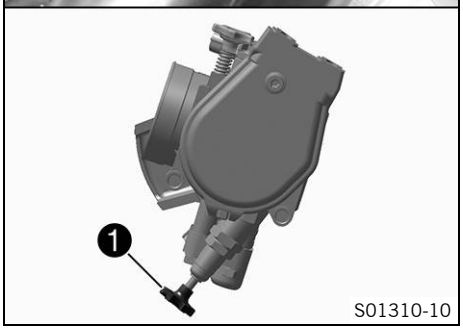



– Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

**Info**
Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

## 6.14 Kaltstartknopf



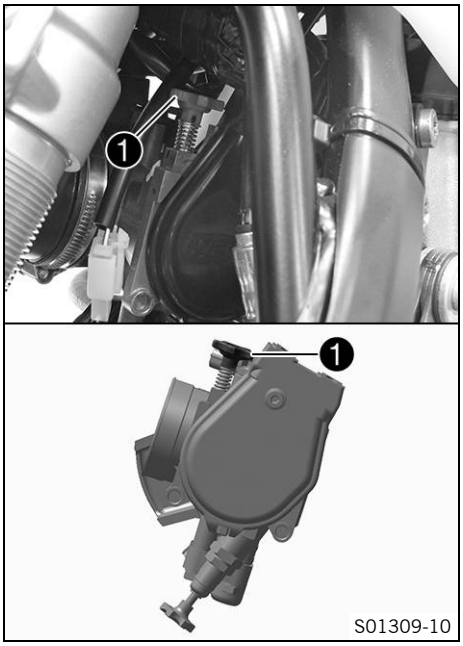




Der Kaltstartknopf ❶ ist am Drosselklappenkörper unten angebracht.
Bei kaltem Motor und geringer Außentemperatur verlängert die Einspritzanlage die Einspritzzeit. Um die erhöhte Kraftstoffmenge zu verbrennen, wird dem Motor zusätzlich Sauerstoff zugeführt, indem der Kaltstartknopf gedrückt wird.
Wenn kurz Gas gegeben und der Gasdrehgriff losgelassen wird, oder der Gasdrehgriff nach vorne gedreht wird, springt der Kaltstartknopf in die Ausgangsposition zurück.

**Info**
Kontrollieren, ob der Kaltstartknopf in die Grundstellung zurückgekehrt ist.

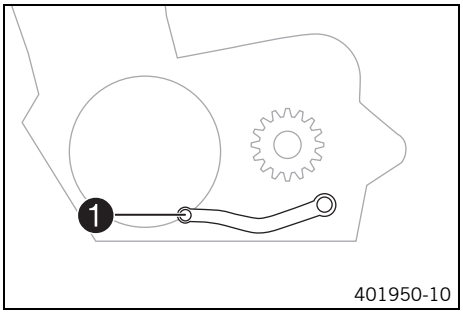
**Mögliche Zustände**
- Kaltstartknopf aktiviert – Kaltstartknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.
- Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung.

## 6.15 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube

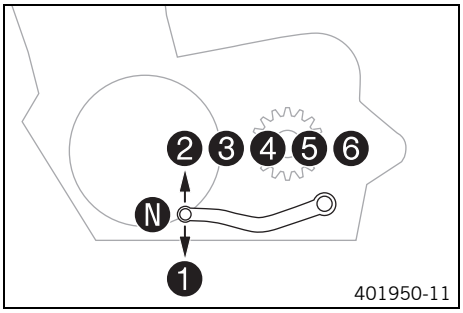



Die Leerlaufeinstellung am Drosselklappenkörper wirkt sich stark auf das Startverhalten, einen stabilen Leerlauf und das Ansprechverhalten beim Gasgeben aus.
Ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf lässt sich leichter starten als ein Motor mit falsch eingestelltem Leerlauf.
Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ eingestellt.
Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.
Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.

## 6.16 Schalthebel

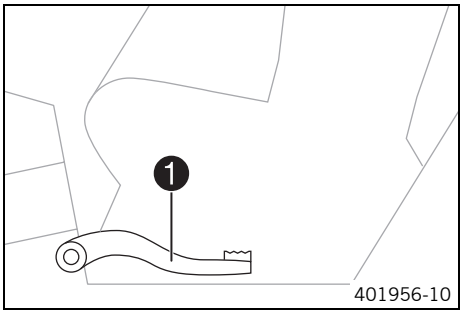



Der Schalthebel ❶ ist am Motor links angebracht.



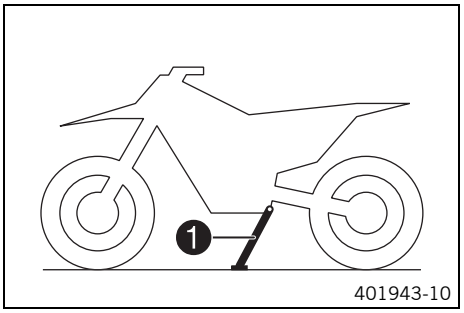

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

## 6.17 Fußbremshebel

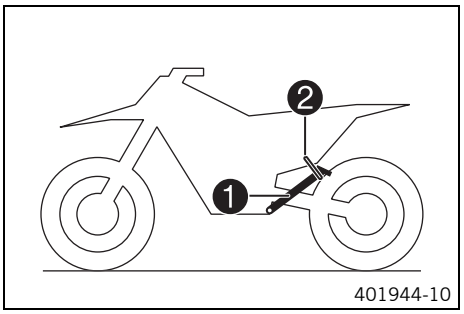



Der Fußbremshebel ❶ ist vor der rechten Fußraste angebracht.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

## 6.18 Seitenständer



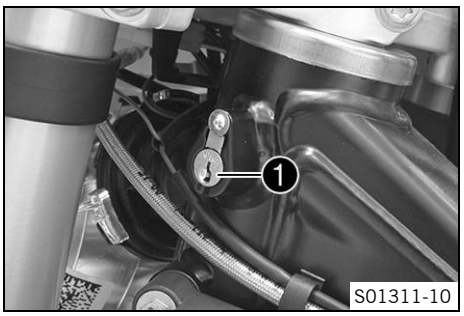

Der Seitenständer ❶ ist an der linken Fahrzeugseite angebracht.




Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

**Info**
Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Gummiband ❷ gesichert sein.

## 6.19 Lenkungsschloss

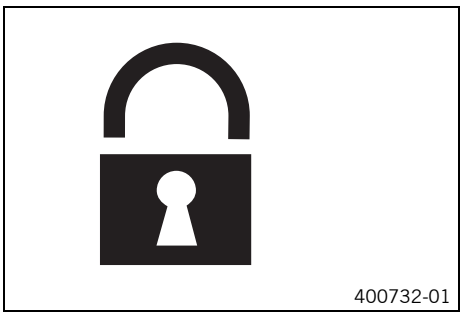



Das Lenkungsschloss ❶ ist am Steuerkopf links angebracht.
Durch das Lenkungsschloss kann die Lenkung gesperrt werden. Ein Lenken und damit Fahren ist nicht mehr möglich.

## 6.20 Lenkung absperren

**Hinweis**
**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.




– Fahrzeug abstellen.
– Den Lenker ganz nach rechts einschlagen.
– Lenkungsschloss regelmäßig schmieren.

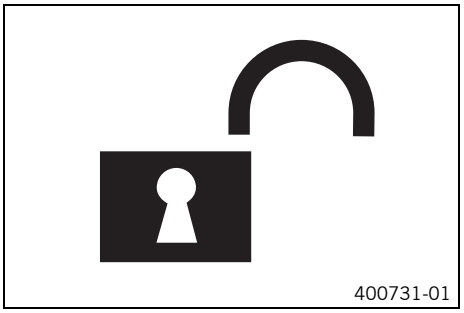
| Universal Ölspray (📖 S. 129) |
|---|

– Schlüssel in das Lenkungsschloss (📖 S. 19) stecken, nach links drehen, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.

✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.

**Info**
Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

## 6.21 Lenkung entsperren



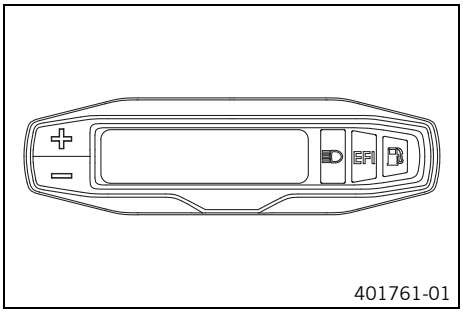

– Schlüssel in das Lenkungsschloss (📖 S. 19) stecken, nach links drehen, herausziehen und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.

✓ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

**Info**
Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

# 7 TACHO

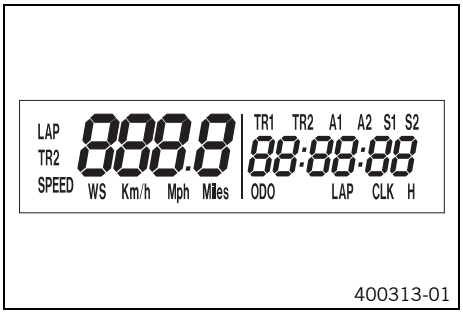
## 7.1 Tachoübersicht




– Mit der Taste + werden verschiedene Funktionen gesteuert.
– Mit der Taste − werden verschiedene Funktionen gesteuert.

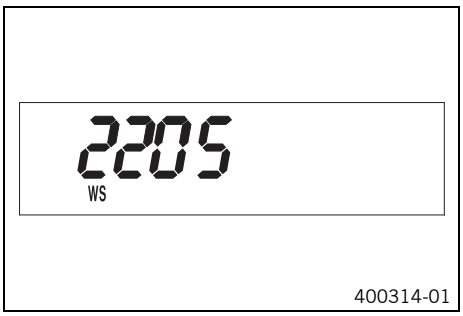
**Info**
Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.

## 7.2 Aktivierung und Test




**Tacho aktivieren**
Der Tacho wird aktiviert, wenn eine der Tasten gedrückt wird oder vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.

**Display-Test**
Zur Funktionskontrolle des Displays leuchten kurz alle Anzeigesegmente auf.



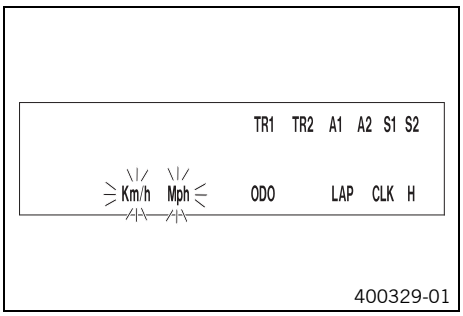

**WS (wheel size)**
Nach der Funktionskontrolle des Displays wird kurz der Radumfang **WS** (wheel size) eingeblendet.

**Info**
Die Zahl 2205 entspricht dem Umfang des 21" Vorderrades mit Serienreifen.

Danach wechselt die Anzeige in den zuletzt gewählten Modus.

## 7.3 Kilometer oder Meilen einstellen

**Info**
Wenn man die Einheit wechselt, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet.
Die Werte **TR1** , **TR2** , **A1** , **A2** und **S1** werden beim Umstellen gelöscht.




**Bedingung**
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.
  ✓ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **Km/h** / **Mph** blinkt.

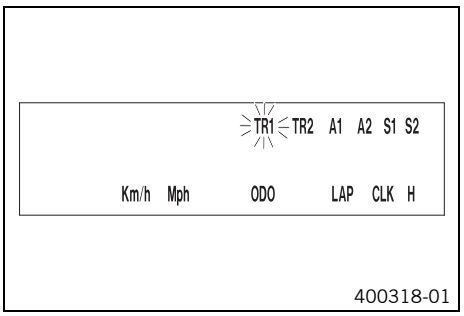
**Km/h einstellen**
– Taste + drücken.

**Mph einstellen**
– Taste − drücken.
– 3 - 5 Sekunden warten
  ✓ Die Einstellungen werden gespeichert.

**Info**
Wird 10-12 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

## 7.4 Tachofunktionen einstellen

**Info**
Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.




**Bedingung**
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.
  ✓ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.

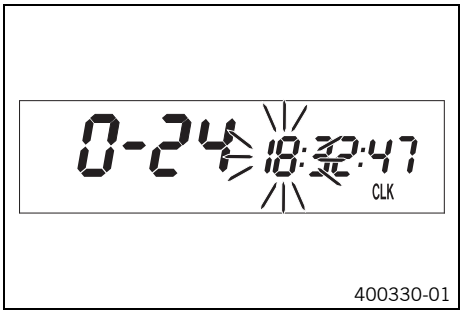
**Info**
Wenn 10-12 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen automatisch gespeichert.
Wird 20 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die gewünschte Funktion blinkt.
  ✓ Die gewählte Funktion blinkt.

**Funktion aktivieren**
– Taste + drücken.
  ✓ Symbol bleibt im Display erhalten und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

**Funktion deaktivieren**
– Taste − drücken.
  ✓ Symbol im Display erlischt und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

## 7.5 Uhrzeit einstellen




**Bedingung**
Das Motorrad steht.

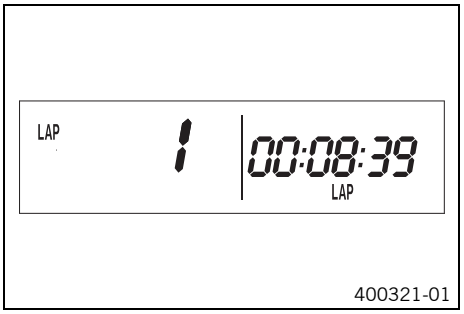
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.
  ✓ Stundenanzeige blinkt.
– Stundenanzeige mit der Taste + bzw. Taste − einstellen.
– 3 - 5 Sekunden warten
  ✓ Das nächste Segment der Anzeige blinkt und kann eingestellt werden.
– Durch Drücken der Taste + und der Taste − können die folgenden Segmente, analog der Stundenanzeige, eingestellt werden.

**Info**
Die Sekunden können nur auf Null gesetzt werden.
Wird 15-20 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

## 7.6 Rundenzeit abfragen

**Info**
Diese Funktion kann nur dann aufgerufen werden, wenn Rundenzeiten gestoppt wurden.

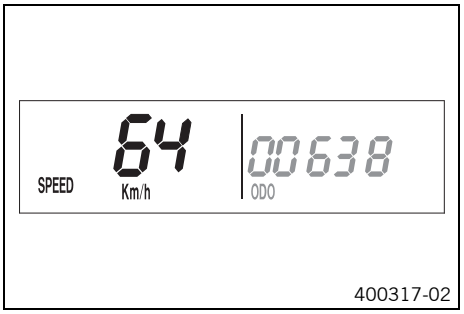
**Bedingung**
Das Motorrad steht.




– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + kurz drücken.
  ✓ Auf der linken Seite des Display wird **LAP 1** angezeigt.
– Die Runden 1-10 können mit der Taste − abgerufen werden.
– Die Taste + 3-5 Sekunden gedrückt halten.
  ✓ Die Rundenzeiten werden gelöscht.
– Taste + kurz drücken.
  ✓ nächster Anzeigemodus

**Info**
Kommt ein Impuls vom Raddrehzahlgeber, wechselt die linke Seite des Displays in den **SPEED** -Modus zurück.

## 7.7 Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit)




– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **SPEED** links im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **SPEED** wird die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.
Die aktuelle Geschwindigkeit kann in **Km/h** oder in **Mph** angezeigt werden.

**Info**
Länderspezifische Einstellung vornehmen.
Sobald ein Impuls vom Vorderrad kommt, wechselt die linke Seite des Tacho-Displays in den Modus **SPEED** und aktuelle Geschwindigkeit wird eingeblendet.

## 7.8 Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)




**Bedingung**
- Das Motorrad steht.

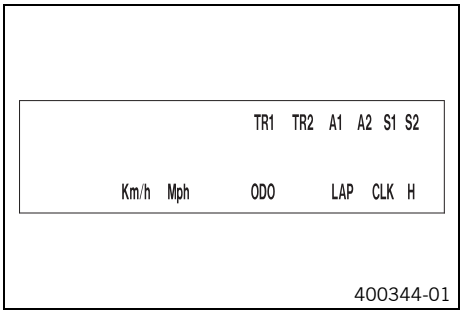
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **H** werden die Betriebsstunden des Motors angezeigt.
Der Betriebsstundenzähler speichert die Gesamtfahrzeit.

**Info**
Der Betriebsstundenzähler ist für die Einhaltung der Servicearbeiten notwendig.
Ist der Tacho beim Anfahren im Anzeigemodus **H**, wechselt er automatisch in den Anzeigemodus **ODO**.
Der Anzeigemodus **H** wird während der Fahrt unterdrückt.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Tachofunktionen. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.9 Setup-Menü




**Bedingung**
- Das Motorrad steht.

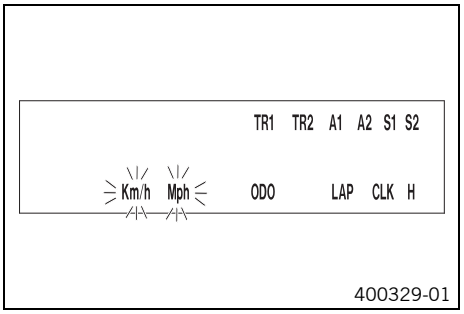
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.

Das Setup-Menü zeigt die aktivierten Funktionen an.

**Info**
Die Taste + so oft kurz drücken, bis die gewünschte Funktion erreicht wird.
Wenn 20 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen automatisch gespeichert.

| | |
|---|---|
| Taste + kurz drücken. | aktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige |
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | deaktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| 3 - 5 Sekunden warten | wechselt zur nächsten Anzeige ohne Veränderung |
| 10 - 12 Sekunden warten | Setup-Menü startet, speichert die Einstellungen und wechselt zu **H** oder **ODO**. |

## 7.10 Maßeinheit einstellen




**Bedingung**

- Das Motorrad steht.

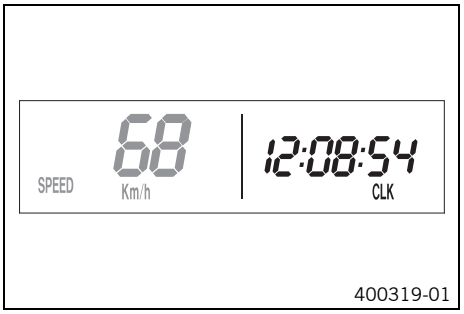
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **Km/h** / **Mph** blinkt.

Im Maßeinheiten Modus kann die Maßeinheit umgeschaltet werden.

**Info**
Wenn 5 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden automatisch die Einstellungen gespeichert.

| | |
|---|---|
| Taste + kurz drücken. | Einstieg in die Auswahl, aktiviert **Km/h** Anzeige |
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | aktiviert **Mph** Anzeige |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| 3 - 5 Sekunden warten | wechselt zur nächsten Anzeige, wechselt von der Auswahl in das Setup-Menü |
| 10 - 12 Sekunden warten | speichert und schließt das Setup-Menü |

## 7.11 Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)

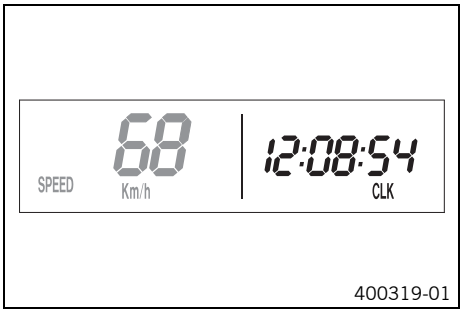



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **CLK** wird die Uhrzeit angezeigt.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.12 Uhrzeit einstellen




**Bedingung**

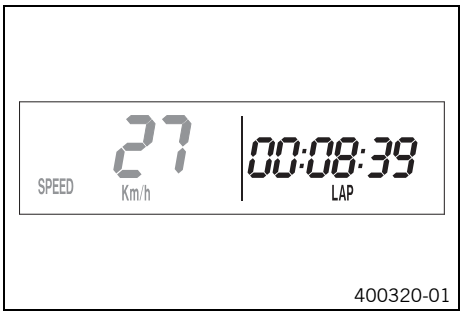
- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.

– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | erhöht den Wert |
| Taste + kurz drücken. | erhöht den Wert |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | verringert den Wert |
| Taste − kurz drücken. | verringert den Wert |
| 3 - 5 Sekunden warten | wechselt zum nächsten Wert |
| 10 - 12 Sekunden warten | Verlassen von SETUP Menü |

## 7.13 Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)




– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.

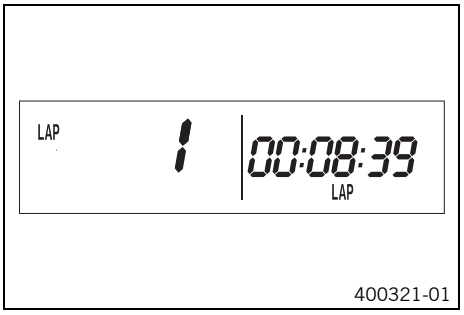
Im Anzeigemodus **LAP** können mit der Stoppuhr bis zu 10 Rundenzeiten gestoppt werden.

**Info**

Wenn die Rundenzeit nach dem Drücken der Taste − weiter läuft, sind 9 Speicherplätze belegt.
Die Runde 10 muss mit der Taste + gestoppt werden.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | Stoppt die Uhr. |
| Taste − kurz drücken. | Startet die Uhr, oder stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde. |

## 7.14 Rundenzeit abfragen




**Bedingung**

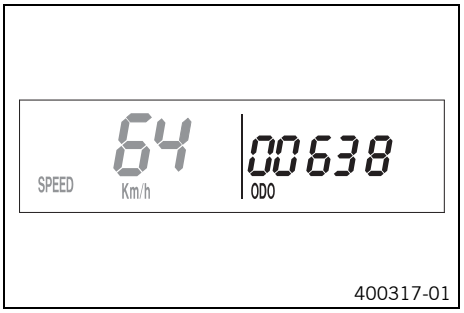
- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.

– Taste + kurz drücken.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | Runden von 1-10 auswählen |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | nächste Rundenzeit abrufen. |

## 7.15 Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)

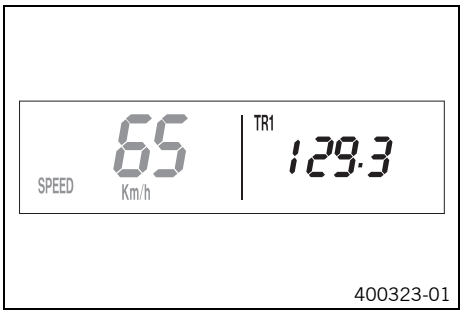



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **ODO** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **ODO** wird die gefahrene Gesamtwegstrecke angezeigt.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.16 Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)



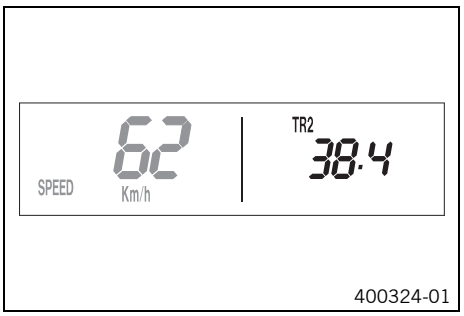

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR1** rechts oben im Display erscheint.

Der **TR1** (Tripmaster 1) läuft immer mit und zählt bis 999,9.
Mit ihm kann die Streckenlänge bei Ausfahrten oder die Distanz zwischen zwei Tankstopps gemessen werden.
**TR1** ist mit **A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) und **S1** (Stoppuhr 1) gekoppelt.

**Info**
Wird 999,9 überschritten, werden die Werte **TR1**, **A1** und **S1** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.17 Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)

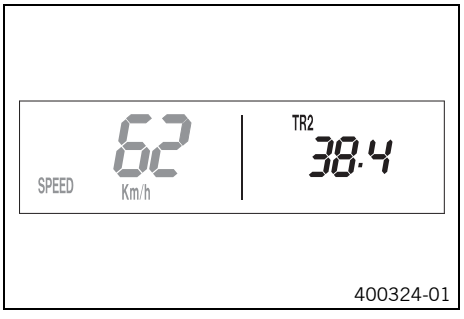



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint.

Der **TR2** (Tripmaster 2) läuft immer mit und zählt bis 999,9.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Löscht Werte **TR2** und **A2**. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | Verringert Wert **TR2**. |
| Taste − kurz drücken. | Verringert Wert **TR2**. |

## 7.18 Einstellen von TR2 (Tripmaster 2)




**Bedingung**
- Das Motorrad steht.

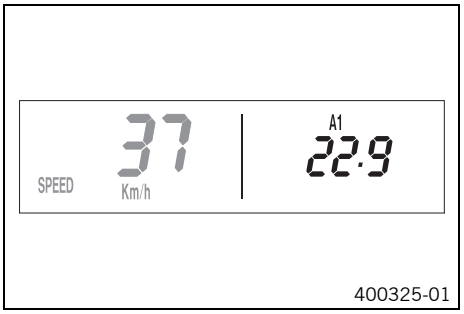
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint.
– Taste − 2 - 3 Sekunden drücken, bis **TR2** blinkt.

Der angezeigte Wert kann manuell mit der Taste + und der Taste − eingestellt werden. Eine sehr praktische Funktion bei Fahrten nach dem Roadbook.

**Info**
Der **TR2** Wert kann auch während der Fahrt manuell mit der Taste + und der Taste − korrigiert werden.
Wird 999,9 überschritten, wird der Wert **TR2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Erhöht Wert **TR2**. |
| Taste + kurz drücken. | Erhöht Wert **TR2**. |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | Verringert Wert **TR2**. |
| Taste − kurz drücken. | Verringert Wert **TR2**. |
| 10 - 12 Sekunden warten | speichert und schließt das Setup-Menü |

## 7.19 Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)

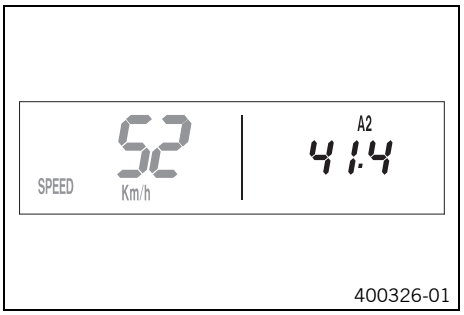



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A1** rechts oben im Display erscheint.

**A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Berechnungsbasis von **TR1** (Tripmaster 1) und **S1** (Stoppuhr 1) an.
Die Berechnung dieses Wertes wird mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlgebers aktiviert und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.20 Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)



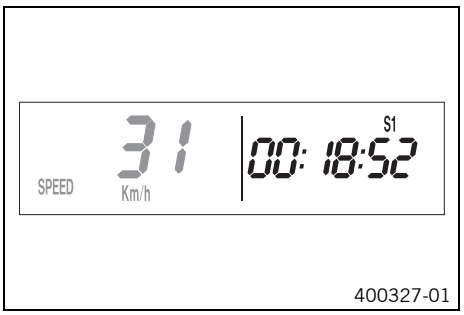

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A2** rechts oben im Display erscheint.

**A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis der aktuellen Geschwindigkeit, wenn die Stoppuhr **S2** (Stoppuhr 2) läuft.

**Info**
Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Durchschnittsgeschwindigkeit abweichen, wenn **S2** nach der Fahrt nicht gestoppt wurde.

| | |
|---|---|
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.21 Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)

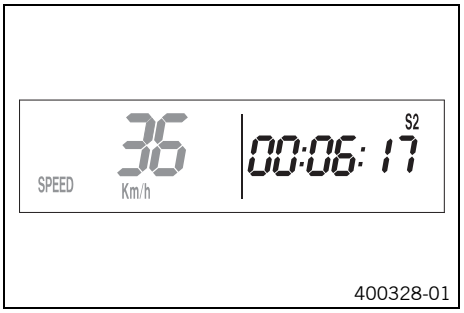



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S1** rechts oben im Display erscheint.

**S1** (Stoppuhr 1) zeigt die Fahrzeit auf Basis von **TR1** an und läuft weiter, sobald vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.
Die Berechnung dieses Wertes startet mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlgebers und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.22 Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)




– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S2** rechts oben im Display erscheint.

**S2** (Stoppuhr 2) ist eine manuelle Stoppuhr.
Wenn **S2** im Hintergrund läuft, blinkt die Anzeige **S2** im Tacho-Display.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeigen von **S2** und **A2** werden auf 0,0 gesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | Startet oder stoppt **S2**. |

## 7.23 Funktionsübersicht

| **Anzeige** | **Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.** | **Taste + kurz drücken.** | **Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.** | **Taste − kurz drücken.** | **3 - 5 Sekunden warten** | **10 - 12 Sekunden warten** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzeigemodus **SPEED/H** (Betriebsstunden) | Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Tachofunktionen. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Setup-Menü | keine Funktion | aktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige | keine Funktion | deaktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige | wechselt zur nächsten Anzeige ohne Veränderung | Setup-Menü startet, speichert die Einstellungen und wechselt zu **H** oder **ODO**. |
| Maßeinheit einstellen | keine Funktion | Einstieg in die Auswahl, aktiviert **Km/h** Anzeige | keine Funktion | aktiviert **Mph** Anzeige | wechselt zur nächsten Anzeige, wechselt von der Auswahl in das Setup-Menü | speichert und schließt das Setup-Menü |
| Anzeigemodus **SPEED/CLK** (Uhrzeit) | Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Uhrzeit einstellen | erhöht den Wert | erhöht den Wert | verringert den Wert | verringert den Wert | wechselt zum nächsten Wert | Verlassen von SETUP Menü |
| Anzeigemodus **SPEED/LAP** (Rundenzeit) | Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt. | nächster Anzeigemodus | Stoppt die Uhr. | Startet die Uhr, oder stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde. | | |
| Rundenzeit abfragen | Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt. | Runden von 1-10 auswählen | keine Funktion | nächste Rundenzeit abrufen. | | |
| Anzeigemodus **SPEED/ODO** (Odometer) | keine Funktion | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Anzeigemodus **SPEED/TR1** (Tripmaster 1) | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Anzeigemodus **SPEED/TR2** (Tripmaster 2) | Löscht Werte **TR2** und **A2**. | nächster Anzeigemodus | Verringert Wert **TR2**. | Verringert Wert **TR2**. | | |

| Anzeige | Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Taste + kurz drücken. | Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | Taste − kurz drücken. | 3 - 5 Sekunden warten | 10 - 12 Sekunden warten |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Einstellen von **TR2** (Tripmaster 2) | Erhöht Wert **TR2**. | Erhöht Wert **TR2**. | Verringert Wert **TR2**. | Verringert Wert **TR2**. | | speichert und schließt das Setup-Menü |
| Anzeigemodus **SPEED/A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Anzeigemodus **SPEED/A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) | keine Funktion | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Anzeigemodus **SPEED/S1** (Stoppuhr 1) | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Anzeigemodus **SPEED/S2** (Stoppuhr 2) | Anzeigen von **S2** und **A2** werden auf 0,0 gesetzt. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | Startet oder stoppt **S2**. | | |

## 7.24 Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit

| Anzeige | Das Motorrad steht. | Menü aktivierbar |
|---|---|---|
| Anzeigemodus **SPEED/H** (Betriebsstunden) | • | |
| Setup-Menü | • | |
| Maßeinheit einstellen | • | |
| Uhrzeit einstellen | • | |
| Anzeigemodus **SPEED/LAP** (Rundenzeit) | | • |
| Rundenzeit abfragen | • | |
| Anzeigemodus **SPEED/TR1** (Tripmaster 1) | | • |
| Anzeigemodus **SPEED/TR2** (Tripmaster 2) | | • |
| Einstellen von **TR2** (Tripmaster 2) | • | |
| Anzeigemodus **SPEED/A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) | | • |
| Anzeigemodus **SPEED/A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) | | • |
| Anzeigemodus **SPEED/S1** (Stoppuhr 1) | | • |
| Anzeigemodus **SPEED/S2** (Stoppuhr 2) | | • |

# 8 INBETRIEBNAHME

## 8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

**Gefahr**
**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

**Warnung**
**Sturzgefahr** Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.
Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Eine unangepasste Fahrweise beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt.

– Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

**Warnung**
**Entwendungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

**Info**
Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Service & Garantieheft bei der Fahrzeugübergabe.
– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 75)
– Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 78)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 83)
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 109)
– Gewöhnen Sie sich auf einem geeigneten Gelände an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine anspruchsvollere Fahrt unternehmen.

**Info**
Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

– Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Wenn Sie Gepäck mitnehmen, achten Sie auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad.

**Info**
Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

– Höchstzulässiges Gesamtgewicht und höchstzulässige Achslasten einhalten.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 335 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorne | 145 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 190 kg |

– Speichenspannung kontrollieren. (S. 92)

**Info**
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (S. 31)

## 8.2 Motor einfahren

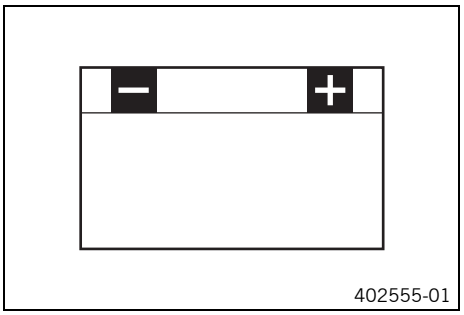
– Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl und Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| maximale Motordrehzahl | |
| während der ersten Betriebsstunde | 7.000 1/min |
| maximale Motorleistung | |
| während der ersten 3 Betriebsstunden | ≤ 75 % |

– Vollgasfahrten vermeiden!

## 8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen (alle EXC-F Modelle)




Lithium-Ionen-Batterien sind wesentlich leichter als Bleibatterien, haben eine geringe Selbstentladung und bei Temperaturen über 15 °C (60 °F) mehr Startleistung. Die Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien verringert sich jedoch bei niedrigen Temperaturen mehr als bei Bleibatterien.
Es können mehrere Startversuche nötig sein. Dazu 5 Sekunden den E-Starterknopf drücken und zwischendurch 30 Sekunden warten. Die Pausen sind notwendig, damit sich die entstandene Wärme in der Lithium-Ionen-Batterie verteilen kann und die Batterie nicht beschädigt wird.
Wenn die geladene Lithium-Ionen-Batterie bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) den Starter nicht oder nur schwach durchzieht, ist sie nicht defekt, sondern muss innerlich erwärmt werden, um die Startleistung (Stromabgabe) zu steigern.
Die Startleistung steigt mit der Erwärmung.

## 8.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten

**Info**
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

– KTM empfiehlt, bei erschwerten Einsatzbedingungen und zur Laufleistungssteigerung, das angegebene Motoröl zu verwenden.

| |
|---|
| Motoröl (SAE 10W/60) (00062010035) (S. 127) |

– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. (S. 64)

**Info**
Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

– Luftfilterkasten abdichten. (S. 65)

– Stecker auf Feuchtigkeit, Korrosion und festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn Feuchtigkeit, Korrosion oder Beschädigung vorhanden ist:
    – Stecker reinigen und trocknen, ggf. wechseln.

**Erschwerte Einsatzbedingungen sind:**
- Fahrten im trockenen Sand. (S. 32)
- Fahrten im nassen Sand. (S. 32)
- Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke. (S. 33)
- Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt. (S. 33)
- Fahrten bei niedriger Temperatur oder bei Schnee. (S. 33)

## 8.5 Vorbereitungen für Fahrten im trockenen Sand



102136-01

– Staubschutz für Luftfilter montieren.

| Staubschutz für Luftfilter (79006920000) |
|---|

**Info**
**KTM PowerParts** Montageanleitung beachten.

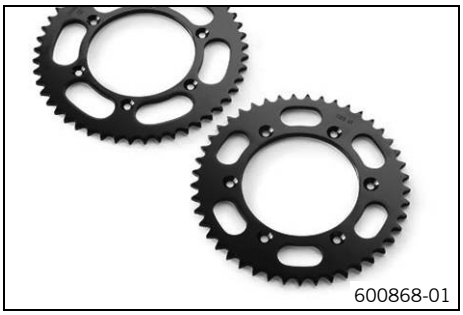


102138-01

– Sandschutz für Luftfilter montieren.

| Sandschutz für Luftfilter (79006922000) |
|---|

**Info**
**KTM PowerParts** Montageanleitung beachten.


600868-01

– Kette reinigen.

| Kettenreinigungsmittel (S. 129) |
|---|

– Stahlkettenrad montieren.

**Tipp**
Kette nicht schmieren.

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

## 8.6 Vorbereitungen für Fahrten im nassen Sand



102137-01

– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

| Wasserschutz für Luftfilter (79006921000) |
|---|

**Info**
**KTM PowerParts** Montageanleitung beachten.


600868-01

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 129)

– Stahlkettenrad montieren.

**Tipp**
Kette nicht schmieren.

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

## 8.7 Vorbereitungen für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke



102137-01

– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

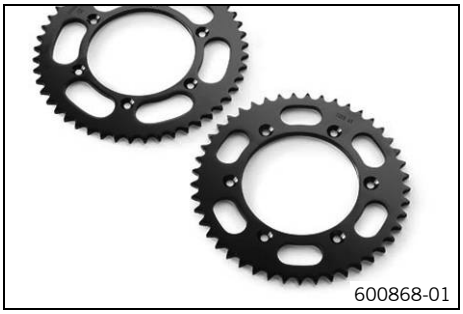
Wasserschutz für Luftfilter (79006921000)

**Info**
**KTM PowerParts** Montageanleitung beachten.


600868-01

– Stahlkettenrad montieren.
– Motorrad reinigen. (📖 S. 114)
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

## 8.8 Vorbereitungen für Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt


600868-01

– Sekundärübersetzung an die Strecke anpassen.

**Info**
Das Motoröl wird schnell heiß, wenn die Kupplung wegen einer zu langen Sekundärübersetzung oft betätigt werden muss.

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 129)

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 104)

## 8.9 Vorbereitungen für Fahrten bei niedriger Temperatur oder bei Schnee



102137-01

– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (79006921000)

**Info**
**KTM PowerParts** Montageanleitung beachten.

## 9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

**Info**
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.

- Motorölstand kontrollieren. (S. 110)
- Elektrische Anlage kontrollieren.
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 79)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 83)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 80)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 85)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 104)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 69)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (S. 72)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 70)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 91)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (S. 91)
- Speichenspannung kontrollieren. (S. 92)

**Info**
Die Speichenspannung muss regelmäßig kontrolliert werden, da bei falscher Speichenspannung die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt wird.

- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (S. 51)
- Gabelbeine entlüften. (S. 50)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

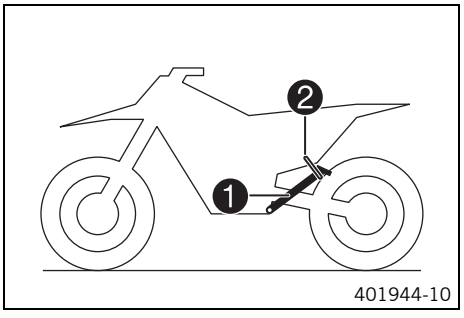
## 9.2 Startvorgang

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Hinweis**
**Motorschaden** Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

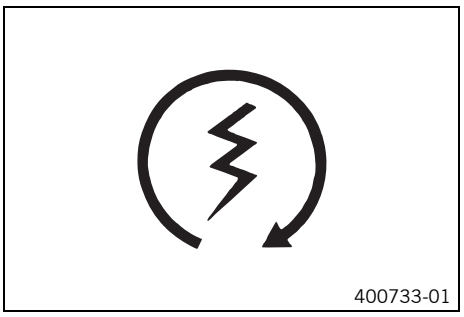
- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.




- Motorrad vom Seitenständer ❶ nehmen und den Seitenständer mit dem Gummiband ❷ sichern.
- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Not-Aus-Schalter in die Stellung ❍ drücken.

**Bedingung**
Umgebungstemperatur: < 20 °C

- Kaltstartknopf bis zum Anschlag hineindrücken.


400733-01

– E-Starterknopf drücken.

**Info**
E-Starterknopf maximal 5 Sekunden drücken. Bis zum nächsten Startversuch 30 Sekunden warten.
Bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) können mehrere Startversuche nötig sein, um die Lithium-Ionen-Batterie zu erwärmen und dadurch die Startleistung zu steigern.
Während des Startvorganges leuchtet die Fehlfunktion-Kontrollleuchte.

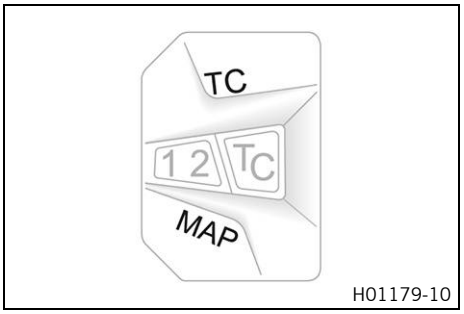
## 9.3 Launch Control aktivieren (EXC-F Six Days)

**Warnung**
**Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes** Wenn der Kombischalter montiert ist, erlischt die Straßenzulassung des Fahrzeuges.

– Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, wenn der Kombischalter montiert ist.

**Info**
Die **Launch Control** unterstützt beim Start eines Rennens den Fahrer, um das Motorrad optimal zu beschleunigen. Dazu wird die Höchstdrehzahl des Motors bei voll geöffneter Drosselklappe (Vollgas) abgesenkt und nach dem Start schrittweise bis zur maximalen Motordrehzahl freigegeben. Der Fahrer muss dabei die ganze Zeit Vollgas geben. Die Kupplung muss genau so dosiert werden wie ohne aktive **Launch Control**.

**Bedingung**
Das Motorrad steht.
Der Motor läuft mit Leerlaufdrehzahl.
Leerlaufstellung des Getriebes



H01179-10

– Tasten **MAP** und **TC** gleichzeitig gedrückt halten.
✓ **FI** Warnlampe blinkt schnell orange.

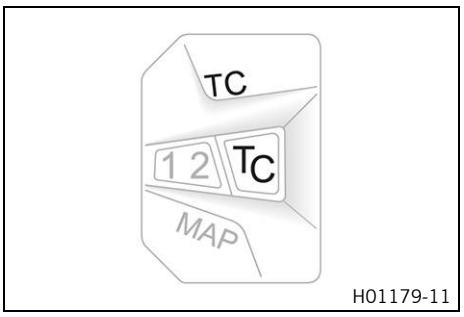
**Info**
Einige Sekunden nach erfolgtem Start wird die **Launch Control** automatisch deaktiviert.
Die **Launch Control** wird auch in folgenden Fällen deaktiviert (**FI** Warnlampe blinkt nicht mehr): Nach Vollgas wurde die Drosselklappe mehr als 1/3 des gesamten Weges geschlossen und/oder innerhalb von 3 Minuten erfolgte kein Start.
Um die **Launch Control** erneut zu aktivieren, muss aus Sicherheitsgründen vorher der Motor mindestens 10 Sekunden abgestellt werden. Egal ob ein Start erfolgte oder nicht.

## 9.4 Traktionskontrolle aktivieren (EXC-F Six Days)

**Warnung**
**Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes** Wenn der Kombischalter montiert ist, erlischt die Straßenzulassung des Fahrzeuges.

– Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, wenn der Kombischalter montiert ist.

**Info**
Die Traktionskontrolle reduziert übermäßigen Schlupf am Hinterrad zugunsten von mehr Kontrolle und Vortrieb vor allem bei nassen Verhältnissen.
Bei ausgeschalteter Traktionskontrolle kann das Hinterrad bei starker Beschleunigung oder auf Oberflächen mit geringer Haftung stärker durchdrehen.
Die Traktionskontrolle kann auch während der Fahrt ein- oder ausgeschaltet werden.
Die zuletzt gewählte Einstellung ist nach erneutem Starten wieder aktiv.




– Taste **TC** drücken, um die Traktionskontrolle ein- oder auszuschalten.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Motordrehzahl | ≤ 4.000 1/min |

✓ Die **TC** LED leuchtet, wenn die Traktionskontrolle aktiviert ist.

## 9.5 Anfahren

**Info**
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

## 9.6 Schalten, Fahren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

**Info**
Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort anhalten, Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Geben Sie immer nur so viel Gas, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
– Zum Zurückschalten bremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.

Vorgabe

| |
|---|
| ≥ 2 min |

– Oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung vermeiden. Dadurch erhitzt sich das Motoröl, der Motor und das Kühlsystem.
– Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

## 9.7 Abbremsen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.

– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.
– Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen sie wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsanlage wird nicht überhitzt.

## 9.8 Anhalten, Parken

**Warnung**
**Entwendungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Hinweis**
**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

**Hinweis**
**Materialschaden** Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.
Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

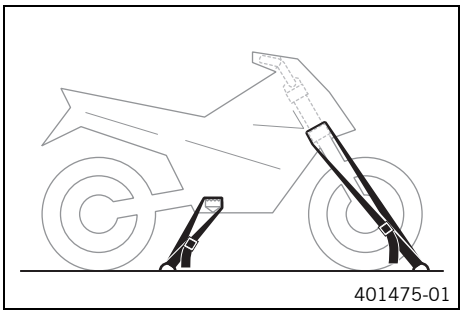
## 9.9 Transport

**Hinweis**
**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

**Hinweis**
**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.


401475-01

– Motor abstellen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

## 9.10 Kraftstoff tanken

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**

**Materialschaden** Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

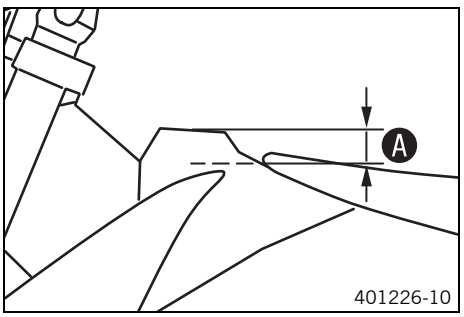
In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

- Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




- Motor abstellen.
- Tankverschluss öffnen. (S. 16)
- Kraftstofftank bis maximal an das Maß A mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Maß A | | 35 mm |
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. | 8,5 l | Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (S. 128) (alle EXC-F Modelle) |
| | | Superkraftstoff bleifrei Typ C (ROZ 95/RON 95/PON 91) (S. 128) (EXC-F BR) |

- Tankverschluss schließen. (S. 17)

# 10 SERVICEPLAN

## 10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.

## 10.2 Pflichtarbeiten

| | alle 30 Betriebsstunden / nach jedem Rennen | alle 15 Betriebsstunden | einmalig nach 1 Betriebsstunde |
|---|---|---|---|
| Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧 | ○ | ● | ● |
| Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren. | ○ | ● | ● |
| Batterie kontrollieren und laden. 🔧 | | ● | ● |
| Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 80) | | ● | ● |
| Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 85) | | ● | ● |
| Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 78) | | ● | ● |
| Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. | | ● | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 83) | | ● | ● |
| Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 82) | | ● | ● |
| Rahmen und Schwingarm kontrollieren. 🔧 | | ● | ● |
| Schwingarmlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | | ● |
| Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren. 🔧 | | ● | ● |
| Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 91) | ○ | ● | ● |
| Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 91) | ○ | ● | ● |
| Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | ● | ● |
| Radnaben kontrollieren. 🔧 | | ● | ● |
| Felgenschlag kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● |
| Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 92) | ○ | ● | ● |
| Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 72) | | ● | ● |
| Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 70) | ○ | ● | ● |
| Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧 | | ● | ● |
| Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 75) | | ● | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 79) | | ● | ● |
| Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 78) | | ● | ● |
| Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 58) | ○ | ● | ● |
| Ventilspiel kontrollieren. 🔧 | ○ | | ● |
| Kupplung kontrollieren. 🔧 | | | ● |
| Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. 🔧 (📖 S. 111) | ○ | ● | ● |
| Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff–, Kühl–, Entlüftungs–, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● |
| Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 103) | ○ | ● | ● |
| Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧 | | ● | ● |
| Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren. | ○ | ● | ● |
| Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 64) | | ● | ● |
| Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 66) | | | ● |
| Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● |
| Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 100) | ○ | ● | ● |
| Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 110) | ○ | ● | ● |
| Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧 | | ● | ● |
| Leerlauf kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● |
| Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🔧 (EXC-F Six Days) | ○ | ● | ● |
| Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧 | ○ | ● | ● |
| Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧 | ○ | ● | ● |
| Serviceeintrag im **KTM Dealer.net** und im Service & Garantieheft durchführen. 🔧 | ○ | ● | ● |

○ einmaliges Intervall
• periodisches Intervall

## 10.3 Empfohlene Arbeiten

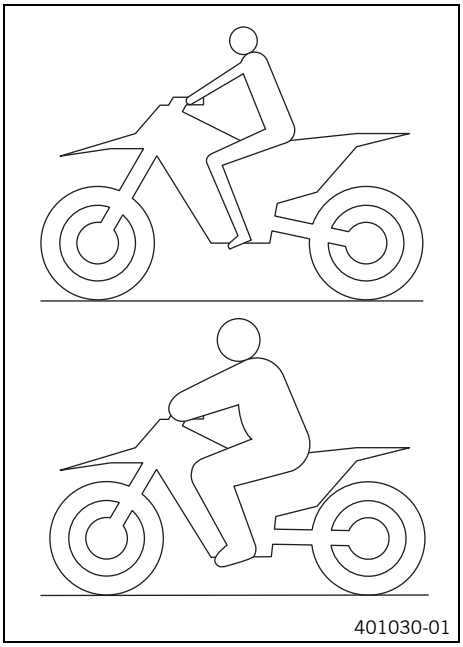
| | einmalig nach 10 Betriebsstunden | alle 45 Betriebsstunden / alle 10 Betriebsstunden bei Sporteinsatz | alle 70 Betriebsstunden bei Sporteinsatz | alle 135 Betriebsstunden | jährlich |
|---|---|---|---|---|---|
| Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧 | | | | | • |
| Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧 | | | | | • |
| Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 76) | | | | | • |
| Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 60) | | | | | • |
| Spark-Arrestor reinigen. 🔧 | | | | | • |
| Gabelservice durchführen. 🔧 | ○ | • | • | • | |
| Federbeinservice durchführen. 🔧 | | • | • | • | |
| Motorservice durchführen, inklusive Motor Aus- und Einbau. (Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. Kolben wechseln. Zylinder kontrollieren/vermessen. Zylinderkopf kontrollieren. Ventile, Ventilfedern und Ventilfederauflagen wechseln. Nockenwelle und Schlepphebel kontrollieren. Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Öldruckregelventil kontrollieren. Saugpumpe wechseln. Druckpumpe und Schmiersystem kontrollieren. Steuertrieb kontrollieren. Steuerkette wechseln. Alle Motorlager wechseln. Freilauf wechseln.) 🔧 | | | • | • | |

○ einmaliges Intervall
• periodisches Intervall

# 11 FAHRWERK ABSTIMMEN

## 11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

**Info**
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.


401030-01

– Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
– KTM Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Standard Fahrergewicht | 75... 85 kg |

– Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
– Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

## 11.2 Druckstufendämpfung Federbein

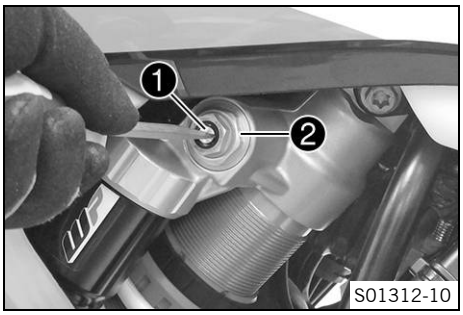
Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.
High- und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die High-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Low-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Low Speed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im High-Speed-Bereich der Druckstufe auch im Low-Speed-Bereich aus und umgekehrt.

## 11.3 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Die Low-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



S01312-10

– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung Low Speed | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

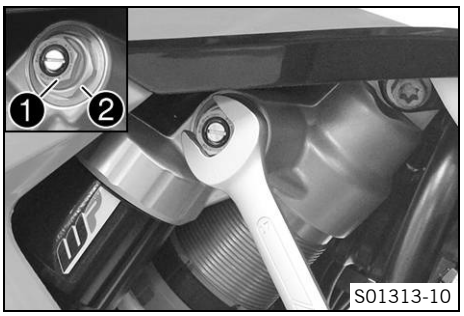
**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

## 11.4 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Die High-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube ❶ mit einem Gabelschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

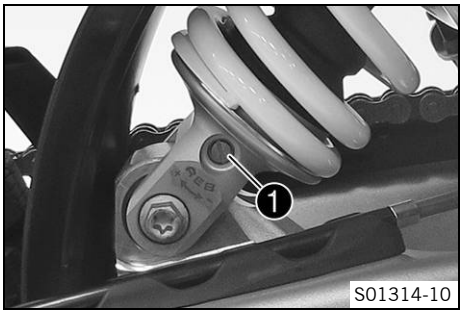
| Druckstufendämpfung High Speed | |
|---|---|
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1 Umdrehung |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

## 11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



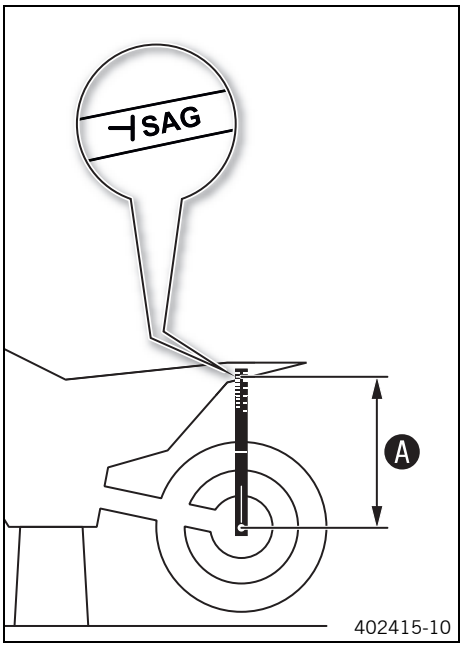

– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)

**Hauptarbeit**

– Durchhanglehre in der Hinterachse positionieren und Abstand zur Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

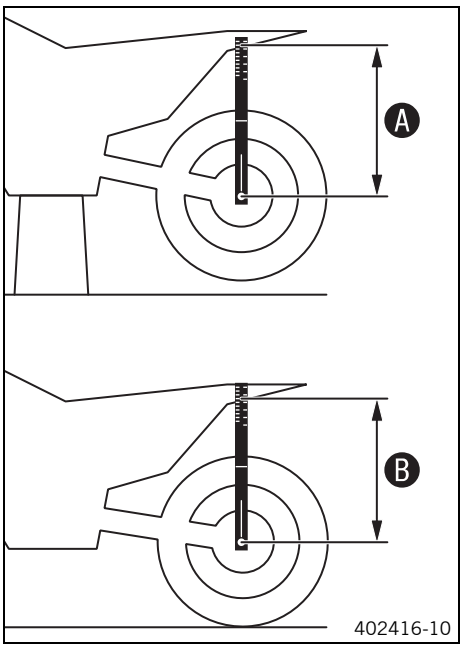
| |
|---|
| Durchhanglehre (00029090100) |
| Pin für Durchhanglehre (00029990010) |

– Wert als Maß Ⓐ notieren.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 50)

## 11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren




– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 43)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

**Info**

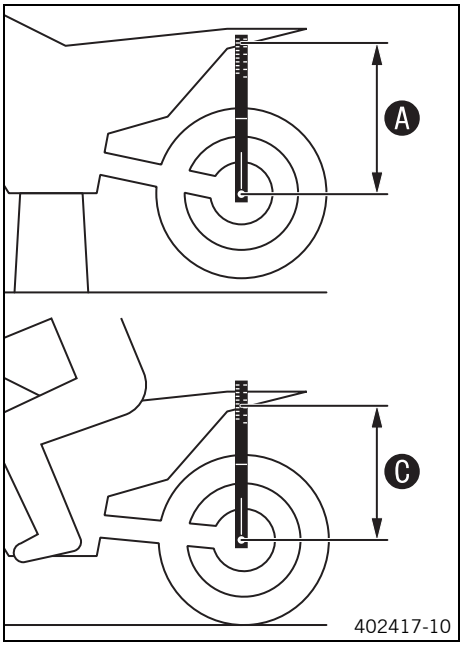
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

– Statischen Durchhang kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Statischer Durchhang | 35 mm |

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
  – Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 44)

## 11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren




– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 43)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
  ✓ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

**Info**
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.

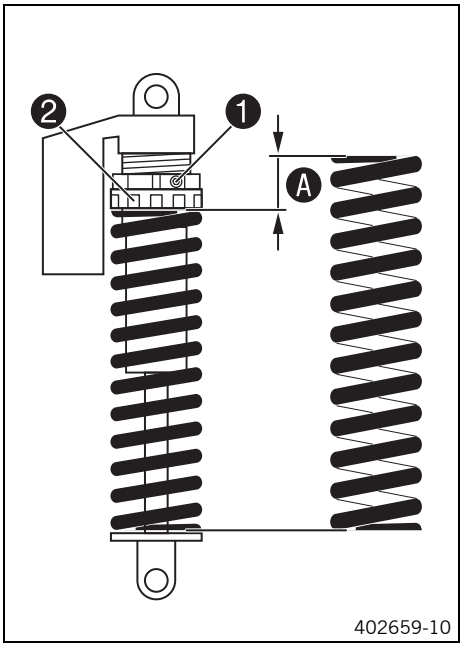
| | |
|---|---|
| Fahrtdurchhang | 110 mm |

» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  – Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 45)

## 11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.
– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.




**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)
– Federbein ausbauen. 🔧 (📖 S. 62)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

**Hauptarbeit**
– Schraube ❶ lösen.
– Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

| |
|---|
| Hakenschlüssel (90129051000) |

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß Ⓐ spannen.
  Vorgabe

| Federvorspannung | |
|---|---|
| Komfort | 8 mm |
| Standard | 8 mm |
| Sport | 8 mm |

**Info**
In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Schraube ❶ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Einstellring Federbein | M5 | 5 Nm |

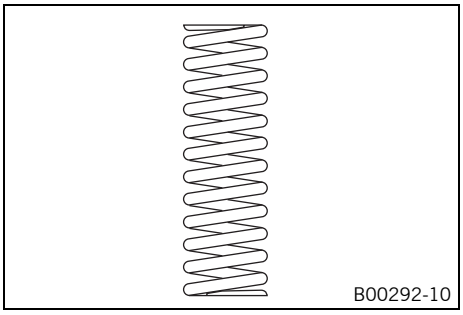
**Nacharbeit**
– Federbein einbauen. 🔧 (📖 S. 62)

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 50)

## 11.10 Fahrtdurchhang einstellen 🔧

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)
– Federbein ausbauen. 🔧 (📖 S. 62)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.


B00292-10

**Hauptarbeit**

– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

| Federrate | |
|---|---|
| Gewicht Fahrer: 65... 75 kg | 60 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75... 85 kg | 63 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85... 95 kg | 66 N/mm |

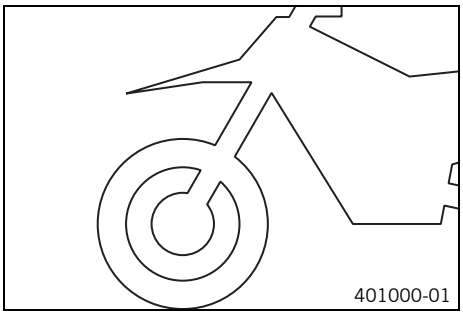
**Info**
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.
Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden.

**Nacharbeit**

– Federbein einbauen. 🔧 (📖 S. 62)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 50)
– Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 43)
– Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 44)
– Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (📖 S. 42)

## 11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

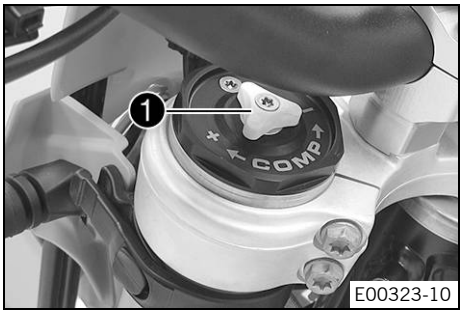
**Info**
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.


401000-01

– Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
– Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.
– Wenn sich die Gabel nach längerem Betrieb ungewöhnlich hart anfühlt, müssen die Gabelbeine entlüftet werden.

## 11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



E00323-10

**(EXC-F EU/AU/BR)**

– Weiße Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

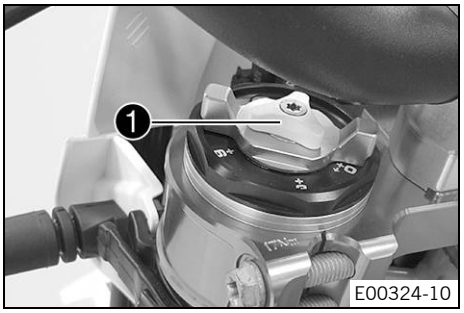
**Info**
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.
Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.




**(EXC-F Six Days)**

– Weiße Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.
Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COM** (weiße Einstellschraube). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

## 11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.




**(EXC-F EU/AU/BR)**

– Rote Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

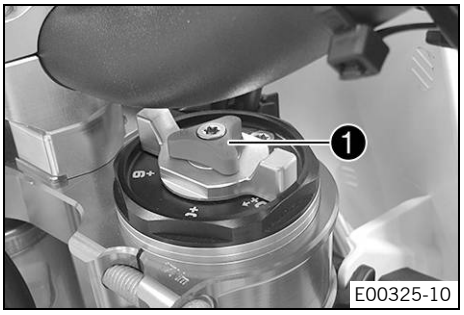
**Info**
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.




**(EXC-F Six Days)**

– Rote Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**

Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COM** (weiße Einstellschraube).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

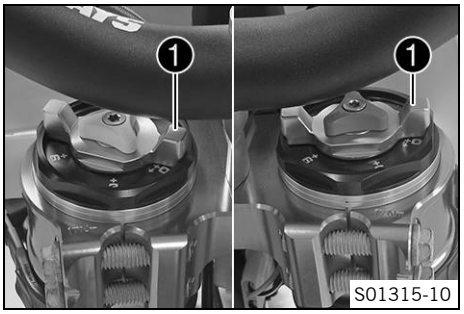
**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 11.14 Federvorspannung der Gabel einstellen (EXC-F Six Days)

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)




**Hauptarbeit**

– Die Einstellflügel ❶ bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.

✓ Die Markierung **+0** fluchtet mit dem rechten Flügel.

**Info**

Die Einstellung nur per Hand vornehmen. Kein Werkzeug verwenden.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

– Die Einstellflügel im Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Federvorspannung - **Preload Adjuster** | |
|---|---|
| Komfort | **+0** |
| Standard | **+0** |
| Sport | **+3** |

✓ Die Einstellflügel rasten auf den Zahlenwerten fühlbar ein.

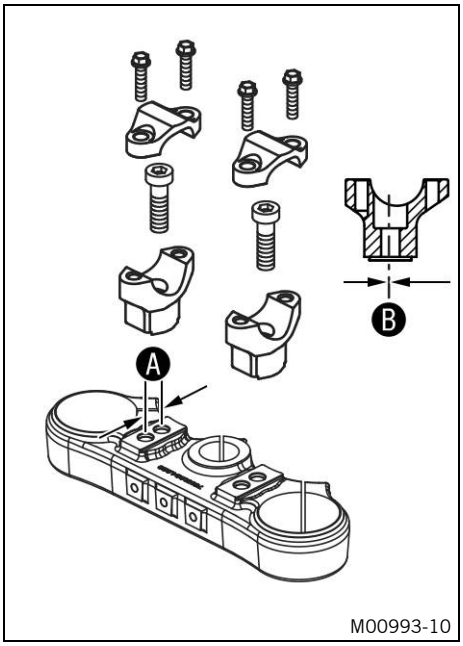
**Info**

Die Federvorspannung nur auf die Zahlenwerte einstellen, da zwischen den Zahlenwerten die Vorspannung nicht einrastet.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung.
Das Einstellen der Federvorspannung hat keinen Einfluss auf die Dämpfungseinstellung der Zugstufe.
Grundsätzlich sollte jedoch bei mehr Federvorspannung auch eine höhere Zugstufendämpfung eingestellt werden.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 50)

## 11.15 Lenkerposition



M00993-10

**(EXC-F EU/AU/BR)**

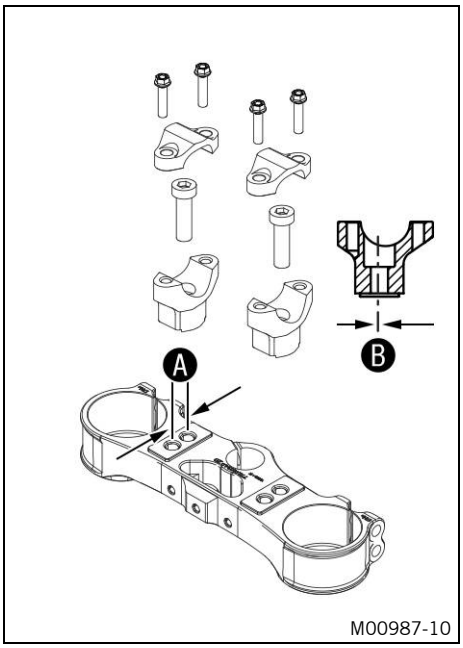
An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand Ⓐ zueinander.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand Ⓐ | 15 mm |

Die Bohrungen an den Lenkeraufnahmen sind im Abstand Ⓑ aus der Mitte platziert.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand Ⓑ | 3,5 mm |

Die Lenkeraufnahmen können in 4 verschiedenen Positionen montiert werden.



M00987-10

**(EXC-F Six Days)**

An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand Ⓐ zueinander.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand Ⓐ | 15 mm |

Die Bohrungen an den Lenkeraufnahmen sind im Abstand Ⓑ aus der Mitte platziert.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand Ⓑ | 3,5 mm |

Die Lenkeraufnahmen können in 4 verschiedenen Positionen montiert werden.

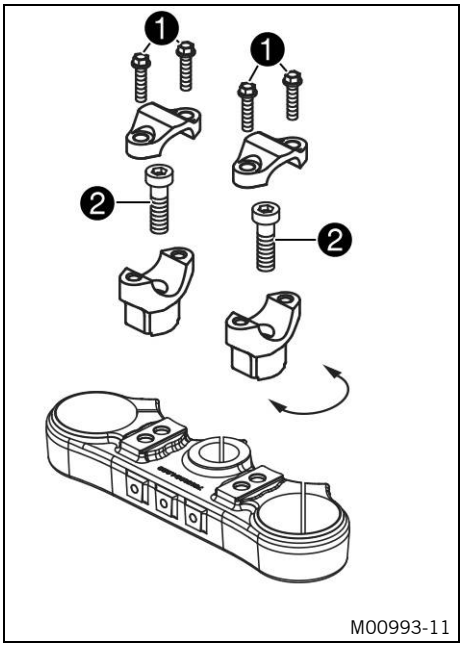
## 11.16 Lenkerposition einstellen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.



M00993-11

**(EXC-F EU/AU/BR)**

– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen abnehmen.

– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm | **Loctite® 243™** |

**Info**
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Lenker positionieren.

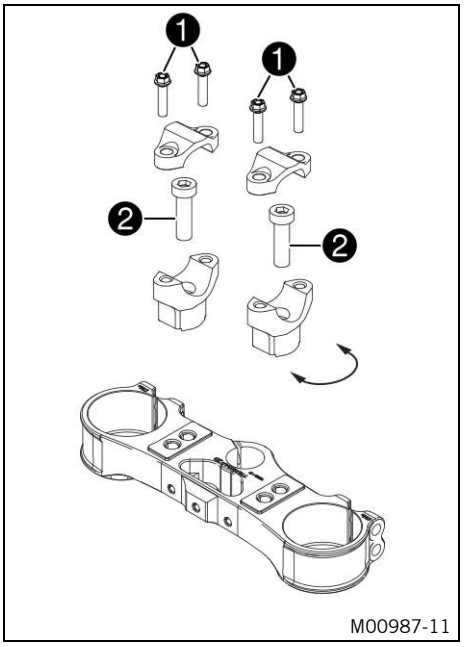
**Info**
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |

**Info**
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.



M00987-11

**(EXC-F Six Days)**

– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen abnehmen.

– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm | **Loctite® 243™** |

**Info**
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Lenker positionieren.

**Info**
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |

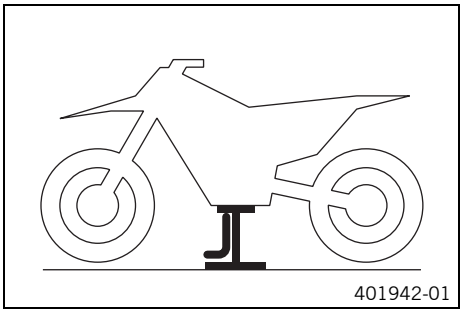
**Info**
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

## 12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.


401942-01

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

| Hubständer (78129955100) |
|---|

✓ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

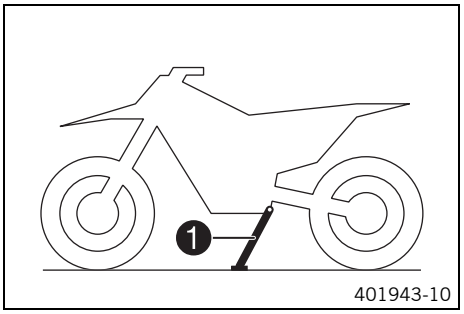
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

## 12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

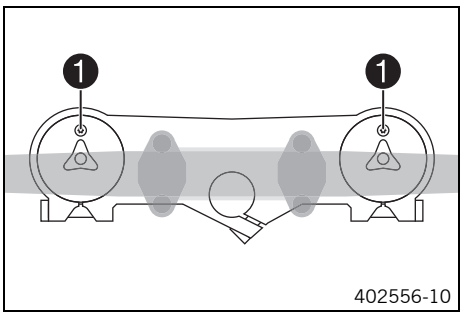


401943-10

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

**Info**
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

## 12.3 Gabelbeine entlüften



402556-10

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)

**Hauptarbeit**

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.

✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.

– Entlüftungsschrauben festziehen.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 50)

## 12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 50)
– Gabelschutz ausbauen. (S. 51)

**Hauptarbeit**

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

**Info**

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

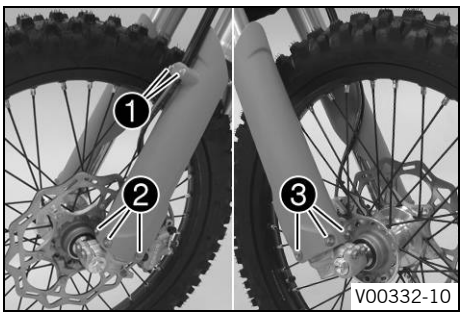
| |
|---|
| Universal Ölspray (S. 129) |

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

**Nacharbeit**

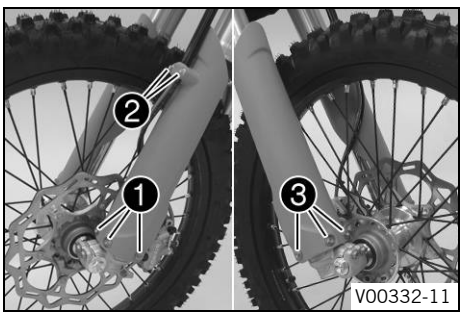
– Gabelschutz einbauen. (S. 51)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 50)

## 12.5 Gabelschutz ausbauen




– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen und linken Gabelschutz abnehmen.
– Schrauben ❸ am rechten Gabelbein entfernen und rechten Gabelschutz abnehmen.

## 12.6 Gabelschutz einbauen




– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

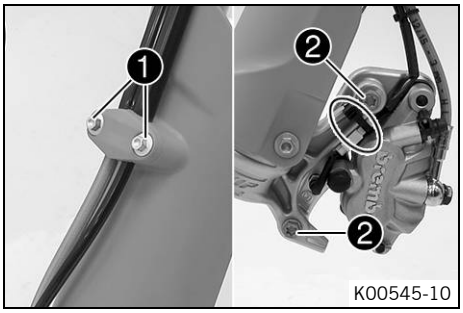
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

## 12.7 Gabelbeine ausbauen

**Vorarbeit**

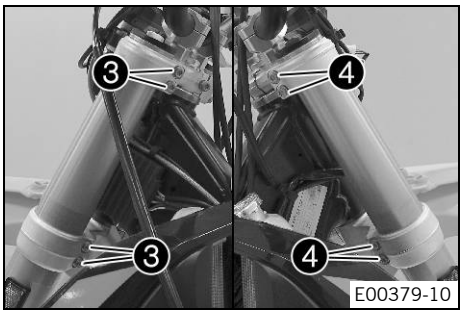
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (S. 98)
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 50)
- Vorderrad ausbauen. (S. 88)



K00545-10

**Hauptarbeit**

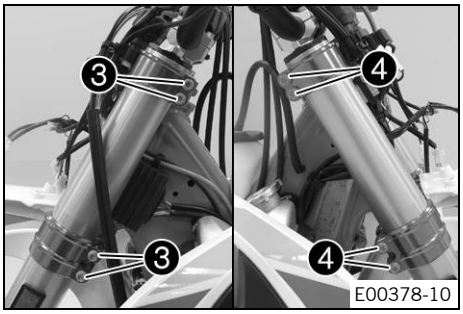
- Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Kabelbinder entfernen.
- Schrauben ❷ entfernen und Bremszange abnehmen.
- Bremszange mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.



E00379-10

**(EXC-F EU/AU/BR)**

- Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entnehmen.
- Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

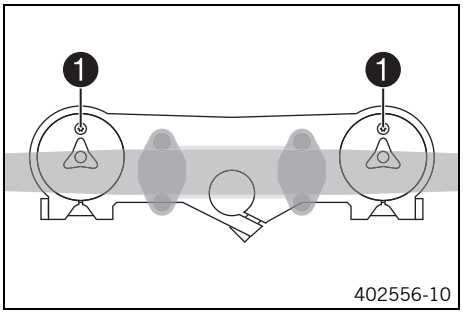


E00378-10

**(EXC-F Six Days)**

- Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entnehmen.
- Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

## 12.8 Gabelbeine einbauen

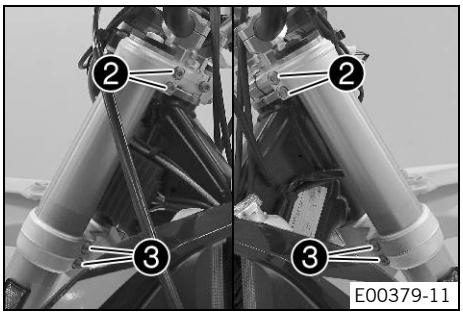


402556-10

**Hauptarbeit**
**(EXC-F EU/AU/BR)**

- Gabelbeine positionieren.
  ✓ Die Entlüftungsschrauben ❶ sind nach vorne positioniert.

**Info**
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



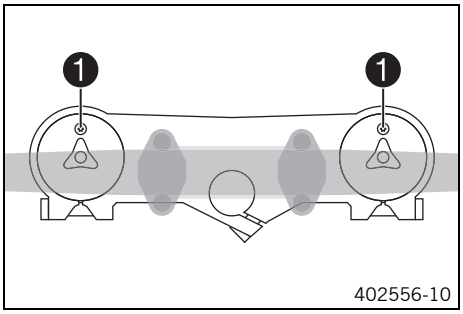
E00379-11

- Schrauben ❷ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm |

- Schrauben ❸ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |



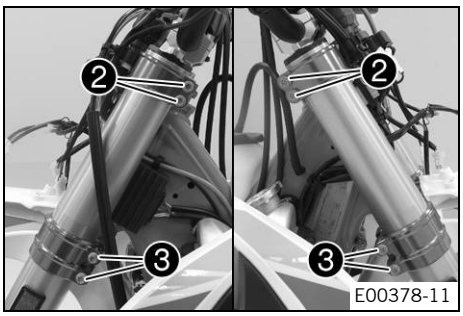

**(EXC-F Six Days)**

– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❶ sind nach vorne positioniert.

**Info**

Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COM** (weiße Einstellschraube).
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.




– Schrauben ❷ festziehen.

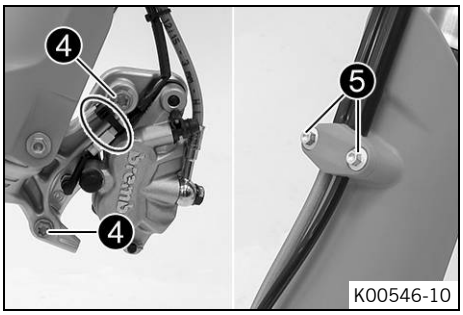
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |




– Bremszange positionieren, Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Bremszange vorne | M8 | 25 Nm | **Loctite® 243™** |

– Kabelbinder montieren.
– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

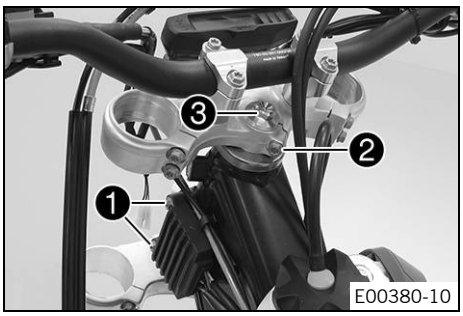
**Nacharbeit**

– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 88)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 99)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 100)

## 12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 (EXC-F EU/AU/BR)

**Vorarbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 98)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)
– Vorderrad ausbauen. 🔧 (📖 S. 88)
– Gabelbeine ausbauen. 🔧 (📖 S. 52)
– Kotflügel vorne ausbauen. (📖 S. 60)
– Lenkerpolster abnehmen.

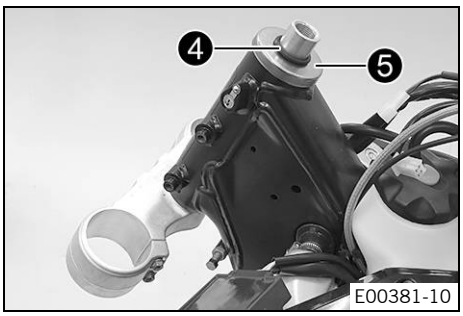



**Hauptarbeit**

– Kabelhalter vor dem rechten Kühler öffnen und Kabelstrang lösen.
– Schrauben ❶ entfernen und Spannungsregler zur Seite hängen.
– Kabelhalter vor dem linken Kühler öffnen und Kabelstrang lösen.
– Schraube ❷ lösen.
– Schraube ❸ entfernen.
– Obere Gabelbrücke mit Lenker abziehen und zur Seite hängen.

**Info**

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

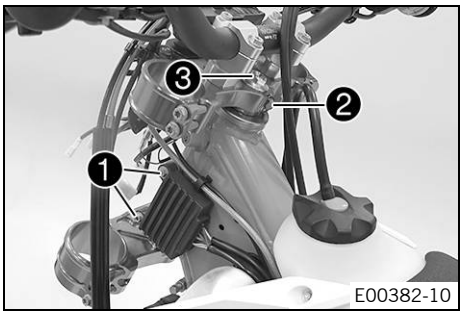



- O-Ring ❹ und Schutzring ❺ entfernen.
- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr abnehmen.
- Oberes Steuerkopflager entfernen.

## 12.10 Untere Gabelbrücke ausbauen (EXC-F Six Days)

**Vorarbeit**

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 98)
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)
- Vorderrad ausbauen. (📖 S. 88)
- Gabelbeine ausbauen. (📖 S. 52)
- Kotflügel vorne ausbauen. (📖 S. 60)
- Lenkerpolster abnehmen.

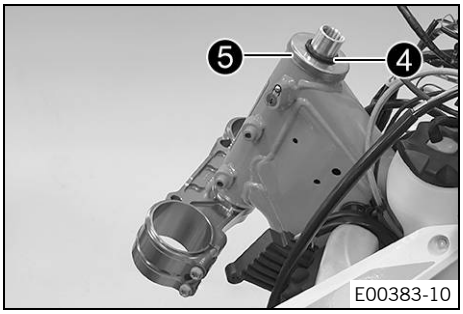



**Hauptarbeit**

- Kabelhalter vor dem rechten Kühler öffnen und Kabelstrang lösen.
- Schrauben ❶ entfernen und Spannungsregler zur Seite hängen.
- Kabelhalter vor dem linken Kühler öffnen und Kabelstrang lösen.
- Schraube ❷ entfernen.
- Schraube ❸ entfernen.
- Obere Gabelbrücke mit Lenker abziehen und zur Seite hängen.

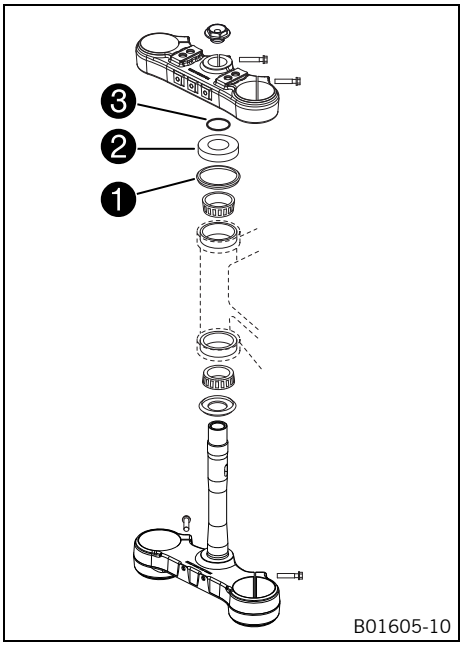
**Info**

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.




- O-Ring ❹ und Schutzring ❺ entfernen.
- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr abnehmen.
- Oberes Steuerkopflager entfernen.

## 12.11 Untere Gabelbrücke einbauen (EXC-F EU/AU/BR)




**Hauptarbeit**

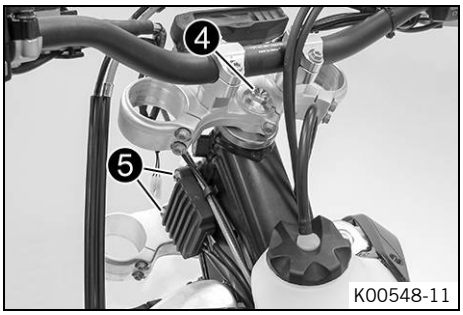
– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

| Hochviskoses Schmierfett (📖 S. 129) |
|---|

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.

– Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.

– Schutzring ❷ und O-Ring ❸ aufschieben.




– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.

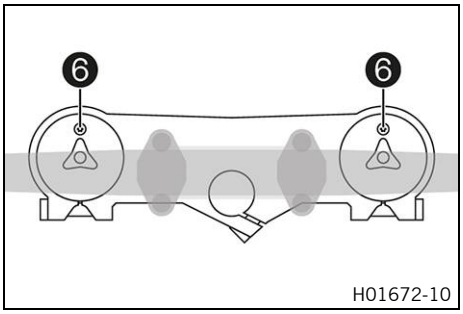
– Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.

– Kabelstrang und Kupplungsleitung mit Kabelhalter fixieren.

– Spannungsregler positionieren, Schrauben ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

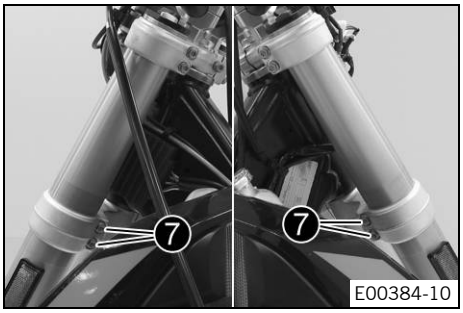



– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❻ sind nach vorne positioniert.

**Info**

Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.




– Schrauben ❼ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |




– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

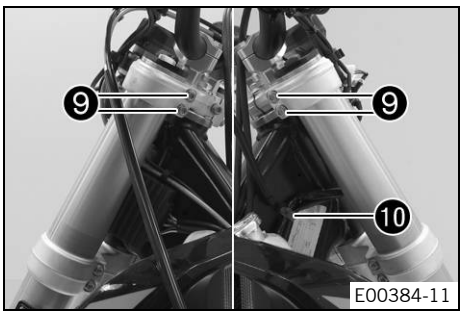
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |




– Schraube ❽ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 20 Nm |

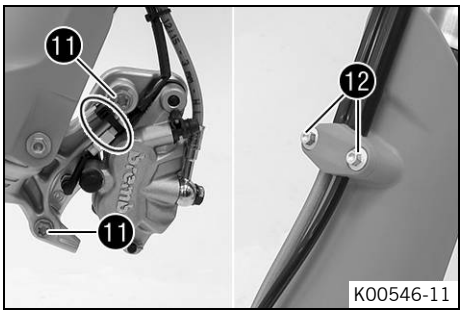



– Schrauben ❾ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm |

– Kabelstrang mit Kabelhalter ❿ fixieren.




– Bremszange positionieren, Schrauben ⓫ montieren und festziehen.

Vorgabe

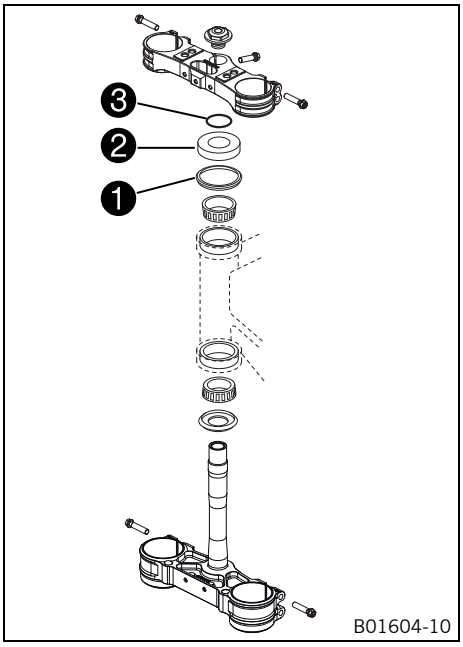
| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Bremszange vorne | M8 | 25 Nm | **Loctite® 243™** |

– Kabelbinder montieren.
– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ⓬ montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

– Lenkerpolster montieren.
– Kotflügel vorne einbauen. (📖 S. 61)
– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 88)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 99)
– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 58)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 50)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 100)

## 12.12 Untere Gabelbrücke einbauen (EXC-F Six Days)




**Hauptarbeit**

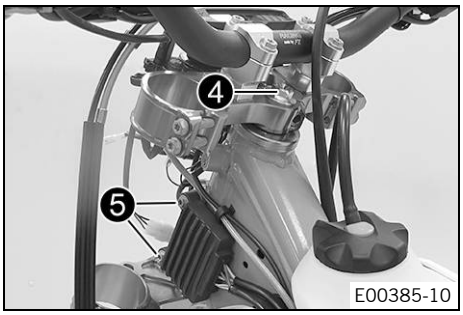
– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

| Hochviskoses Schmierfett (📖 S. 129) |
|---|

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr positionieren. Oberes Steuerkopflager montieren.

– Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.

– Schutzring ❷ und O-Ring ❸ montieren.




– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.

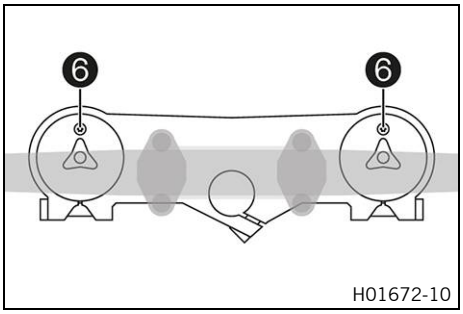
– Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.

– Kabelstrang und Kupplungsleitung mit Kabelhalter fixieren.

– Spannungsregler positionieren, Schrauben ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

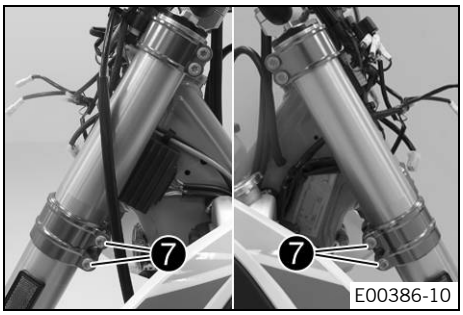



– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❻ sind nach vorne positioniert.

**Info**

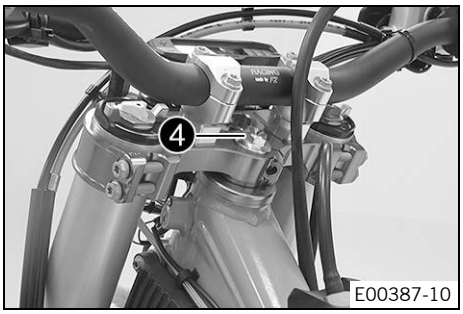
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COM** (weiße Einstellschraube).
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.




– Schrauben ❼ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |




– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

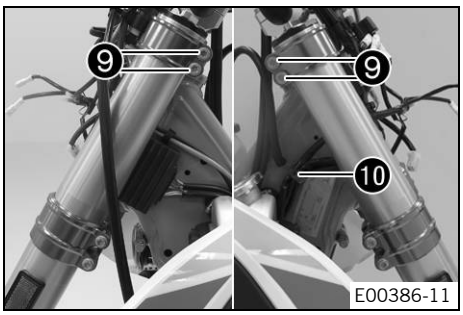
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |




– Schraube ❽ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 17 Nm | **Loctite® 243™** |

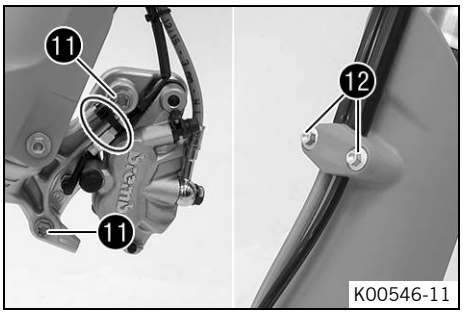



– Schrauben ❾ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Kabelstrang mit Kabelhalter ❿ fixieren.




– Bremszange positionieren, Schrauben ⓫ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Bremszange vorne | M8 | 25 Nm | **Loctite® 243™** |

– Kabelbinder montieren.
– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ⓬ montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

– Lenkerpolster montieren.
– Kotflügel vorne einbauen. (📖 S. 61)
– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 88)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 99)
– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 58)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 50)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 100)

## 12.13 Steuerkopflagerspiel kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Falsches Steuerkopflagerspiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

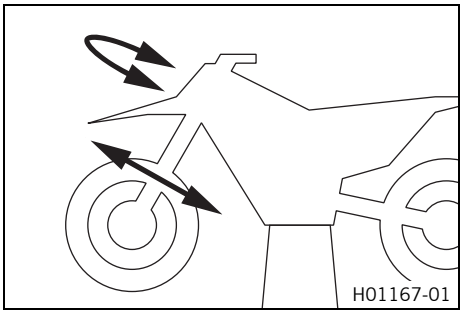
– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflagerspiel unverzüglich. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)




**Hauptarbeit**

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

| |
|---|
| Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein. |

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:

**(EXC-F EU/AU/BR)**

– Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 59)

**(EXC-F Six Days)**

– Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 59)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

| |
|---|
| Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein. |

» Wenn Raststellungen spürbar sind:

**(EXC-F EU/AU/BR)**

– Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 59)

**(EXC-F Six Days)**

– Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 59)

– Steuerkopflager kontrollieren und ggf. erneuern.

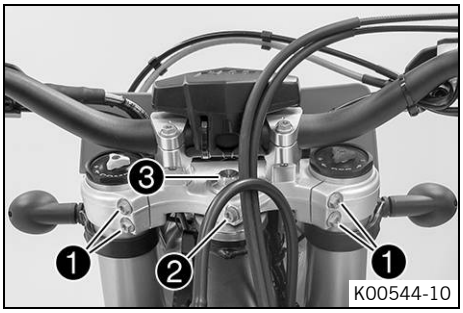
**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 50)

## 12.14 Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧 (EXC-F EU/AU/BR)

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)




**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ und ❷ lösen.

– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm |

– Schraube ❷ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 20 Nm |

**Nacharbeit**

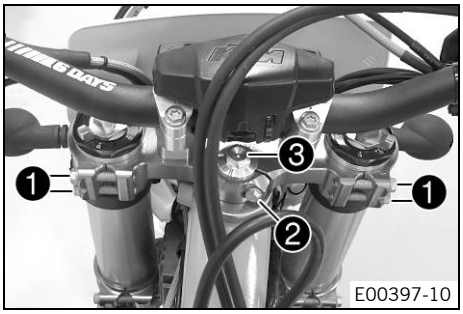
– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 58)

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 50)

## 12.15 Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧 (EXC-F Six Days)

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)




**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ lösen.

– Schraube ❷ entfernen.

– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

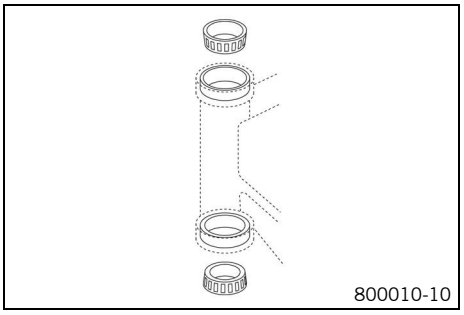
Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 17 Nm | **Loctite® 243™** |

**Nacharbeit**

– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 58)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 50)

## 12.16 Steuerkopflager schmieren 🔧




**(EXC-F EU/AU/BR)**

– Untere Gabelbrücke ausbauen. 🔧 (📖 S. 53)
– Untere Gabelbrücke einbauen. 🔧 (📖 S. 55)

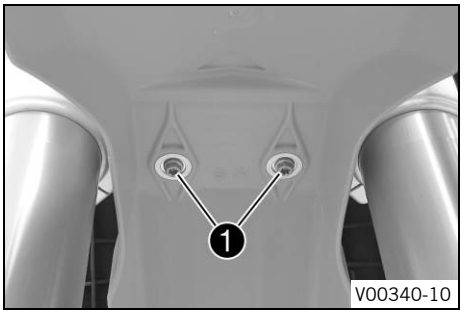
**(EXC-F Six Days)**

– Untere Gabelbrücke ausbauen. 🔧 (📖 S. 54)
– Untere Gabelbrücke einbauen. 🔧 (📖 S. 57)

## 12.17 Kotflügel vorne ausbauen

**Vorarbeit**

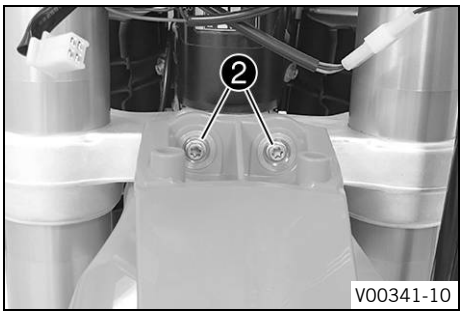
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 98)



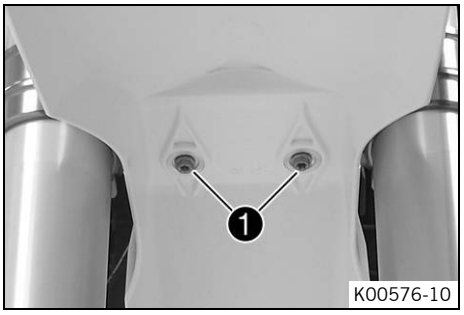

**Hauptarbeit**

**(EXC-F EU/AU/BR)**

– Schrauben ❶ entfernen.

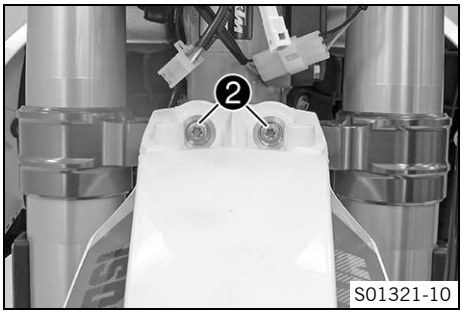



– Schrauben ❷ entfernen. Kotflügel vorne abnehmen.



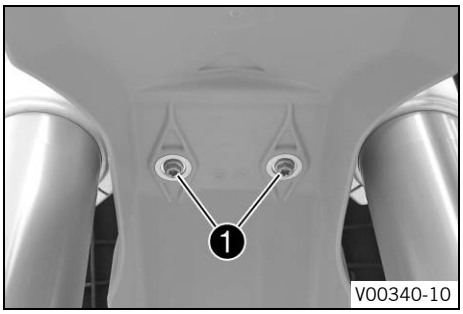

**(EXC-F Six Days)**

– Schrauben ❶ entfernen.




– Schrauben ❷ entfernen. Kotflügel vorne abnehmen.

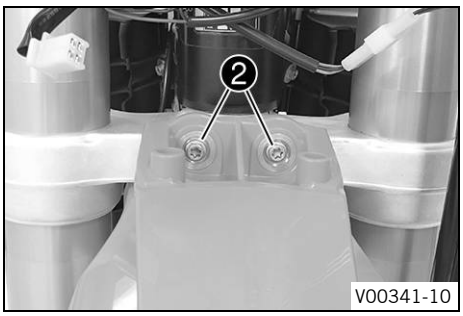
## 12.18 Kotflügel vorne einbauen




**Hauptarbeit**
**(EXC-F EU/AU/BR)**

– Kotflügel vorne positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.
Vorgabe

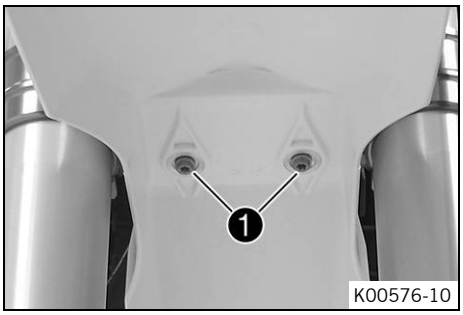
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |




– Schrauben ❷ montieren und festziehen.
Vorgabe

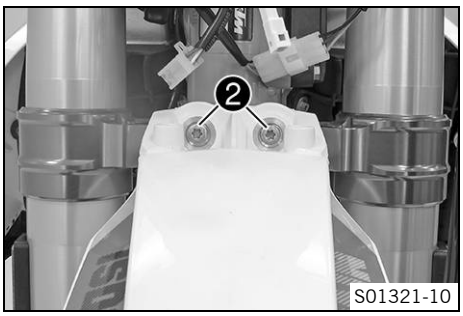
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

**(EXC-F Six Days)**




– Kotflügel vorne positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |



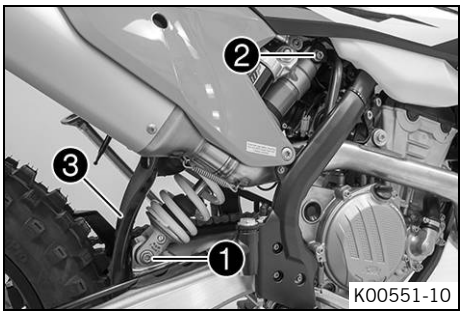

– Schrauben ❷ montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 99)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 100)

## 12.19 Federbein ausbauen




**Vorarbeit**

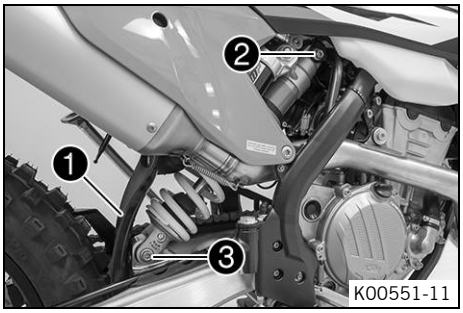
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)

**Hauptarbeit**

– Schraube ❶ entfernen und das Hinterrad mit dem Schwingarm so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.

– Schraube ❷ entfernen, Spritzschutz ❸ zur Seite drücken und Federbein entnehmen.

## 12.20 Federbein einbauen




**Hauptarbeit**

– Spritzschutz ❶ zur Seite drücken und Federbein positionieren. Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Federbein oben | M12 | 80 Nm | **Loctite® 2701™** |

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Federbein unten | M12 | 80 Nm | **Loctite® 2701™** |

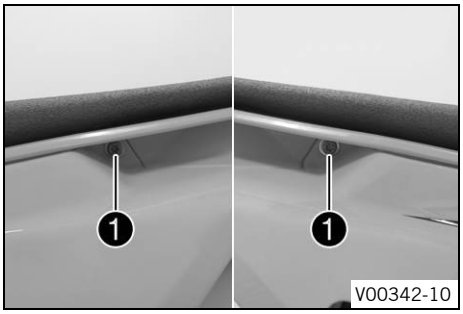
**Info**

Das Schwenklager für das Federbein am Schwingarm ist teflonbeschichtet. Es darf weder mit Fett noch mit anderen Gleitmitteln geschmiert werden. Schmiermittel lösen die Teflonbeschichtung auf, wodurch die Lebensdauer drastisch verkürzt wird.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 50)

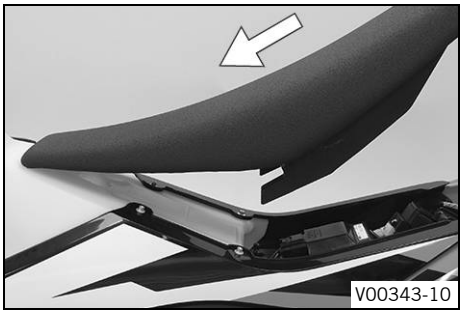
## 12.21 Sitzbank abnehmen




– Schrauben ❶ entfernen.

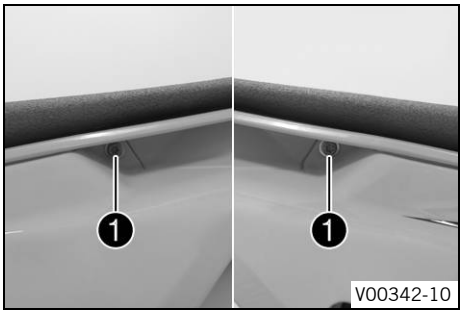
– Sitzbank hinten anheben, zurückziehen und nach oben abnehmen.

## 12.22 Sitzbank montieren




– Sitzbank vorne an der Bundbuchse des Kraftstofftanks einhängen, hinten absenken und nach vorne schieben.

– Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.




– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

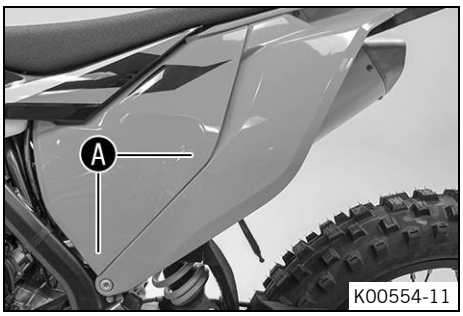
## 12.23 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen




**Bedingung**

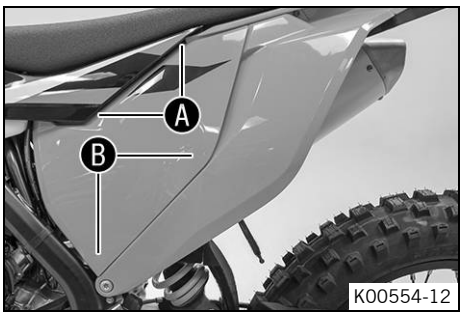
Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

– Schraube ❶ entfernen.




– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ seitlich abziehen und nach vorne abnehmen.

## 12.24 Luftfilterkasten-Deckel einbauen




– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ einhängen und im Bereich Ⓑ einrasten.




**Bedingung**

Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

– Schraube ❶ montieren und festziehen

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Luftfilterkasten-Deckel | **EJOT PT®** K60x20-Z | 3 Nm |

## 12.25 Luftfilter ausbauen

**Hinweis**

**Motorschaden** Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

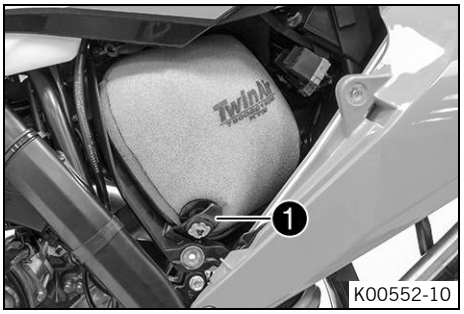
Ohne Luftfilter gelangt Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



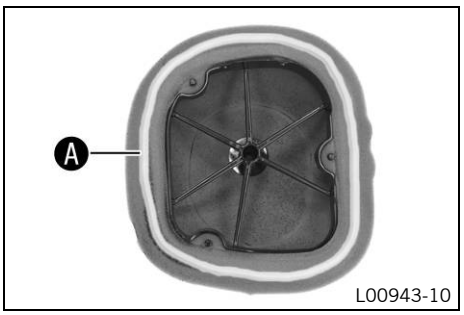

**Vorarbeit**

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 63)

**Hauptarbeit**

– Haltelasche ❶ aushängen. Luftfilter mit Luftfilterträger entfernen.
– Luftfilter vom Luftfilterträger entfernen.

## 12.26 Luftfilter einbauen




**Hauptarbeit**

– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich Ⓐ einfetten.

| Langzeitfett (📖 S. 129) |
|---|




– Luftfilter einsetzen und Haltezapfen ❶ in Buchse Ⓑ positionieren.
  ✓ Der Luftfilter ist korrekt positioniert.
– Haltelasche ❷ einhängen.
  ✓ Haltezapfen ❸ wird von Haltelasche ❷ fixiert.

**Info**

Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

**Nacharbeit**

– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 63)

## 12.27 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.




**Vorarbeit**
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 63)
- Luftfilter ausbauen. 🔧 (📖 S. 64)

**Hauptarbeit**
- Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

| Luftfilter-Reinigungsmittel (📖 S. 129) |
|---|

**Info**
Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

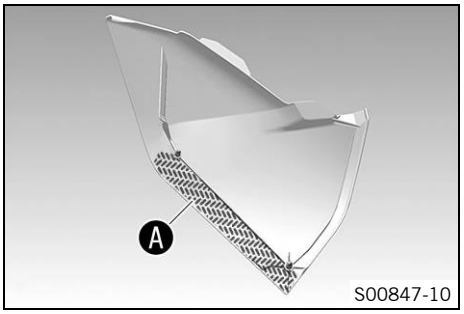
- Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Filteröl einölen.

| Öl für Schaumstoff-Luftfilter (📖 S. 129) |
|---|

- Luftfilterkasten reinigen.
- Ansaugstutzen auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

**Nacharbeit**
- Luftfilter einbauen. 🔧 (📖 S. 64)
- Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 63)

## 12.28 Luftfilterkasten abdichten 🔧

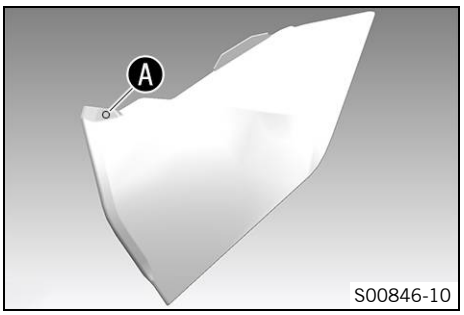



**Vorarbeit**
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 63)

**Hauptarbeit**
- Luftfilterkasten im markierten Bereich Ⓐ abdichten.

**Nacharbeit**
- Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 63)

## 12.29 Luftfilterkasten-Deckel sichern 🔧




**Vorarbeit**
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 63)

**Hauptarbeit**
- An der Markierung Ⓐ ein Loch bohren.

  Vorgabe

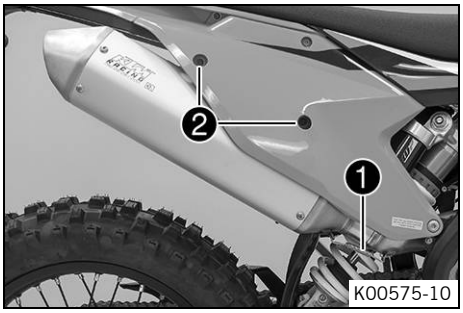
| Durchmesser | 6 mm |
|---|---|

**Nacharbeit**
- Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 63)

## 12.30 Enddämpfer ausbauen

**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

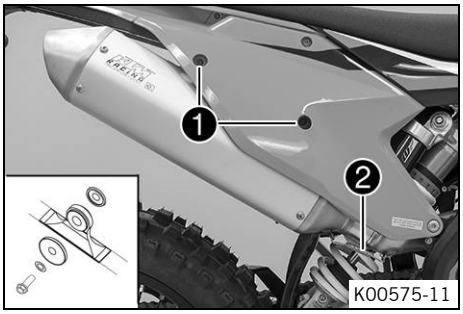



– Feder ❶ aushängen.

| Federhaken (50305017000) |
|---|

– Schrauben ❷ entfernen und Enddämpfer abnehmen.

## 12.31 Enddämpfer einbauen




– Enddämpfer positionieren. Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Feder ❷ einhängen.

| Federhaken (50305017000) |
|---|

– Schrauben ❶ festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

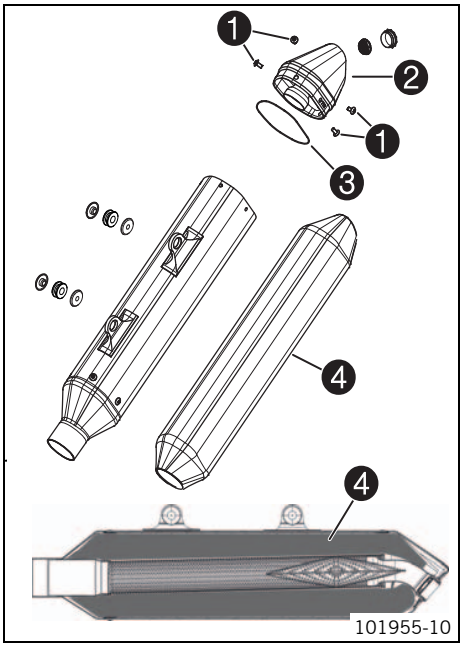
## 12.32 Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln

**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Info**
Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Glasfasergarns ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus.
Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

**Vorarbeit**
– Enddämpfer ausbauen. (📖 S. 66)




**Hauptarbeit**
- Schrauben ❶ entfernen.
- Endkappe ❷ mit O-Ring ❸ abnehmen.
- Alte Glasfasergarn-Füllung entfernen.
- Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
- Neue Glasfasergarn-Füllung ❹ im Enddämpfer montieren.
- O-Ring auf der Endkappe montieren.
- Endkappe positionieren.
- Alle Schrauben montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schrauben am Enddämpfer | M5 | 7 Nm |

**Nacharbeit**
- Enddämpfer einbauen. (📖 S. 66)

## 12.33 Kraftstofftank ausbauen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

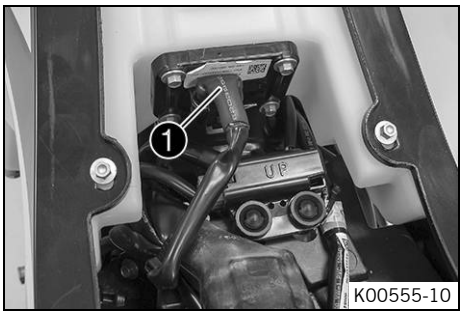
- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

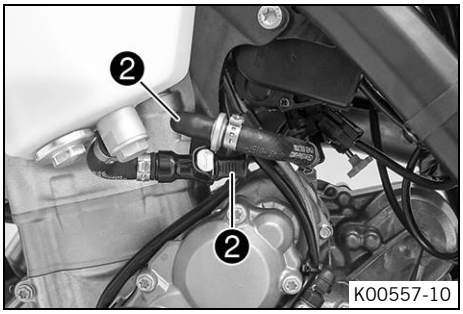
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Vorarbeit**
- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 62)




**Hauptarbeit**
- Stecker ❶ der Kraftstoffpumpe abstecken.
- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung abziehen.

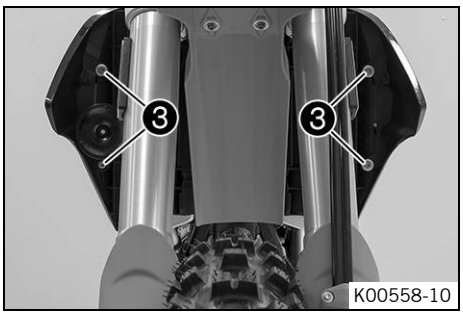



– Steckverbindung der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

– Steckverbindung der Kraftstoffleitung trennen.
– Waschkappenset ❷ montieren.

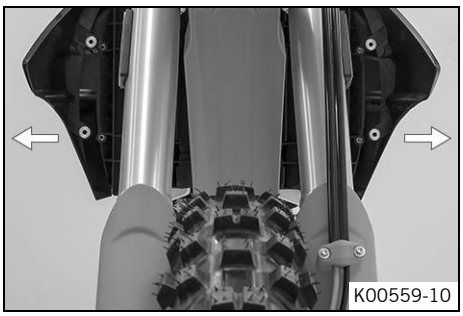
| Waschkappenset (81212016100) |
|---|




– Schrauben ❸ mit Bundbuchsen entfernen.




– Hupe mit Hupenhalter zur Seite hängen.
– Schraube ❹ mit Gummibuchse entfernen.




– Beide Spoiler seitlich von der Kühlerbefestigung ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

## 12.34 Kraftstofftank einbauen

**Gefahr**
**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.
Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Hauptarbeit**

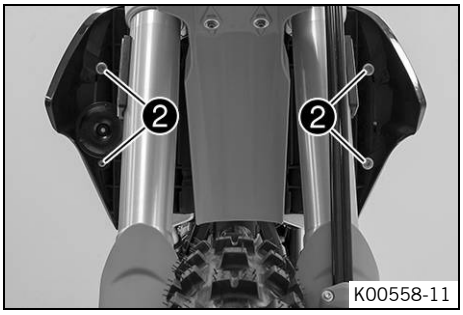
– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (📖 S. 74)
– Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich vor dem Kühler einhängen.
– Sicherstellen, dass keine Kabel oder Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.




– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
– Schraube ❶ mit Gummibuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

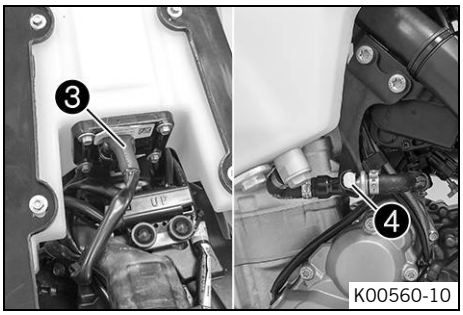
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |




– Hupe mit Hupenhalter positionieren.
– Schrauben ❷ mit Bundbuchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |




– Stecker ❸ der Kraftstoffpumpe anstecken.
– Waschkappenset entfernen.
– Steckverbindung der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

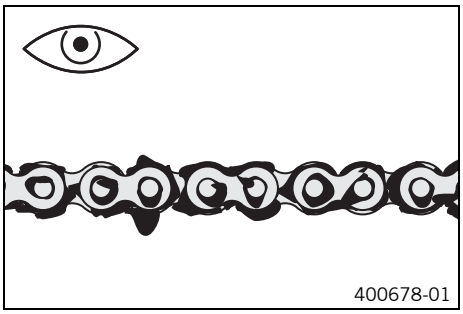
– O-Ring schmieren und Steckverbindung ❹ der Kraftstoffleitung zusammenstecken.

**Info**
Kabel und Kraftstoffleitung in sicherem Abstand zur Auspuffanlage verlegen.

**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (📖 S. 62)

## 12.35 Kettenverschmutzung kontrollieren




– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 70)

## 12.36 Kette reinigen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Schmiermittel auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.

– Entfernen Sie Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

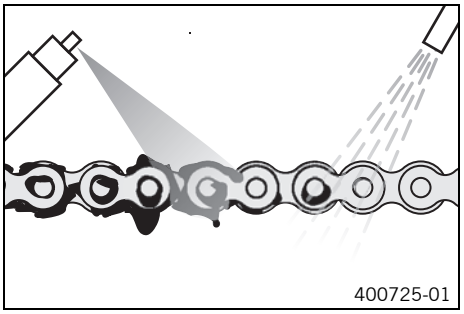
**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.




**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)

**Hauptarbeit**
– Kette regelmäßig reinigen und anschließend mit Kettenspray behandeln.

| |
|---|
| Kettenreinigungsmittel (📖 S. 129) |
| Kettenspray Offroad (📖 S. 129) |

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 50)

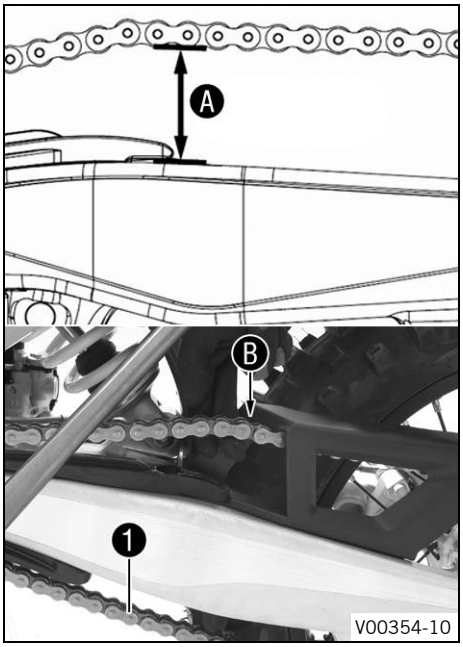
## 12.37 Kettenspannung kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.
Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)




**Hauptarbeit**

– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

**Info**

Der untere Kettenteil ❶ muss dabei gespannt sein.
Bei montiertem Kettenschutz muss sich die Kette mindestens bis zum Anschlag am Kettenschutz Ⓑ nach oben ziehen lassen.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 55… 58 mm |

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kettenspannung einstellen. (📖 S. 71)

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 50)

## 12.38 Kettenspannung einstellen

**Warnung**

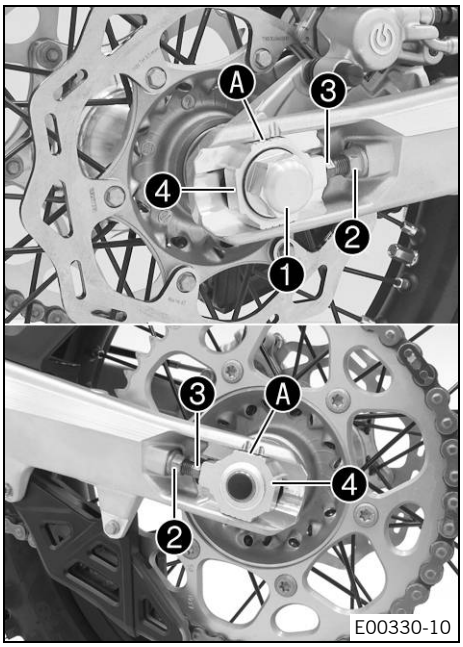
**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.
Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 70)




**Hauptarbeit**

– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 55… 58 mm |
| Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet. | |

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M20x1,5 | 80 Nm |

**Info**

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

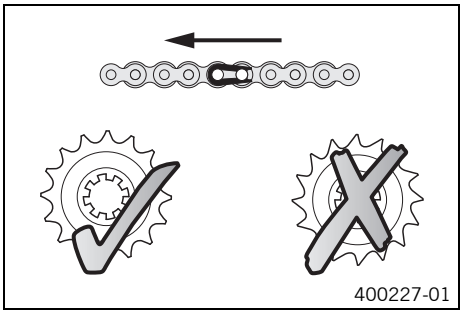
**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 50)

## 12.39 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren

**Vorarbeit**

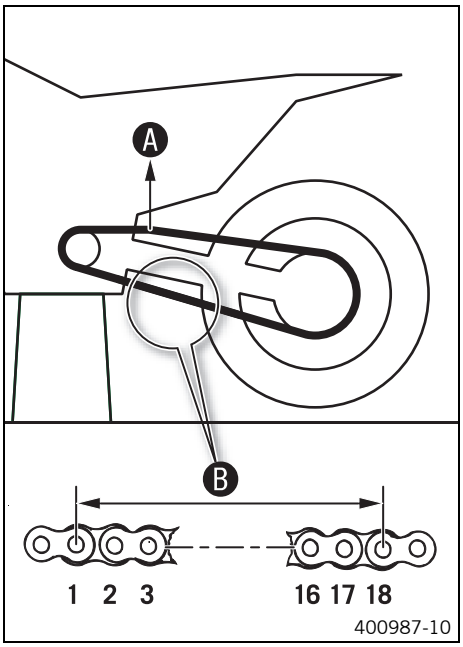
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)


400227-01

**Hauptarbeit**

– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kettenrad bzw. Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln.

> **Info**
> Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



400987-10

– Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Gewicht Kettenverschleißmessung | 10... 15 kg |

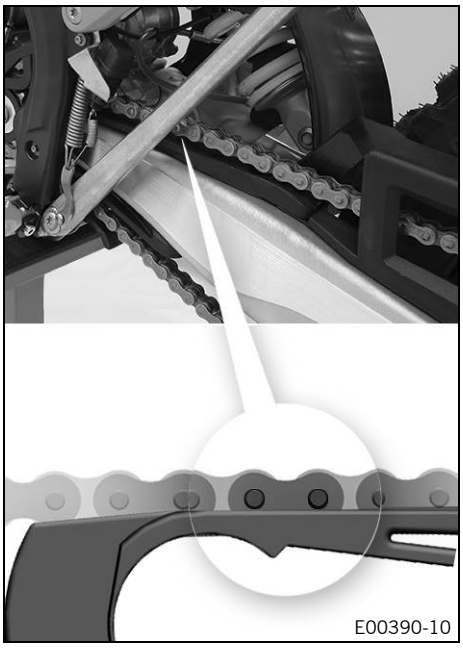
– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

> **Info**
> Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Maximaler Abstand Ⓑ an der längsten Stelle der Kette | 272 mm |

  » Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
    – Antriebssatz wechseln.

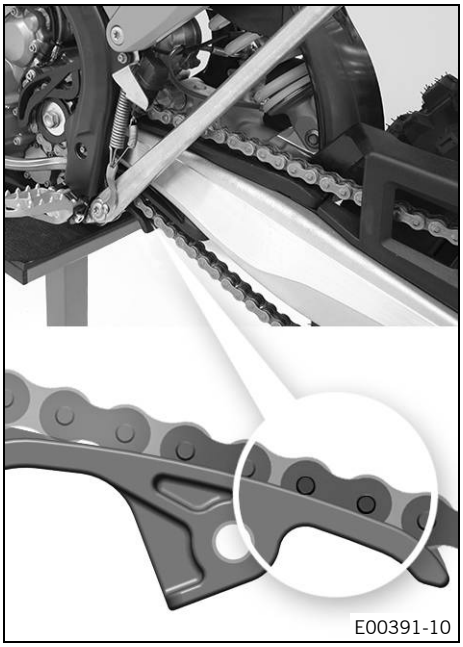
> **Info**
> Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
> Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.


E00390-10

– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
    – Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

      Vorgabe

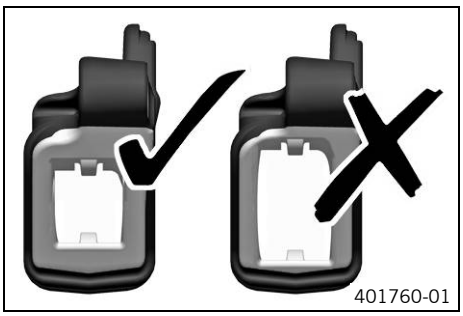
| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Kettengleitschutz | M6 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |


E00391-10

– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstücks festziehen.

    Vorgabe

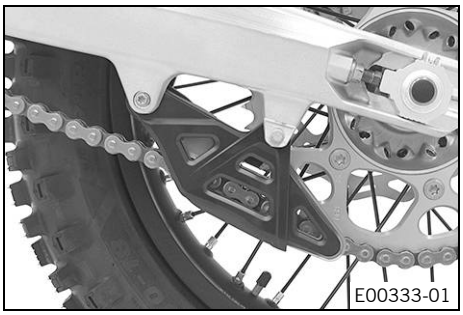
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm |


401760-01

– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

**Info**
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

  » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
    – Kettenführung wechseln.


E00333-01

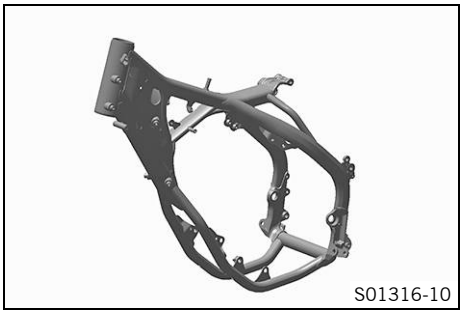
– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Schrauben der Kettenführung festziehen.

    Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 50)

## 12.40 Rahmen kontrollieren


S01316-10

– Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.

**Info**
Einen Rahmen, der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, immer wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens KTM nicht zugelassen.

## 12.41 Schwingarm kontrollieren


S01317-10

– Schwingarm auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Schwingarm Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwingarm wechseln.

**Info**
Einen beschädigten Schwingarm immer wechseln. Eine Reparatur am Schwingarm ist seitens KTM nicht zugelassen.

## 12.42 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren

**Vorarbeit**
– Sitzbank abnehmen. (S. 62)
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 67)


E00392-01

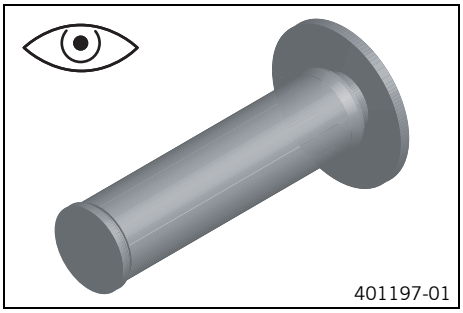
**Hauptarbeit**
– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren.

Beide Gasbowdenzüge müssen nebeneinander an der Hinterseite des Lenkers, oberhalb des Kraftstofftanklagers, zum Drosselklappenkörper verlegt sein. Beide Gasbowdenzüge müssen hinter dem Gummiband der Kraftstofftank-Auflage gesichert sein.

  » Wenn die Gasbowdenzug-Verlegung nicht der Vorgabe entspricht:
    – Gasbowdenzug-Verlegung korrigieren.

**Nacharbeit**
– Kraftstofftank einbauen. (S. 68)
– Sitzbank montieren. (S. 62)

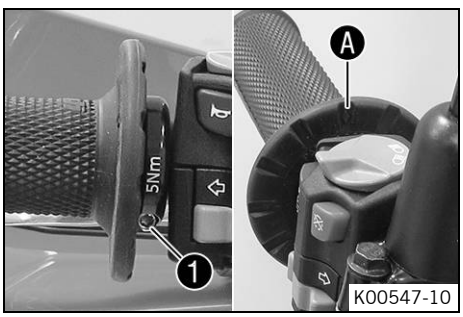
## 12.43 Griffgummi kontrollieren


401197-01

– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

**Info**
Die Griffgummi sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt. Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

  » Wenn ein Griffgummi beschädigt, verschlissen oder locker ist:
    – Griffgummi wechseln.



K00547-10

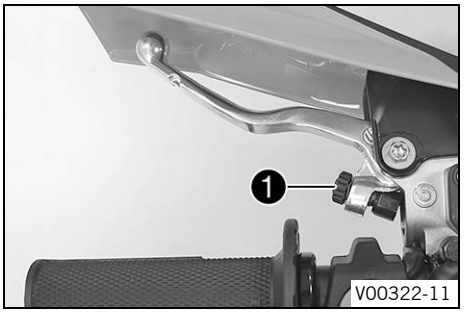
– Schraube 1 auf festen Sitz kontrollieren.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Festgriff | M4 | 5 Nm | **Loctite® 243™** |

Die Raute A muss nach oben positioniert sein.

## 12.44 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen




– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

**Info**
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 12.45 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen

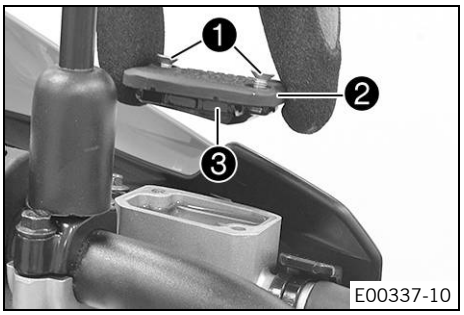
**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 127) |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.46 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

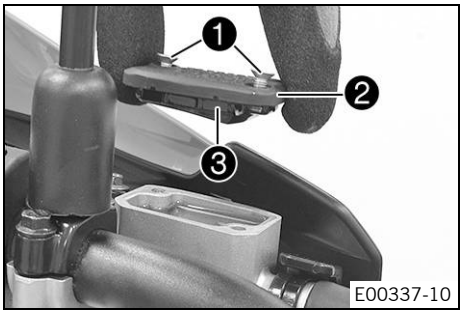
**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

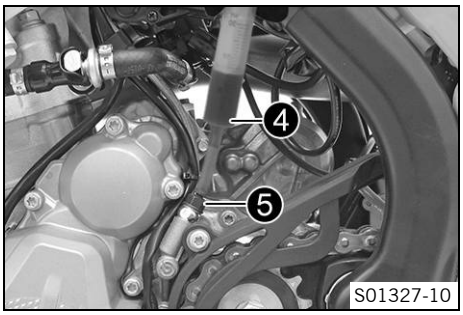
**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.




- Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

| |
|---|
| Entlüftungsspritze (50329050000) |
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 127) |

- Am Kupplungsnehmerzylinder die Entlüftungsschraube ❺ entfernen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.




- Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an den Öffnungen ❻ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
- Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
- Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
- Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

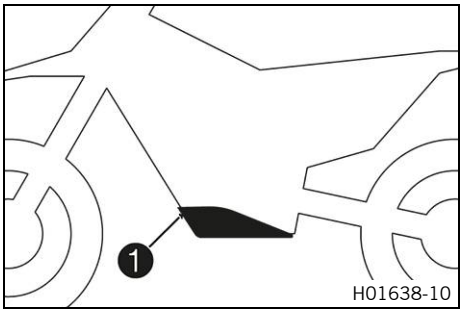
  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

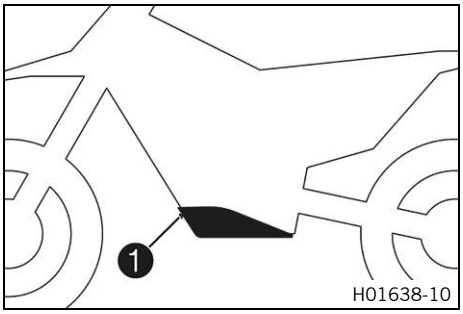
**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.47 Motorschutz ausbauen (EXC-F Six Days)




– Schrauben ❶ entfernen und Motorschutz abnehmen.

## 12.48 Motorschutz einbauen (EXC-F Six Days)




– Motorschutz hinten am Rahmen einhängen und vorne nach oben schwenken.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

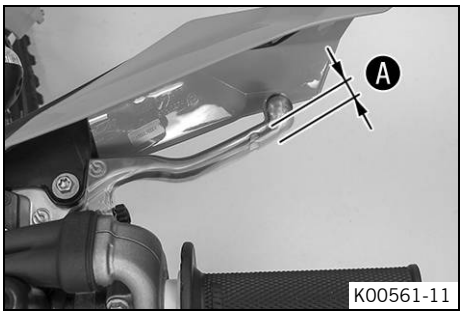
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

## 13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.

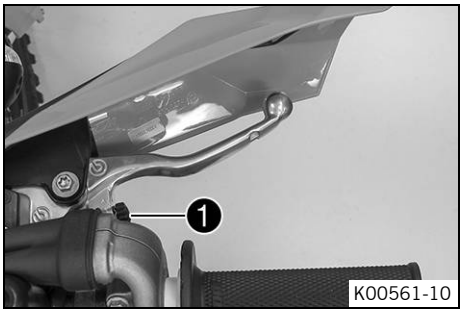



– Handbremshebel zum Lenker drücken und Leerweg A kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Leerweg am Handbremshebel | ≥ 3 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 78)

## 13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen



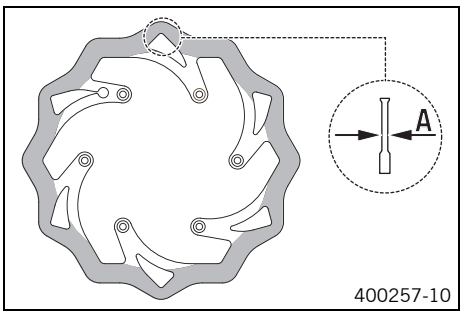

– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 78)
– Leerweg des Handbremshebels mit der Einstellschraube 1 einstellen.

**Info**
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, verkleinert sich der Leerweg. Der Druckpunkt entfernt sich vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, vergrößert sich der Leerweg. Der Druckpunkt nähert sich dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 13.3 Bremsscheiben kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsscheibenstärke vorne und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß A kontrollieren.

**Info**
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

| | |
|---|---|
| Bremsscheiben - Verschleißgrenze (EXC-F EU/AU/BR) | |
| vorne | 2,5 mm |
| hinten | 3,5 mm |
| Bremsscheiben - Verschleißgrenze (EXC-F Six Days) | |
| vorne | 2,5 mm |
| hinten | 3,7 mm |

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
– Bremsscheibe wechseln.

– Bremsscheiben vorne und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:

– Bremsscheibe wechseln.

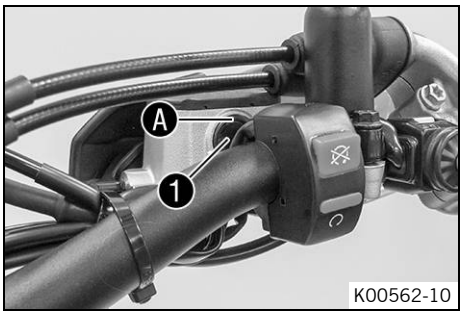
## 13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 79)

## 13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

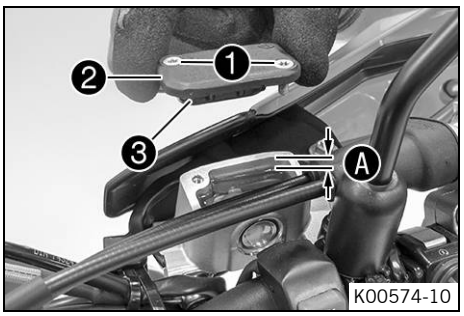
**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




**Vorarbeit**
– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 80)

**Hauptarbeit**
– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 5 mm |

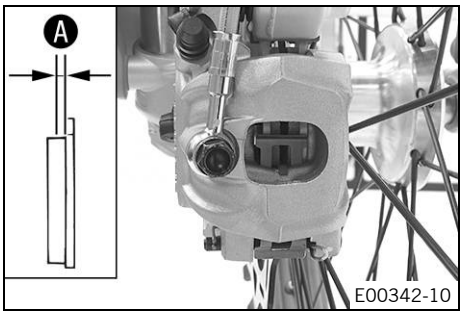
| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 127) |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 80)
– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 80)

## 13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.
– Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

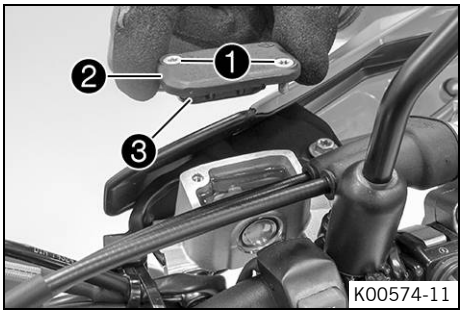
Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.
Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

- Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

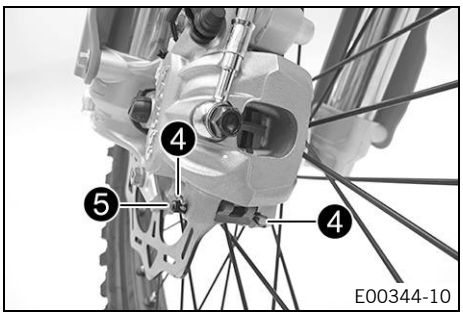
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

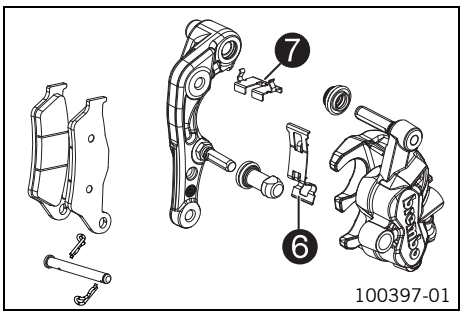



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
- Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken. Sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

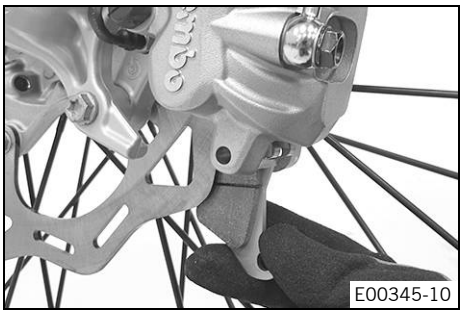
**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.




– Federstecker ❹ entfernen, Bolzen ❺ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
– Bremszange und Bremszangenträger reinigen.



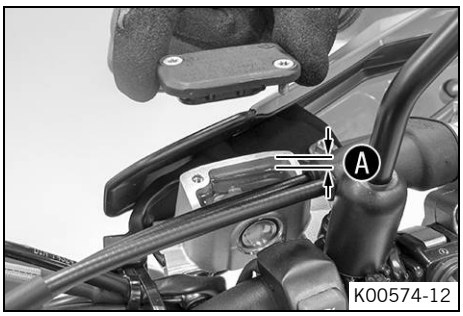

– Blattfeder ❻ in der Bremszange und Gleitblech ❼ im Bremszangenträger auf richtigen Sitz kontrollieren.




– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Federstecker montieren.

**Info**
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.




– Bremsflüssigkeitsstand auf das Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 5 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 127) |

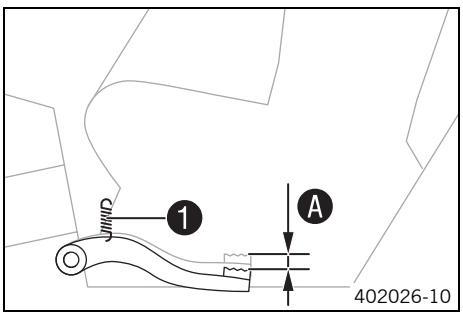
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Feder ❶ aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3… 5 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 83)

– Feder ❶ einhängen.

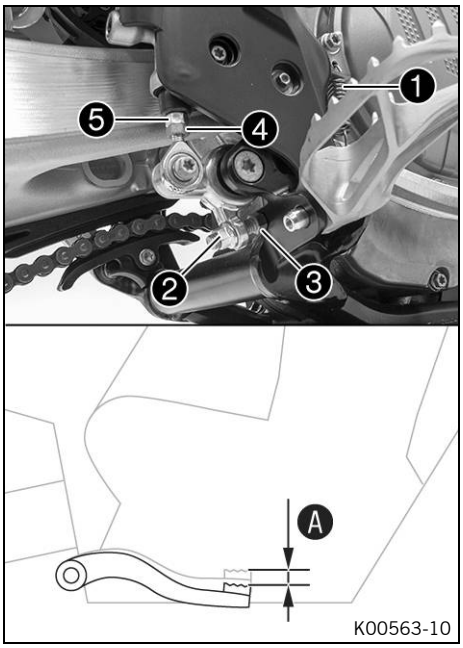
## 13.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Feder ❶ aushängen.
– Mutter ❹ lösen und mit Druckstange ❺ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❷ lösen und Schraube ❸ entsprechend drehen.

**Info**

Der Verstellbereich ist begrenzt.

– Druckstange ❺ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3… 5 mm |

– Schraube ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Fußbremshebelanschlag | M8 | 20 Nm |

– Druckstange ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Muttern Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

– Feder ❶ einhängen.

## 13.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

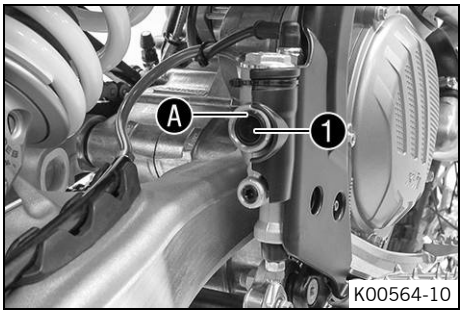
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (📖 S. 84)

## 13.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

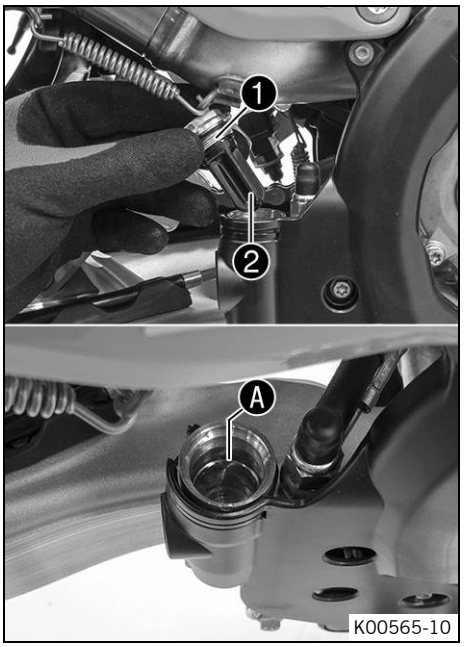
**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




**Vorarbeit**
– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 85)

**Hauptarbeit**
– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur Markierung Ⓐ auffüllen.

| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 127) |
|---|

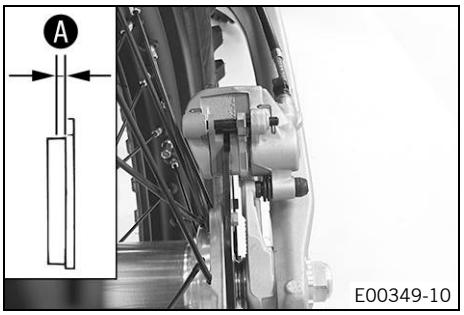
– Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 85)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 85)

## 13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.

– Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

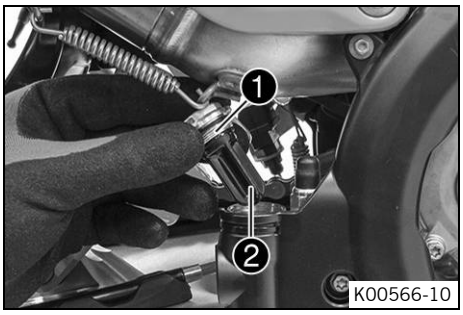
Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.
Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

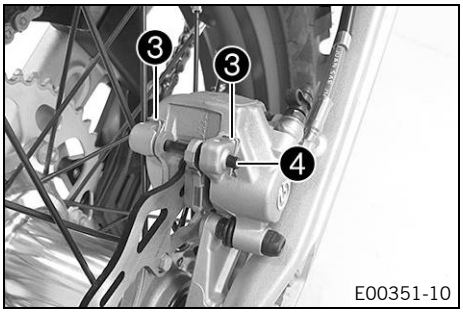
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

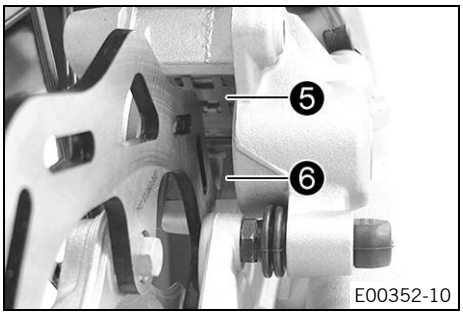



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft ggf. absaugen.

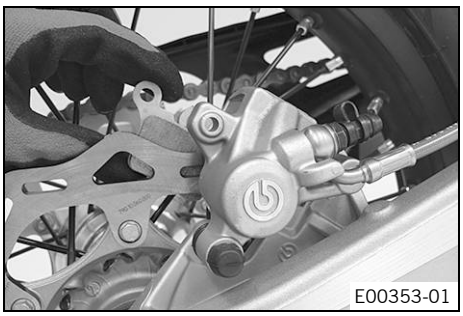
**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.




– Federstecker ❸ entfernen, Bolzen ❹ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
– Bremszange und Bremszangenträger reinigen.



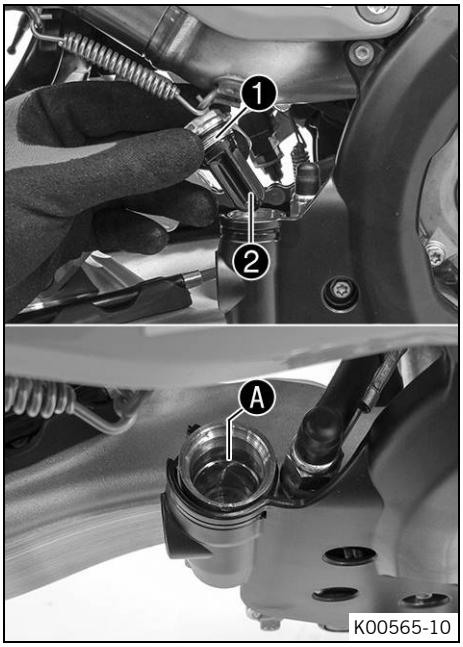

– Blattfeder ❺ in der Bremszange und Gleitblech ❻ im Bremszangenträger auf richtigen Sitz kontrollieren.




– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Federstecker montieren.

**Info**
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung Ⓐ berichtigen.

| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 127) |
|---|

– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring montieren.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 14.1 Vorderrad ausbauen

**Vorarbeit**

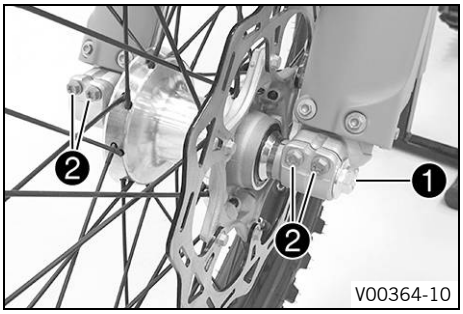
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)


V00363-10

**Hauptarbeit**

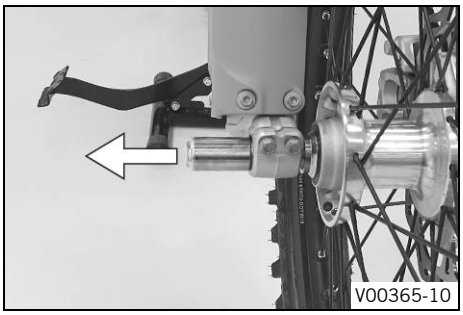
– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



V00364-10

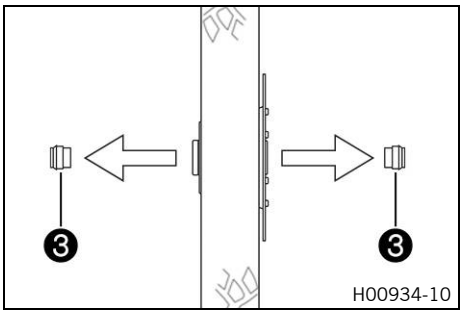
– Schraube ❶ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Auf die Schraube ❶ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❶ entfernen.


V00365-10

**Warnung**
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

**Info**
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.

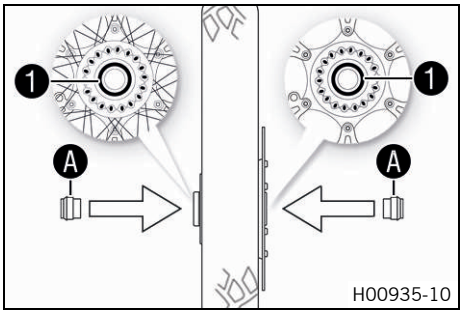


H00934-10

– Distanzbuchsen ❸ entfernen.

## 14.2 Vorderrad einbauen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

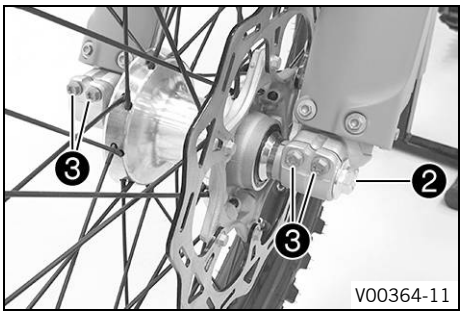


H00935-10

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager vorne wechseln.
– Wellendichtringe ❶ und Lauffläche Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 129) |
|---|

– Distanzbuchsen einsetzen.




– Vorderrad positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steckachse vorne | M20x1,5 | 35 Nm |

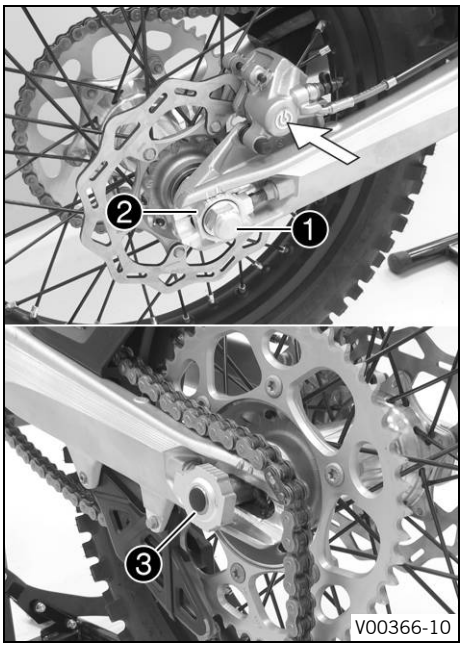
– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 50)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✓ Die Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❸ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelfaust | M8 | 15 Nm |

## 14.3 Hinterrad ausbauen

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)




**Hauptarbeit**

– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

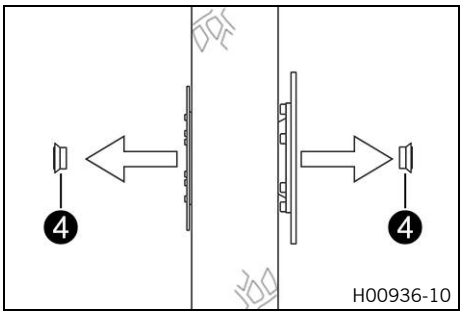
– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen. Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorne schieben lässt.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorne schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
  – Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.

**Info**
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.

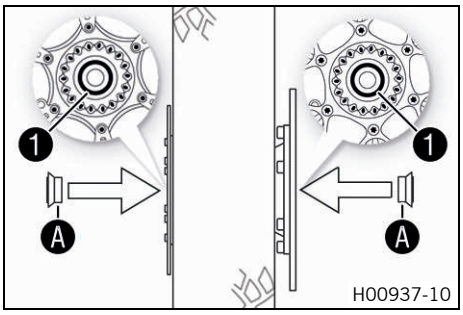



– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

## 14.4 Hinterrad einbauen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



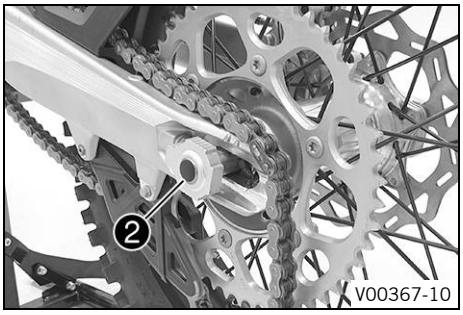
H00937-10

**Hauptarbeit**

- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    - Radlager hinten wechseln.
- Wellendichtringe ❶ und Lauffläche Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

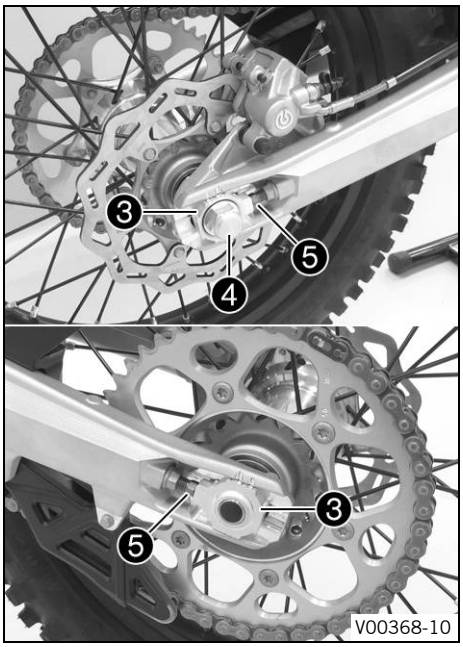
| Langzeitfett (📖 S. 129) |
|---|

- Distanzbuchsen einsetzen.



V00367-10

- Hinterrad positionieren und Steckachse ❷ einsetzen.
  - ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
- Kette auflegen.



V00368-10

- Kettenspanner ❸ positionieren. Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❸ an den Einstellschrauben ❺ anliegen.
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 70)
- Mutter ❹ festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M20x1,5 | 80 Nm |

**Info**
Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❸ können um 180° gedreht werden.

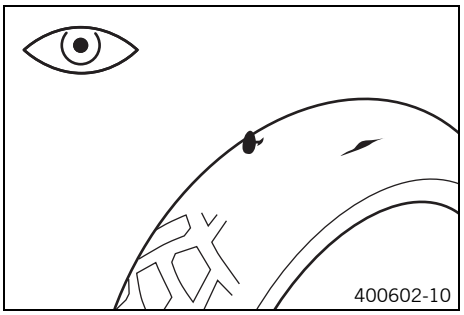
- Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

**Nacharbeit**

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 50)

## 14.5 Reifenzustand kontrollieren

**Info**
Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

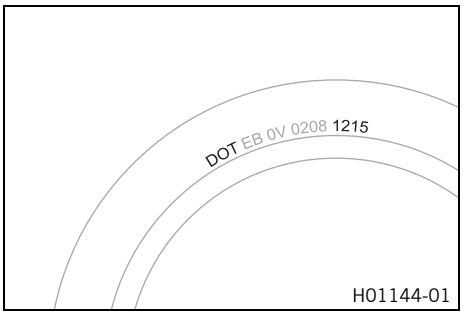



– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

**Info**
Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

| | |
|---|---|
| Mindestprofiltiefe | ≥ 2 mm |

  » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
    – Reifen wechseln.



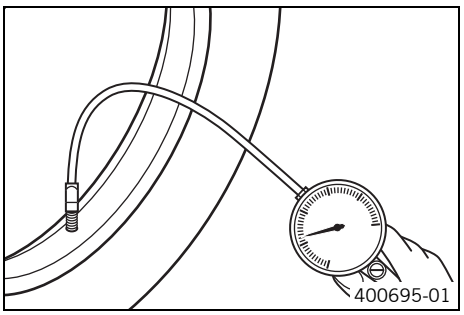

– Reifenalter kontrollieren.

**Info**
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

## 14.6 Reifenluftdruck kontrollieren

**Info**
Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.




– Schutzkappe entfernen.
– Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

| Reifenluftdruck Gelände | |
|---|---|
| vorne | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |

| Reifenluftdruck Straße | |
|---|---|
| vorne | 1,5 bar |
| hinten | 1,5 bar |

  » Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Reifenluftdruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

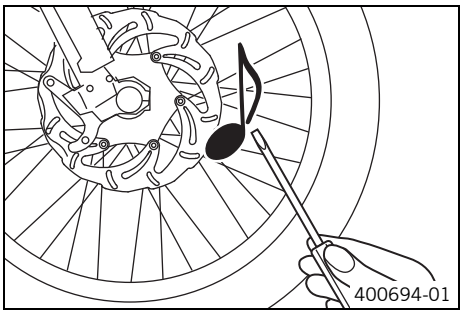
## 14.7 Speichenspannung kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

**Info**

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

| |
|---|
| Es muss ein heller Ton erklingen. |

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.

– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Speichennippel Vorderrad | M4,5 | 6 Nm |
| Speichennippel Hinterrad | M4,5 | 6 Nm |

| |
|---|
| Drehmomentschlüssel mit diversen Aufsätzen im Set (58429094000) |

## 15.1 Batterie ausbauen

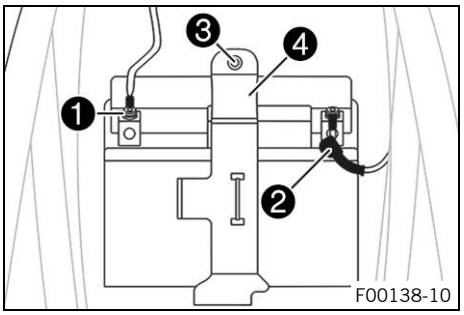
**Warnung**
**Umweltgefährdung** Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

- Entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Vorarbeit**
- Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (S. 62)




**Hauptarbeit**
**(alle EXC-F Modelle)**

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** Batterien enthalten schädliche Substanzen.
- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.

  | | |
  |---|---|
  | Mindestabstand | 1 m |

- Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.

  | | |
  |---|---|
  | Mindestspannung vor Ladebeginn | 9 V |

- Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

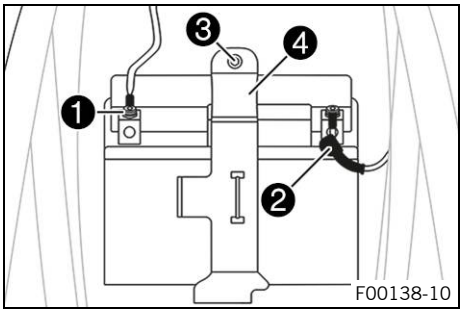
- Minuskabel ❶ von der Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen und Pluskabel von der Batterie trennen.
- Schraube ❸ entfernen.
- Haltebügel ❹ nach vorne ziehen und Batterie nach oben entfernen.

**(EXC-F BR)**

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.
- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
- Funken oder offene Flammen von der Batterie fernhalten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
- Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

- Minuskabel ❶ von der Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen und Pluskabel von der Batterie trennen.
- Schraube ❸ entfernen.
- Haltebügel ❹ nach vorne ziehen und Batterie nach oben entfernen.

## 15.2 Batterie einbauen




**Hauptarbeit**

– Batterie mit den Polen nach vorne in das Batteriefach einsetzen und mit dem Haltebügel ❶ fixieren.

**(alle EXC-F Modelle)**

| |
|---|
| Batterie (HJTZ5S-FP) (📖 S. 123) |

**(EXC-F BR)**

| |
|---|
| Batterie (YTX5L-BS) (📖 S. 123) |

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

– Pluskabel ❸ mit der Batterie verbinden.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |

– Pluspolabdeckung ❼ über Pluspol schieben.

– Minuskabel ❹ mit der Batterie verbinden.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |

| |
|---|
| Die Kontaktscheiben Ⓐ müssen unter den Schrauben ❺ und den Kabelschuhen ❻ mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden. |

**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (📖 S. 62)

## 15.3 Batterie laden

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

– Entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll.
– Geben Sie Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wenn die Batterie leergestartet wurde, die Batterie unverzüglich laden.

**Vorarbeit**

– Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 62)
– Batterie ausbauen. (📖 S. 93)




**Hauptarbeit**
**(alle EXC-F Modelle)**

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** Batterien enthalten schädliche Substanzen.

- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.

  Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.

  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

– Batteriespannung prüfen.
  » Batteriespannung: < 9 V
    – Batterie nicht laden.
    – Batterie ersetzen und alte Batterie ordnungsgemäß entsorgen.
  » Wenn die Vorgabe erreicht wird:
  Batteriespannung: ≥ 9 V
    – Batterie laden.

      Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maximale Ladespannung | 14,4 V |
| Maximaler Ladestrom | 3,0 A |
| Maximale Ladedauer | 12 h |
| Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird | 6 Monate |
| Ideale Lade- und Lagertemperatur der Lithium-Ionen-Batterie | 10… 20 °C |

**Info**
Wenn Ladestrom, Ladespannung oder Ladedauer überschritten werden, wird die Batterie zerstört.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die Batterie wird zerstört.
Die Batterie ist wartungsfrei.
Deckel 1 keinesfalls entfernen.

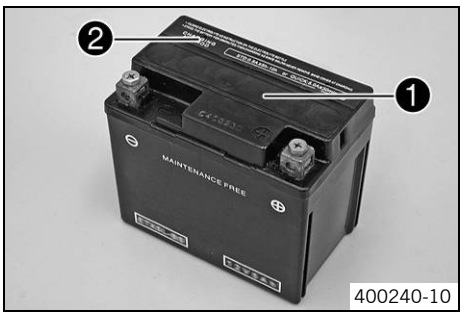
– Ladegerät mit der Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

| |
|---|
| Batterieladegerät (58429074000) |

Die Ladezeit kann bei niedrigen Temperaturen länger sein.

Dieses Ladegerät ist nicht für die Erhaltungsladung von Lithium-Ionen-Batterien geeignet.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der Batterie trennen.




**(EXC-F BR)**

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.
- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
- Funken oder offene Flammen von der Batterie fernhalten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
- Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

– Ladegerät mit der Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

| Batterieladegerät (58429074000) |
|---|

Zusätzlich können Sie mit diesem Ladegerät Ruhespannung, Startfähigkeit der Batterie und den Generator testen. Außerdem ist mit diesem Gerät ein Überladen der Batterie unmöglich.

**Info**
Wird Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die Batterie an Kapazität.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand tritt Tiefentladung und Sulfatierung ein und die Batterie wird zerstört.
Die Batterie ist wartungsfrei. Die Kontrolle des Säurestandes entfällt.
Deckel ❶ keinesfalls entfernen.
Batterie mit maximal 10% der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse ❷ angegeben ist, laden.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der Batterie trennen.

Vorgabe

| Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden. | |
|---|---|
| Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird | 3 Monate |

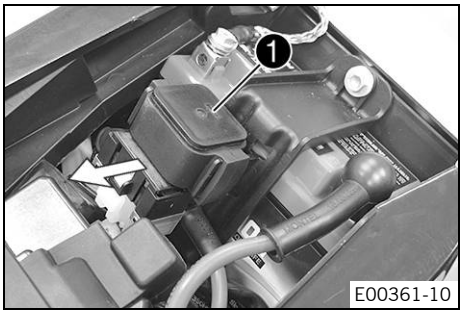
**Nacharbeit**
– Batterie einbauen. (S. 94)
– Sitzbank montieren. (S. 62)

## 15.4 Hauptsicherung wechseln

**Warnung**
**Brandgefahr** Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

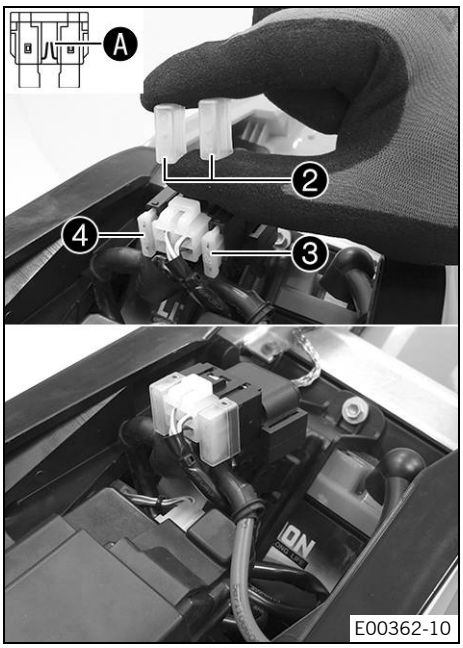
**Info**
Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert.

**Vorarbeit**
– Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Sitzbank abnehmen. (S. 62)




**Hauptarbeit**

– Startrelais ❶ vom Halter ziehen.




– Schutzkappen ❷ abnehmen.
– Defekte Hauptsicherung ❸ entfernen.

**Info**
Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ. Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❹.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109120) (📖 S. 123)

– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

**Tipp**
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Schutzkappen aufstecken.
– Startrelais auf den Halter stecken und Kabel verlegen.

**Nacharbeit**

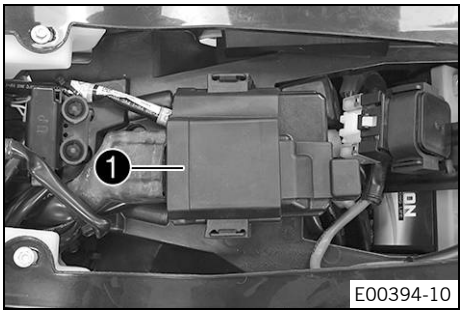
– Sitzbank montieren. (📖 S. 62)

## 15.5 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln

**Info**
Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher befindet sich unter der Sitzbank.

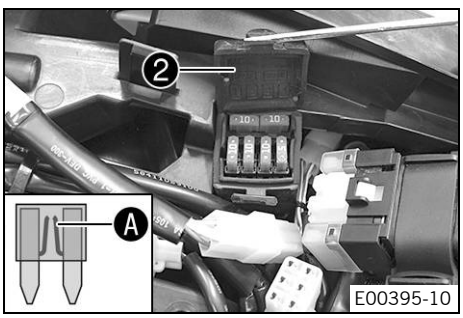
**Vorarbeit**

– Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 62)




**Hauptarbeit**

– EFI-Steuergerät ❶ vom Halter abziehen und zur Seite hängen.




– Sicherungskastendeckel ❷ öffnen.
– Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

**(EXC-F EU, EXC-F Six Days)**

Sicherung **1** - 10 A - EFI-Steuergerät, Lambdasonde, Tacho, Kombischalter (optional), Kraftstoffeinspritzung, Diagnosestecker, Sicherung **4**

**(EXC-F AU, EXC-F BR)**

Sicherung **1** - 10 A - EFI-Steuergerät, Tacho, Kombischalter (optional), Kraftstoffeinspritzung, Diagnosestecker, Sicherung **4**

| |
|---|
| Sicherung **2** - 10 A - Fernlicht, Abblendlicht, Begrenzungslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung |
| Sicherung **3** - 10 A - Kühlerlüfter (optional), Hupe, Bremslicht, Blinker |
| Sicherung **4** - 5 A - Kraftstoffpumpe |
| Sicherungen **res** - 10 A - Ersatzsicherung |

**Info**
Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

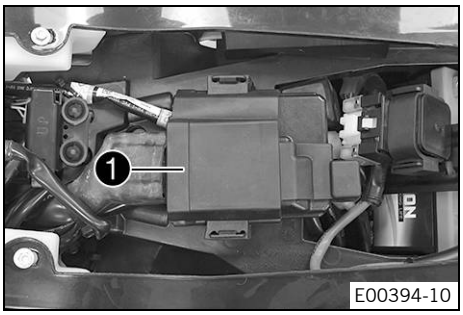
**Warnung**
**Brandgefahr** Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

– Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

| |
|---|
| Sicherung (75011088010) (📖 S. 123) |
| Sicherung (58011109105) (📖 S. 123) |

**Tipp**
Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

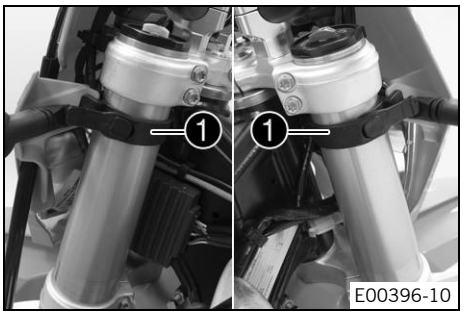
– Funktion des Stromverbrauchers kontrollieren.
– Sicherungskastendeckel schließen.



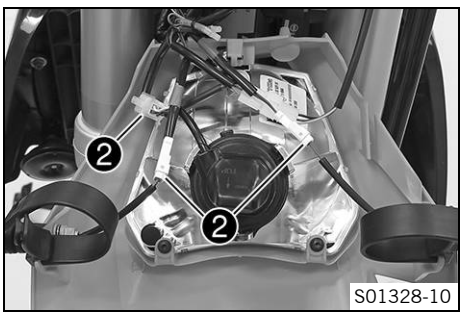

– EFI-Steuergerät ❶ am Halter montieren.

**Nacharbeit**
– Sitzbank montieren. (📖 S. 62)

## 15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen

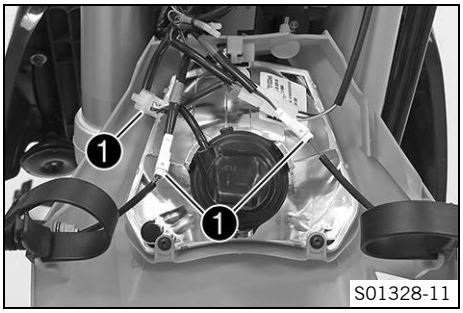



– Alle elektrischen Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Bremsleitung und Kabelstrang an der Scheinwerfermaske aushängen.
– Gummibänder ❶ lösen. Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorne schwenken.



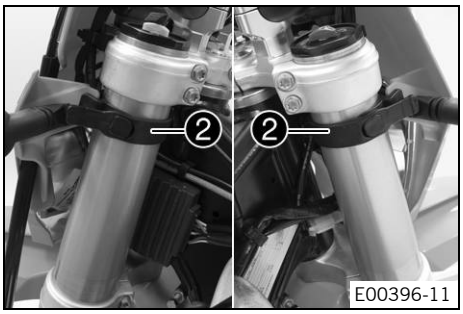

– Steckerverbindungen ❷ trennen und Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer abnehmen.

## 15.7 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen




**Hauptarbeit**

– Steckerverbindungen ❶ zusammenstecken.




– Scheinwerfermaske positionieren und mit Gummiband ❷ fixieren.
  ✔ Die Haltenasen greifen am Kotflügel ein.
– Bremsleitung und Kabelstrang in der Bremsleitungsführung positionieren.

**Nacharbeit**

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 100)

## 15.8 Scheinwerferlampe wechseln

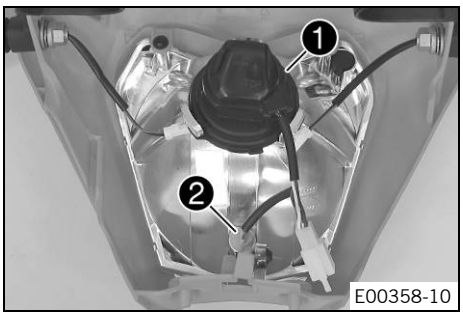
**Hinweis**

**Schaden am Reflektor** Verringerte Leuchtstärke.

– Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.

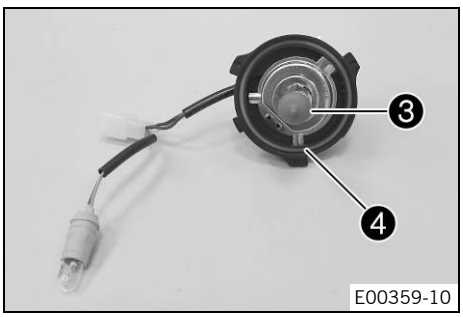
**Vorarbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 98)




**Hauptarbeit**

– Schutzkappe ❶ mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.
– Lampenfassung ❷ des Begrenzungslichtes aus dem Reflektor ziehen.




– Scheinwerferlampe ❸ herausziehen.
– Neue Scheinwerferlampe einsetzen.

| Scheinwerfer (HS1 / Sockel PX43t) (📖 S. 123) |
|---|

– Schutzkappe mit Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Auf korrekten Sitz des O-Ringes ❹ achten.

– Lampenfassung des Begrenzungslichtes in den Reflektor stecken.

**Nacharbeit**

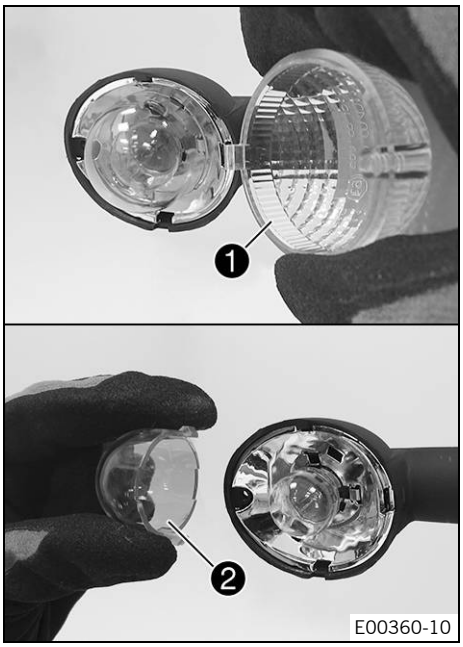
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 99)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 100)

## 15.9 Blinkerlampe wechseln

**Hinweis**

**Schaden am Reflektor** Verringerte Leuchtstärke.

– Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.




**Hauptarbeit**

– Schraube an der Rückseite des Blinkergehäuses entfernen.
– Streuscheibe ❶ vorsichtig abnehmen.
– Die orange Kappe ❷ im Bereich der Haltenasen leicht zusammendrücken und abnehmen.
– Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken, ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung ziehen.

**Info**
Reflektor nicht mit den Fingern berühren und fettfrei halten.

– Neue Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

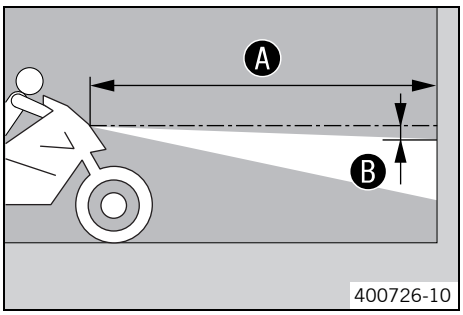
| Blinker (R10W / Sockel BA15s) (📖 S. 123) |
|---|

– Orange Kappe montieren.
– Streuscheibe positionieren.
– Schraube einsetzen und zuerst gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie mit einem kleinen Ruck in den Gewindegang einrastet. Schraube leicht anziehen.

**Nacharbeit**

– Funktion der Blinkanlage kontrollieren.

## 15.10 Scheinwerfereinstellung kontrollieren




– Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
– Eine weitere Markierung mit dem Abstand Ⓑ unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Abstand Ⓑ | 5 cm |

– Fahrzeug im Abstand Ⓐ senkrecht vor die Wand stellen.

Vorgabe

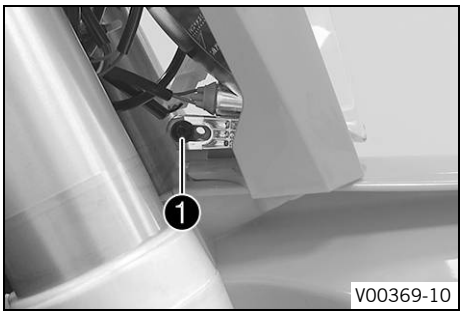
| | |
|---|---|
| Abstand Ⓐ | 5 m |

– Nun setzt sich der Fahrer auf das Motorrad.
– Abblendlicht einschalten.
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

| Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung liegen. |
|---|

» Wenn die Hell-Dunkelgrenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (📖 S. 101)

## 15.11 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen




**Vorarbeit**

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 100)

**Hauptarbeit**

– Schraube ❶ lösen.

– Durch Schwenken des Scheinwerfers die Leuchtweite einstellen.

Vorgabe

| |
|---|
| Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen. |

**Info**

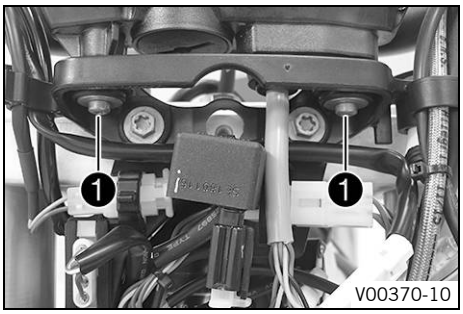
Eine Gewichtsveränderung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.

– Schraube ❶ festziehen.

## 15.12 Tachobatterie wechseln

**Vorarbeit**

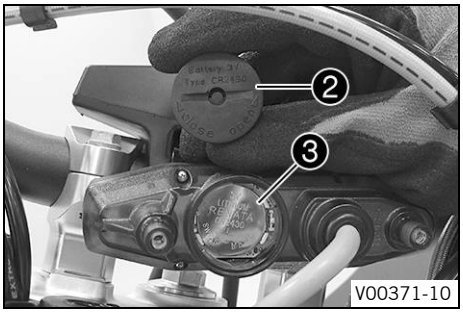
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 98)




**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ entfernen.

– Tacho nach oben aus dem Halter ziehen.



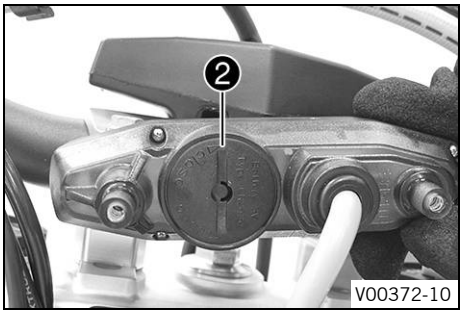

– Schutzkappe ❷ mit einer Münze bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

– Tachobatterie ❸ entfernen.

– Neue Batterie mit Beschriftung nach oben einsetzen.

| |
|---|
| Tachobatterie (CR 2430) (📖 S. 123) |

– O-Ring der Schutzkappe auf korrekten Sitz kontrollieren.




– Schutzkappe ❷ positionieren und mit einer Münze bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

– Eine beliebige Taste am Tacho betätigen.

✓ Der Tacho wird aktiviert.

– Tacho im Halter positionieren.

– Schrauben mit Scheiben montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 99)

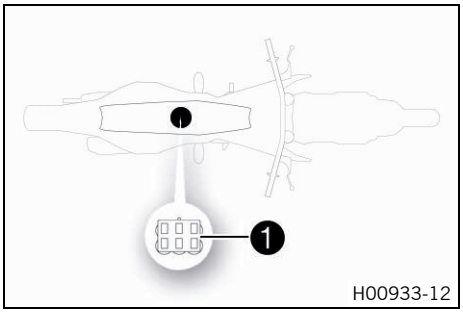
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 100)

– Kilometer oder Meilen einstellen. (📖 S. 21)

– Tachofunktionen einstellen. (📖 S. 22)

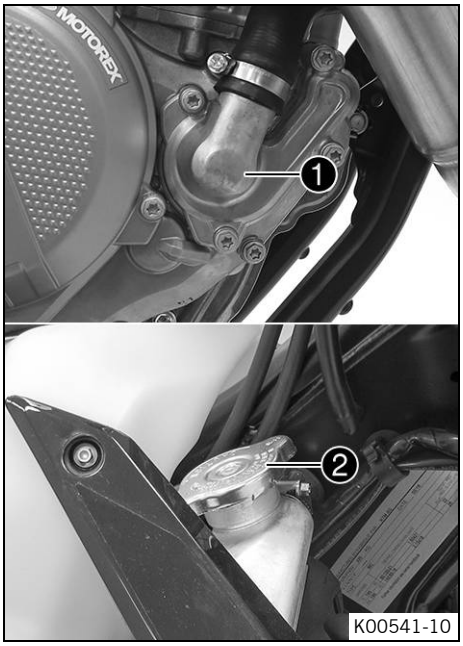
– Uhrzeit einstellen. (📖 S. 22)

## 15.13 Diagnosestecker




Der Diagnosestecker ❶ befindet sich unter der Sitzbank.

## 16.1 Kühlsystem




Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

| |
|---|
| 120 °C |

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

**(EXC-F Six Days)**

Eine zusätzliche Kühlung erfolgt durch den Kühlerlüfter. Dieser wird über einen Thermoschalter gesteuert.

## 16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**

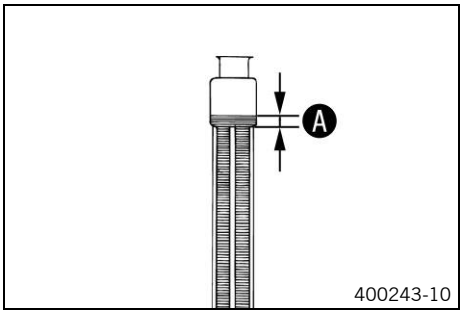
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




**Bedingung**
Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

| |
|---|
| −25... −45 °C |

» Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.

- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit (📖 S. 127) |

– Kühlerverschluss montieren.

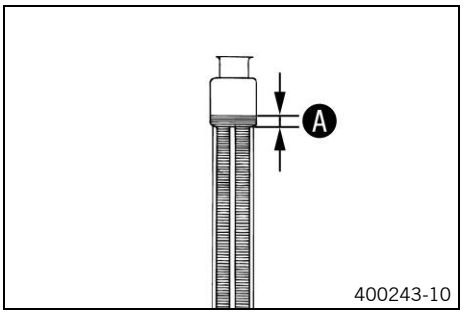
## 16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




**Bedingung**
Motor ist kalt.

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit (📖 S. 127) |

– Kühlerverschluss montieren.

## 16.4 Kühlflüssigkeit ablassen

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Bedingung**
Motor ist kalt.



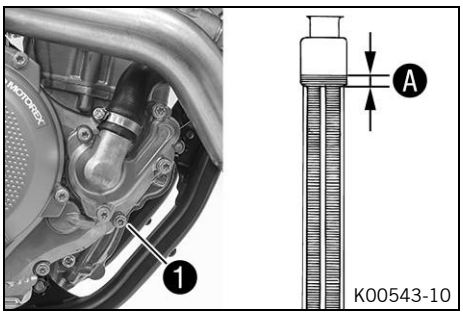

**Vorarbeit**
**(EXC-F Six Days)**
– Motorschutz ausbauen. (📖 S. 77)

**Hauptarbeit**
– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeignetes Gefäß unter den Wasserpumpendeckel stellen.
– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm |

## 16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




**Hauptarbeit**
– Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
– Motorrad senkrecht stellen.
– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.
Vorgabe

| |
|---|
| 10 mm |

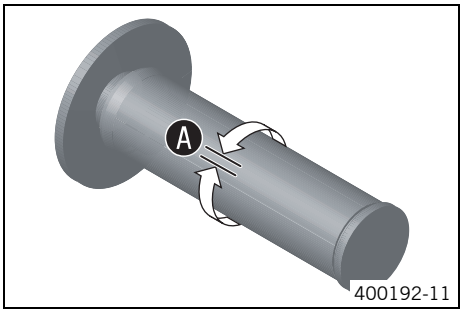
| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 1,2 l | Kühlflüssigkeit (📖 S. 127) |

– Kühlerverschluss montieren.

**Nacharbeit**
– Kurze Probefahrt durchführen.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 104)

**(EXC-F Six Days)**
– Motorschutz einbauen. (📖 S. 77)

## 17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren




– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel Ⓐ ermitteln.

| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 3… 5 mm |

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 106)

– Kaltstartknopf bis zum Anschlag hineindrücken.

Wenn der Gasdrehgriff nach vorne gedreht wird, springt der Kaltstartknopf in die Ausgangsposition zurück.

» Wenn der Kaltstartknopf nicht in die Ausgangsposition zurückspringt:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 106)

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

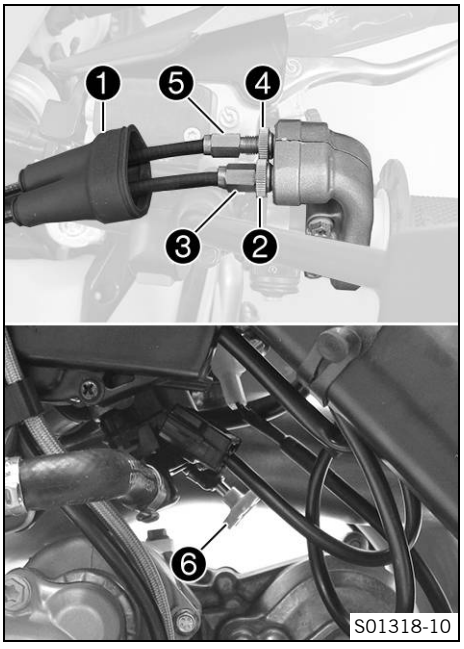
– Motor starten und im Leerlauf laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 106)

## 17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧

**Info**
Wenn die korrekte Verlegung der Gasbowdenzüge bereits gesichert ist, muss der Kraftstofftank nicht ausgebaut werden.




**Vorarbeit**
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 62)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 67)
– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (📖 S. 74)

**Hauptarbeit**
– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Mutter ❷ lösen.
– Einstellschraube ❸ ganz eindrehen.
– Mutter ❹ lösen.
– Kaltstartknopf ❻ bis zum Anschlag hineindrücken.
– Einstellschraube ❺ so drehen, dass der Kaltstartknopf in die Grundstellung geht, wenn der Gasdrehgriff nach vorne gedreht wird.
– Mutter ❹ festziehen.
– Einstellschraube ❸ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel vorhanden ist.
Vorgabe

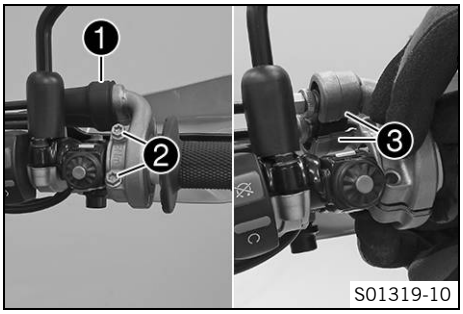
| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 3… 5 mm |

– Mutter ❷ festziehen.
– Manschette ❶ aufschieben.
– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

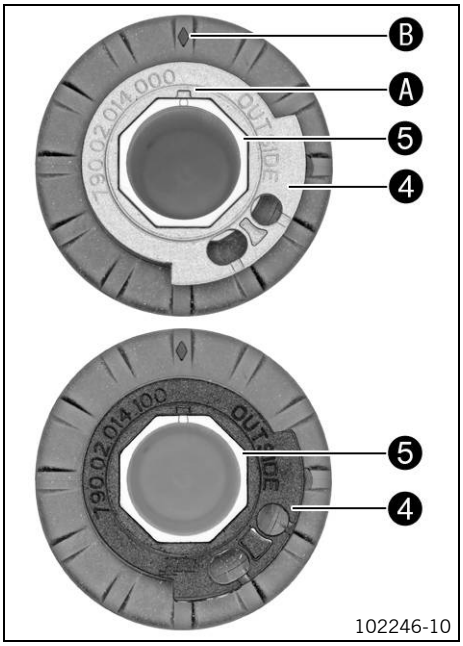
**Nacharbeit**
– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 106)

## 17.3 Charakteristik der Gasannahme einstellen

**Info**
Am Gasdrehgriff kann die Charakteristik der Gasannahme durch Wechseln der Kulisse geändert werden.
Eine Kulisse mit anderer Charakteristik wird mitgeliefert.




**Hauptarbeit**
- Manschette 1 zurückschieben.
- Schrauben 2 und Halbschalen 3 entfernen.
- Gasbowdenzüge aushängen und Griffrohr abnehmen.




- Kulisse 4 vom Griffrohr 5 entfernen.
- Gewünschte Kulisse auf dem Griffrohr positionieren.

  Vorgabe

  Die Bezeichnung **OUTSIDE** muss sichtbar sein. Die Markierung A muss bei der Markierung B positioniert sein.

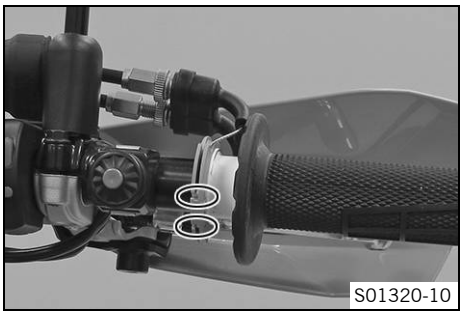
**Alternativ 1**

Kulisse Grau (79002014000)

**Alternativ 2**

Kulisse Schwarz (79002014100)

**Info**
Die graue Kulisse öffnet die Drosselklappe langsamer.
Die schwarze Kulisse öffnet die Drosselklappe schneller.
Die graue Kulisse ist im Auslieferungszustand montiert.




- Lenker außen und Griffrohr innen reinigen. Griffrohr auf den Lenker stecken.
- Gasbowdenzüge an der Kulisse einhängen und korrekt verlegen.
- Halbschalen 3 positionieren, Schrauben 2 montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gasdrehgriff | M6 | 5 Nm |

- Manschette 1 aufschieben und Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

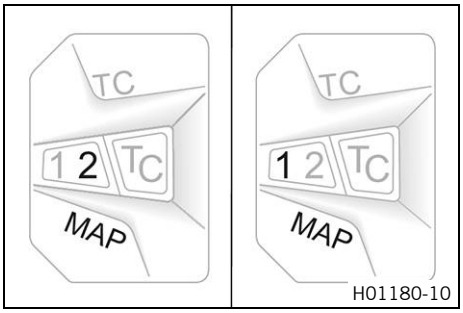
**Nacharbeit**
- Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (S. 106)

## 17.4 Mapping ändern (EXC-F Six Days)

**Warnung**
**Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes** Wenn der Kombischalter montiert ist, erlischt die Straßenzulassung des Fahrzeuges.

- Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, wenn der Kombischalter montiert ist.

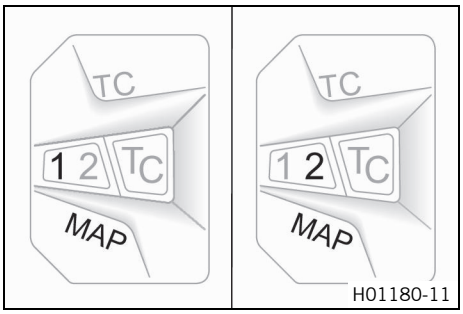
**Info**
Die gewünschte Motorcharakteristik kann über die Taste **MAP** am Kombischalter aktiviert werden.
Die zuletzt gewählte Einstellung ist nach erneutem Starten wieder aktiv.
Zusätzlich kann über die Taste **TC** in jedem Mapping die Traktionskontrolle aktiviert werden.
Das Mapping kann auch während der Fahrt geändert werden.




**STANDARD Mapping aktivieren:**
– Taste **MAP** drücken, bis LED **1** leuchtet.
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Motordrehzahl | < 4.000 1/min |

✔ STANDARD – ausgeglichenes Ansprechverhalten



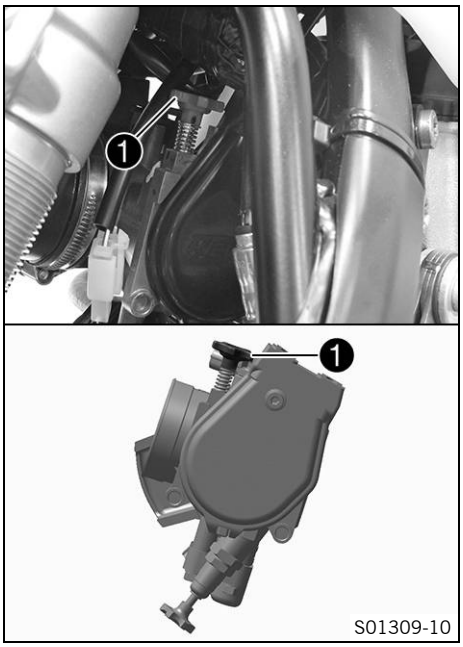

**ADVANCED Mapping aktivieren:**
– Taste **MAP** drücken, bis LED **2** leuchtet.
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Motordrehzahl | < 4.000 1/min |

✔ ADVANCED – direktes Ansprechverhalten

## 17.5 Leerlaufdrehzahl einstellen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Der Motor kann bei zu niedriger Leerlaufdrehzahl plötzlich ausgehen.
– Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl auf den Vorgabewert ein. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Motor warmfahren.
✔ Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung. (📖 S. 17)

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Durch Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ die Leerlaufdrehzahl einstellen.
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerlaufdrehzahl | 1.950... 2.050 1/min |

| |
|---|
| Drehzahlmesser (45129075000) |

**Info**
Drehen gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.

## 17.6 Drosselklappenstellung anlernen

**Info**
Wenn das Steuergerät erkennt, dass die Drosselklappenstellung im Leerlauf neu angelernt werden muss, blinkt die Fehlfunktion-Kontrollleuchte 2x pro Sekunde.

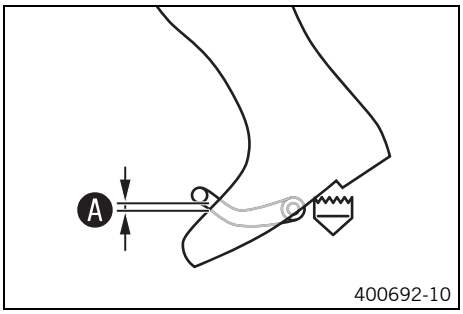
**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Fahrzeug im Leerlauf laufen lassen.
✓ Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt nicht mehr, sobald das Anlernen abgeschlossen ist.

**Info**
Wenn der Motor zu warm wird, eine Abkühlungsfahrt mit mittlerer Drehzahl durchführen.
Den Motor anschließend nicht abstellen, sondern mit Leerlaufdrehzahl weiterlaufen lassen, bis das Anlernen abgeschlossen ist.

## 17.7 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

**Info**
Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.

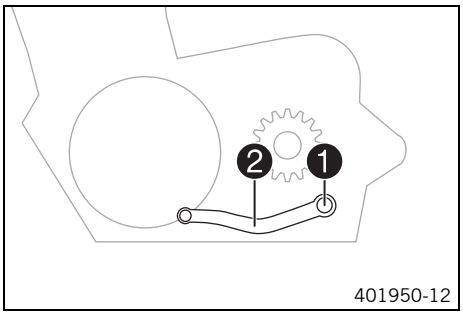



– In Fahrtposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

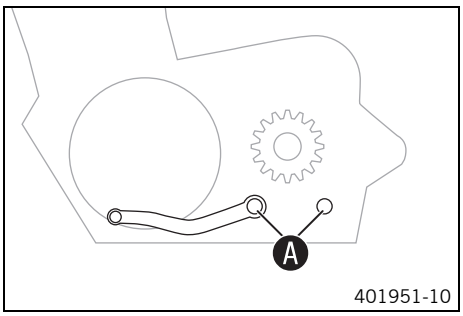
| | |
|---|---|
| Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante | 10... 20 mm |

» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 109)

## 17.8 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧




– Schraube ❶ mit Scheiben entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.




– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

**Info**
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube mit Scheiben montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Schalthebel | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |

## 18.1 Kraftstoffsieb wechseln

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

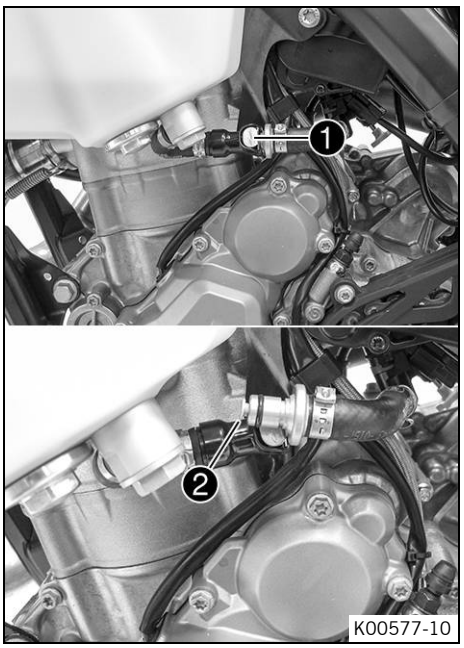
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




- Steckverbindung ❶ der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Steckverbindung der Kraftstoffleitung trennen.

**Info**

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Kraftstoffsieb ❷ aus dem Anschlussstück ziehen.
- Neues Kraftstoffsieb bis zum Anschlag in das Anschlussstück schieben.
- O-Ring schmieren und Steckverbindung der Kraftstoffleitung zusammenstecken.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

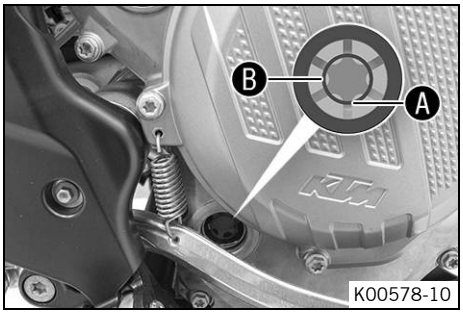
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und Ansprechverhalten kontrollieren.

## 18.2 Motorölstand kontrollieren

**Vorarbeit**

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.




**Bedingung**

Motor ist betriebswarm.

– Motorölstand kontrollieren.

**Info**

Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motoröl steht zwischen Schauglas-Unterkante Ⓐ und Schauglasmitte Ⓑ.

» Wenn das Motoröl nicht bis zur Schauglas-Unterkante Ⓐ reicht:

– Motoröl nachfüllen. (📖 S. 113)

## 18.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen

**Warnung**

**Verbrühungsgefahr** Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.

– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Motoröl bei betriebswarmem Motor ablassen.

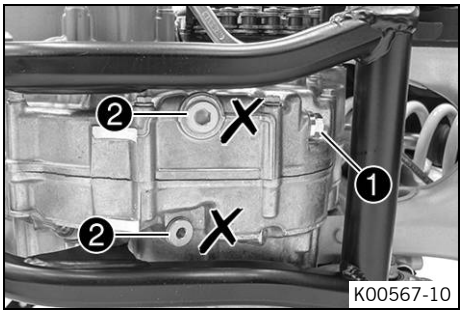
**Vorarbeit**

**(EXC-F Six Days)**

– Motorschutz ausbauen. (📖 S. 77)

– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.

**Hauptarbeit**

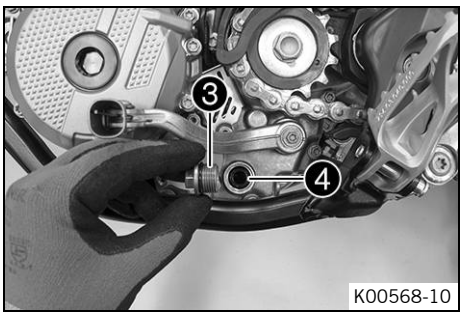



– Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.

– Ölablassschraube ❶ mit Magnet und Dichtring entfernen.

**Info**

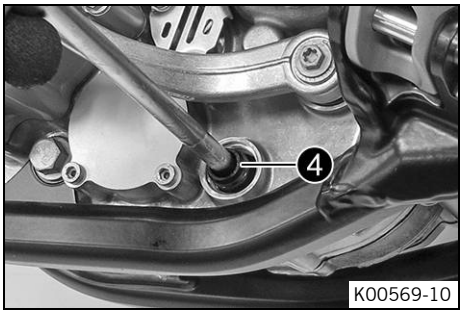
Schrauben ❷ nicht entfernen.



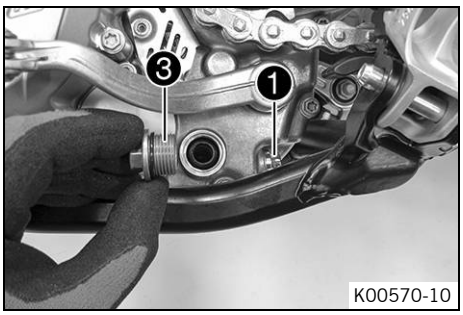

– Verschlussschraube ❸ mit Ölsieb ❹ und O-Ringen entfernen.

– Motoröl vollständig ablaufen lassen.

– Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.




– Ölsieb ❹ mit O-Ringen auf einem Stiftschlüssel positionieren.
– Stiftschlüssel durch die Bohrung der Verschlussschraube in der gegenüberliegenden Motorgehäusehälfte positionieren.
– Ölsieb bis zum Anschlag in das Motorgehäuse schieben.




– Verschlussschraube ❸ mit O-Ring montieren und festziehen.

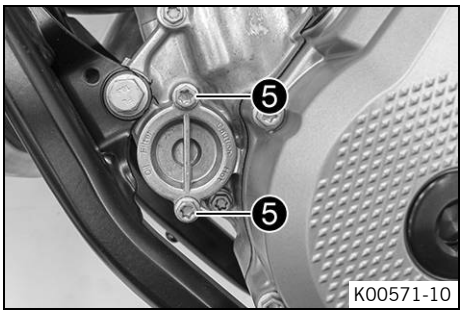
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Verschlussschraube Ölsieb | M20x1,5 | 15 Nm |

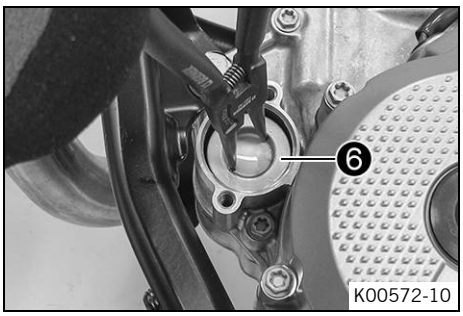
– Ölablassschraube ❶ mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Ölablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |



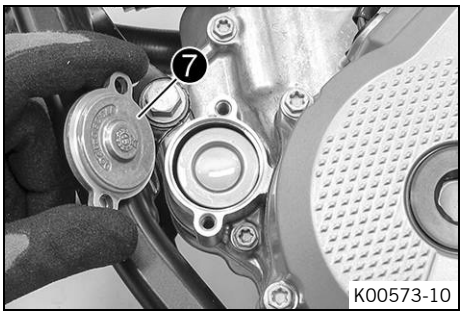

– Schrauben ❺ entfernen. Ölfilterdeckel mit O-Ring abnehmen.




– Ölfilter ❻ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

| |
|---|
| Seegerringzange verkehrt (51012011000) |

– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.

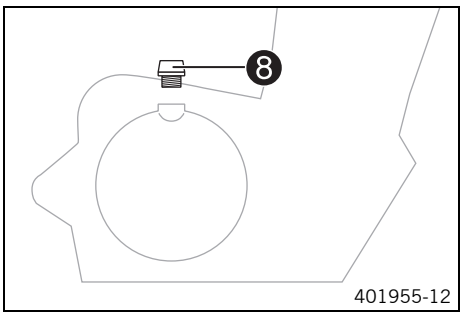



– Motorrad auf die rechte Seite legen und Ölfiltergehäuse etwa ⅓ mit Motoröl füllen.
– Ölfilter im Ölfiltergehäuse positionieren.
– O-Ring des Ölfilterdeckels ölen und mit Ölfilterdeckel ❼ montieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ölfilterdeckel | M6 | 10 Nm |

– Motorrad aufstellen.




– Öleinfüllschraube ❽ mit O-Ring am Kupplungsdeckel entfernen und Motoröl einfüllen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Motoröl | 1,0 l | Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 127) | |
| | | alternatives Motoröl für erschwerte Einsatzbedingungen und Laufleistungssteigerung | Motoröl (SAE 10W/60) (00062010035) (📖 S. 127) |

**Info**
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.

– Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.

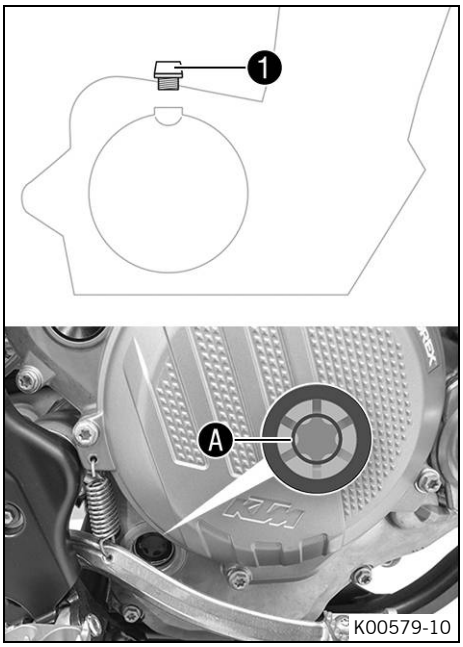
**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

**Nacharbeit**
**(EXC-F Six Days)**
– Motorschutz einbauen. (📖 S. 77)
– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 110)

## 18.4 Motoröl nachfüllen

**Info**
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.




**Hauptarbeit**
– Öleinfüllschraube 1 mit O-Ring am Kupplungsdeckel entfernen.
– Motoröl bis Schauglasmitte A auffüllen.

| Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 127) |
|---|

**Alternativ 1**

| Motoröl (SAE 10W/60) (00062010035) (📖 S. 127) |
|---|

**Info**
Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam unterschiedliche Motoröle zu mischen.
Wir empfehlen gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

– Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

**Nacharbeit**
– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 110)

## 19.1 Motorrad reinigen

**Hinweis**

**Materialschaden** Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.
Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.
  Mindestabstand 60 cm

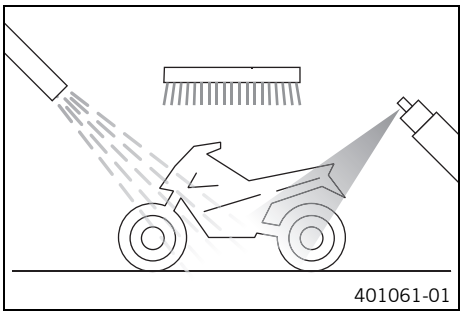
**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.


401061-01

– Um das Eindringen von Wasser zu verhindern, die Auspuffanlage verschließen.
– Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

| Motorradreiniger (📖 S. 129) |
|---|

**Info**

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

**Info**

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 70)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

| Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 129) |
|---|

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

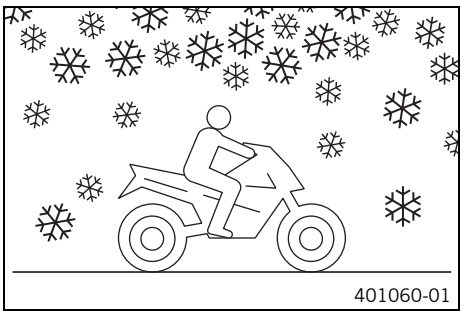
| Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 129) |
|---|

– Lenkungsschloss schmieren.

| Universal Ölspray (📖 S. 129) |
|---|

## 19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

**Info**
Wird das Fahrzeug auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es nach Fahrtende mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.


401060-01

– Motorrad reinigen. (📖 S. 114)
– Bremsanlage reinigen.

**Info**
Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen die Bremszangen und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Fahrzeug gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

– Motor, Schwingarm und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

**Info**
Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

– Kette reinigen. (📖 S. 70)

## 20.1 Lagerung

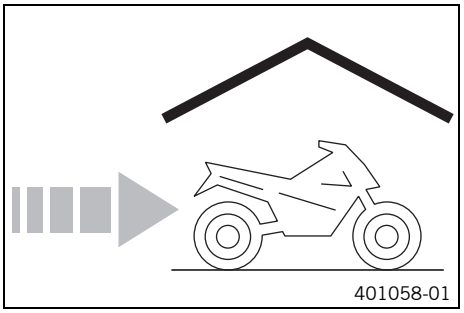
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Info**

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.


401058-01

- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades, Kraftstoffzusatz beimengen.

| Kraftstoffzusatz (📖 S. 129) |
|---|

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 38)
- Motorrad reinigen. (📖 S. 114)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. 🔧 (📖 S. 111)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 103)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 91)
- Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 93)
- Batterie laden. 🔧 (📖 S. 94)

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung | 0… 35 °C |

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

**Info**

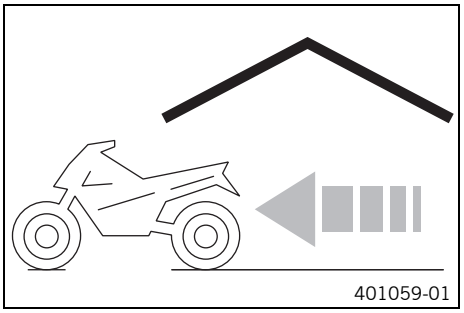
KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 50)
- Das Motorrad am besten mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken. Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

**Info**

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuff zum Rosten.

## 20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung




- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 50)
- Batterie einbauen. (S. 94)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 34)
- Probefahrt durchführen.

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor dreht nicht durch (E-Starter) | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 34) |
| | Batterie entladen | – Batterie laden. 🔧 (📖 S. 94)<br>– Ladespannung kontrollieren. 🔧<br>– Ruhestrom kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| | Hauptsicherung durchgeschmolzen | – Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 96) |
| | Startrelais defekt | – Startrelais kontrollieren. 🔧 |
| | Startermotor defekt | – Startermotor kontrollieren. 🔧 |
| Motor dreht durch, springt aber nicht an | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 34) |
| | Steckverbindung der Kraftstoffleitung nicht zusammengesteckt | – Steckverbindung der Kraftstoffleitung zusammenstecken. |
| | Sicherung **1** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 97) |
| | Sicherung **4** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 97) |
| | Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt | – Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 108) |
| | Zündkerze verrußt oder nass | – Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln. |
| | Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß | – Elektrodenabstand einstellen.<br>Vorgabe<br>Elektrodenabstand Zündkerze<br>1,0 mm |
| | Zündanlage defekt | – Zündsystem kontrollieren. 🔧 |
| | Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlusstaster bzw. Not-Aus-Schalter defekt | – Kabelstrang kontrollieren. (Sichtprüfung)<br>– Elektrische Anlage kontrollieren. |
| | Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem | – Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| Motor dreht nicht hoch | Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem | – Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule - Sekundärwicklung kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| Motor hat zu wenig Leistung | Luftfilter stark verschmutzt | – Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 64) |
| | Kraftstofffilter stark verschmutzt | – Kraftstofffilter wechseln. 🔧 |
| | Kraftstoffsieb stark verschmutzt | – Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 110) |
| | Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem | – Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| | Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarn-Füllung im Enddämpfer | – Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren.<br>– Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 66) |
| | Ventilspiel zu gering | – Ventilspiel einstellen. 🔧 |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule - Sekundärwicklung kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| Motor geht während der Fahrt aus | Kraftstoffmangel | – Kraftstoff tanken. (📖 S. 38) |
| | Sicherung **1** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 97) |
| | Sicherung **4** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 97) |
| Motor wird übermäßig heiß | zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem | – Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.<br>– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 104) |

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor wird übermäßig heiß | zu wenig Fahrtwind | – Motor im Stand abstellen. |
| | Kühlerlamellen stark verschmutzt | – Kühlerlamellen reinigen. |
| | Schaumbildung im Kühlsystem | – Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 104)<br>– Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 105) |
| | geknickter Kühlerschlauch | – Kühlerschlauch wechseln. 🔧 |
| | Thermostat defekt | – Thermostat kontrollieren. 🔧<br>Vorgabe<br>Öffnungstemperatur: 70 °C |
| | Defekt am Kühlerlüftersystem (EXC-F Six Days) | – Sicherung Kühlerlüfter kontrollieren.<br>– Sicherung **4** kontrollieren.<br>– Kühlerlüfter kontrollieren. 🔧 |
| Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt | Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem | – Motorrad anhalten und mit Hilfe des Blinkcodes das fehlerhafte Bauteil identifizieren.<br>– Verkabelung auf Beschädigung und elektrische Steckerverbindungen auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren.<br>– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| hoher Ölverbrauch | Schlauch der Motorentlüftung geknickt | – Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln. |
| | Motorölstand zu hoch | – Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 110) |
| | zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität) | – Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. 🔧 (📖 S. 111) |
| | Kolben bzw. Zylinder verschlissen | – Kolben/Zylinder - Einbauspiel ermitteln. 🔧 |
| Batterie entladen | Batterie wird vom Generator nicht geladen | – Ladespannung kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| | ungewollter Stromverbraucher | – Ruhestrom kontrollieren. 🔧 |
| Tachowerte gelöscht (Uhrzeit, Stoppuhr, Rundenzeiten) | Die Batterie im Tacho ist leer | – Tachobatterie wechseln. (📖 S. 101) |
| Fernlicht, Abblendlicht, Rücklicht, Begrenzungslicht und Kennzeichenbeleuchtung funktionieren nicht | Sicherung **2** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 97) |
| Hupe, Bremslicht, Blinker und Kühlerlüfter (optional) funktionieren nicht | Sicherung **3** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 97) |

# 22 TECHNISCHE DATEN

## 22.1 Motor

| | |
|---|---|
| Bauart | 1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt |
| Hubraum | 349,7 cm³ |
| Hub | 57,5 mm |
| Bohrung | 88 mm |
| Verdichtung | 12,3:1 |
| Leerlaufdrehzahl | 1.950... 2.050 1/min |
| Steuerung | DOHC, 4 Ventile über Schlepphebel gesteuert, Antrieb über Steuerkette |
| Ventildurchmesser Einlass | 36,3 mm |
| Ventildurchmesser Auslass | 29,1 mm |
| Ventilspiel | |
| Einlass bei: 20 °C | 0,10... 0,15 mm |
| Auslass bei: 20 °C | 0,13... 0,18 mm |
| Kurbelwellenlagerung | 2 Zylinderrollenlager |
| Pleuellager | Gleitlager |
| Kolbenbolzenlager | keine Lagerbuchse - DLC-beschichteter Kolbenbolzen |
| Kolben | Leichtmetall geschmiedet |
| Kolbenringe | 1 Kompressionsring, 1 Ölabstreifring |
| Motorschmierung | Druckumlaufschmierung mit 2 Eatonpumpen |
| Primärübersetzung | 24:73 |
| Kupplung | Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt |
| Getriebeübersetzung | |
| 1. Gang | 14:32 |
| 2. Gang | 16:26 |
| 3. Gang | 20:25 |
| 4. Gang | 22:23 |
| 5. Gang | 25:22 |
| 6. Gang | 26:20 |
| Generator | 12 V, 168 W |
| Zündanlage | kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung |
| Zündkerze | NGK LMAR9AI-10 |
| Elektrodenabstand Zündkerze | 1,0 mm |
| Kühlung | Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe |
| Starthilfe | E-Starter |

## 22.2 Anzugsdrehmomente Motor

| | | | |
|---|---|---|---|
| Düse Kurbelraumbelüftung | M4 | 2 Nm | **Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Ausgleichswellenschmierung | M4 | 2 Nm | **Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Generatorkühlung | M4 | 2 Nm | **Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Kupplungsschmierung | M4 | 2 Nm | **Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Pleuellagerschmierung | M4 | 2 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Öldüse zur Kolbenkühlung | M4 | 2 Nm | **Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Kolbenkühlung | M5 | 2 Nm | **Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Schlepphebelschmierung | M5 | 3 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Arretierhebel | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Gangerkennungssensor | M5 | 5 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Impulsgeber | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Kupplungsfeder | M5 | 6 Nm | – |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Lagerbolzen Ölpumpenzwischenrad | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Lagersicherung | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Ölpumpendeckel | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Stator | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Verschlussschraube Ölkanal im Generatordeckel | M5 | 1,2 Nm | **Loctite® 648™** |
| Mutter Wasserpumpenrad | M6 | 5 Nm | **Loctite® 243™** |
| Mutter Zylinderkopf | M6 | 10 Nm | geölt mit Motoröl |
| Schraube Auspuffflansch | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Generatordeckel | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Kupplungsdeckel | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Kupplungsnehmerzylinder | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Motorgehäuse | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Ölfilterdeckel | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Schaltarretierung | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Schalthebel | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Startermotor | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Steuerkettenausfallsicherung | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Steuerkettenführungsschiene | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Ventildeckel | M6 | 8 Nm | – |
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm | – |
| Stiftschraube Zylinderkopf | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Autodeko | M7x1 | 15 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Nockenwellenlagerbrücke | M7x1 | 14 Nm | geölt mit Motoröl |
| Schraube Steuerkettenspannschiene | M8 | 15 Nm | **Loctite® 243™** |
| Verschlussschraube Kurbelwellenfixierung | M8 | 10 Nm | – |
| Schraube Kettenritzel | M10 | 60 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner | M10x1 | 8 Nm | – |
| Schraube Rotor | M10x1 | 70 Nm | Gewinde geölt mit Motoröl / Konus entfettet |
| Verschlussschraube Ölkanal | M10x1 | 15 Nm | **Loctite® 243™** |
| Verschlussschraube Schlepphebelachse | M10x1 | 10 Nm | – |
| Zündkerze | M10x1 | 10... 12 Nm | – |
| Mutter Zylinderkopf | M10x1,25 | Anzugsreihenfolge:<br>Diagonal anziehen.<br>1. Anzugsstufe<br>10 Nm<br>2. Anzugsstufe<br>30 Nm<br>3. Anzugsstufe<br>50 Nm | Gewinde geölt mit Motoröl / Scheibe gefettet |
| Stiftschraube Zylinderkopf | M10x1,25 | 20 Nm | **Loctite® 243™** |
| Temperatursensor-Kühlflüssigkeit | M10x1,25 | 12 Nm | – |
| Ölablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm | – |
| Verschlussschraube Öldruckregelventil | M12x1,5 | 20 Nm | – |
| Ölablassschraube | M14x1,5 | 15 Nm | – |
| Mutter Kupplungsmitnehmer | M18x1,5 | 100 Nm | **Loctite® 243™** |
| Mutter Primärrad | M18LHx1,5 | 100 Nm | **Loctite® 243™** |
| Verschlussschraube Ölsieb | M20x1,5 | 15 Nm | – |
| Schraube Generatordeckel | M24x1,5 | 18 Nm | – |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Verschlussschraube Steuerkettenspanner | M24x1,5 | 40 Nm | – |

## 22.3 Füllmengen

### 22.3.1 Motoröl

| | | | |
|---|---|---|---|
| Motoröl | 1,0 l | Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 127) | |
| | | alternatives Motoröl für erschwerte Einsatzbedingungen und Laufleistungssteigerung | Motoröl (SAE 10W/60) (00062010035) (📖 S. 127) |

### 22.3.2 Kühlflüssigkeit

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 1,2 l | Kühlflüssigkeit (📖 S. 127) |

### 22.3.3 Kraftstoff

| | | |
|---|---|---|
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. | 8,5 l | Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 128) (alle EXC-F Modelle) |
| | | Superkraftstoff bleifrei Typ C (ROZ 95/RON 95/PON 91) (📖 S. 128) (EXC-F BR) |

| | |
|---|---|
| Kraftstoffreserve ca. | 1,5 l |

## 22.4 Fahrgestell

| | |
|---|---|
| Rahmen | Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren |
| Gabel (EXC-F EU/AU/BR) | **WP Performance Systems** Up Side Down 4860 MXMA |
| Gabel (EXC-F Six Days) | **WP Performance Systems Xplor 48** |
| Federweg | |
| vorne | 300 mm |
| hinten | 310 mm |
| Gabelversatz | 22 mm |
| Federbein | **WP Performance Systems** 4618 PDS DCC |
| Bremsanlage | Scheibenbremsen, Bremszangen schwimmend gelagert |
| Bremsscheiben - Durchmesser | |
| vorne | 260 mm |
| hinten | 220 mm |
| Bremsscheiben - Verschleißgrenze (EXC-F EU/AU/BR) | |
| vorne | 2,5 mm |
| hinten | 3,5 mm |
| Bremsscheiben - Verschleißgrenze (EXC-F Six Days) | |
| vorne | 2,5 mm |
| hinten | 3,7 mm |
| Reifenluftdruck Gelände | |
| vorne | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |
| Reifenluftdruck Straße | |
| vorne | 1,5 bar |
| hinten | 1,5 bar |
| Sekundärübersetzung (alle EXC-F Modelle) | 14:52 (13:52) |
| Sekundärübersetzung (EXC-F BR) | 13:52 |
| Kette | 5/8 x 1/4" |
| Lieferbare Kettenräder | 48, 50, 52 |
| Steuerkopfwinkel | 63,5° |
| Radstand | 1.482±10 mm |

| | |
|---|---|
| Sitzhöhe unbelastet | 960 mm |
| Bodenfreiheit unbelastet | 355 mm |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. (EXC-F EU/AU/BR) | 104 kg |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. (EXC-F Six Days) | 104,5 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorne | 145 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 190 kg |
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 335 kg |

## 22.5 Elektrik

| | | |
|---|---|---|
| Batterie (alle EXC-F Modelle) | HJTZ5S-FP | Lithium-Ionen-Batterie<br>Batteriespannung: 12 V<br>Nennkapazität: 2,0 Ah<br>wartungsfrei |
| Batterie (EXC-F BR) | YTX5L-BS | Batteriespannung: 12 V<br>Nennkapazität: 4 Ah<br>wartungsfrei |
| Tachobatterie | CR 2430 | Batteriespannung: 3 V |
| Sicherung | 58011109105 | 5 A |
| Sicherung | 75011088010 | 10 A |
| Sicherung | 58011109120 | 20 A |
| Scheinwerfer | HS1 / Sockel PX43t | 12 V<br>35/35 W |
| Begrenzungslicht | W5W / Sockel W2,1x9,5d | 12 V<br>5 W |
| Kontrolllampen | W2,3W / Sockel W2x4,6d | 12 V<br>2,3 W |
| Blinker | R10W / Sockel BA15s | 12 V<br>10 W |
| Brems-/Rücklicht | LED | |
| Kennzeichenbeleuchtung | LED | |

## 22.6 Reifen

| **Gültigkeit** | **Reifen vorne** | **Reifen hinten** |
|---|---|---|
| (EXC-F EU/AU) | **80/100 - 21 M/C 51M TT**<br>MAXXIS Maxx EnduPro | **140/80 - 18 M/C 70R M+S TT**<br>MAXXIS Maxx EnduPro |
| (EXC-F BR, EXC-F Six Days) | **90/90 - 21 M/C 54M M+S TT**<br>Metzeler MCE 6 Days Extreme | **140/80 - 18 M/C 70M M+S TT**<br>Metzeler MCE 6 Days Extreme |
| Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter:<br>http://www.ktm.com | | |

## 22.7 Gabel

### 22.7.1 EXC-F EU/AU/BR

| | |
|---|---|
| Gabelartikelnummer | 14.18.8Q.67 |
| Gabel | **WP Performance Systems** Up Side Down 4860 MXMA |
| Druckstufendämpfung | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Federlänge mit Vorspannbuchse(n) | 474 mm |

| | |
|---|---|
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 65... 75 kg | 4,2 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75... 85 kg | 4,4 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85... 95 kg | 4,6 N/mm |
| Gabellänge | 928 mm |
| Luftkammerlänge | $110^{+10}_{-20}$ mm |

| | | |
|---|---|---|
| Gabelöl pro Gabelbein | 600 ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 127) |

### 22.7.2 EXC-F Six Days

| | |
|---|---|
| Gabelartikelnummer | 14.15.8Q.67 |
| Gabel | **WP Performance Systems Xplor 48** |
| Druckstufendämpfung | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Federvorspannung - **Preload Adjuster** | |
| Komfort | **+0** |
| Standard | **+0** |
| Sport | **+3** |
| Federlänge mit Vorspannbuchse(n) | |
| Gewicht Fahrer: 65... 75 kg | 477 mm |
| Gewicht Fahrer: 75... 85 kg | 475 mm |
| Gewicht Fahrer: 85... 95 kg | 477 mm |
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 65... 75 kg | 4,2 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75... 85 kg | 4,4 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85... 95 kg | 4,6 N/mm |
| Gabellänge | 932 mm |
| Luftkammerlänge | $110^{+10}_{-20}$ mm |

| | | |
|---|---|---|
| Gabelöl pro Gabelbein | 610 ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 127) |

## 22.8 Federbein

| | |
|---|---|
| Federbein-Artikelnummer | 12.18.7Q.63 |
| Federbein | **WP Performance Systems** 4618 PDS DCC |
| Druckstufendämpfung Low Speed | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Druckstufendämpfung High Speed | |
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1 Umdrehung |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Federvorspannung | |

| | |
|---|---|
| Komfort | 8 mm |
| Standard | 8 mm |
| Sport | 8 mm |
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 65... 75 kg | 60 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75... 85 kg | 63 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85... 95 kg | 66 N/mm |
| Federlänge | 225 mm |
| Gasdruck | 10 bar |
| Statischer Durchhang | 35 mm |
| Fahrtdurchhang | 110 mm |
| Einbaulänge | 415 mm |

| | |
|---|---|
| Stoßdämpferöl | Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (📖 S. 128) |

## 22.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Druckregler | **EJOT PT®** K60x25-Z | 3 Nm | – |
| Schraube Luftfilterkasten-Deckel | **EJOT PT®** K60x20-Z | 3 Nm | – |
| Schraube Festgriff | M4 | 5 Nm | **Loctite® 243™** |
| Speichennippel Hinterrad | M4,5 | 6 Nm | – |
| Speichennippel Vorderrad | M4,5 | 6 Nm | – |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M5 | 5 Nm | – |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M5 | 5 Nm | – |
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm | – |
| Schraube Einstellring Federbein | M5 | 5 Nm | – |
| Schraube Lichtschalter | M5 | 1 Nm | – |
| Schraube Temperatursensor-Ansaugluft | M5 | 2 Nm | – |
| Mutter Kabel an Startermotor | M6 | 4 Nm | – |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M6 | 10 Nm | – |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Bremsscheibe hinten | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Bremsscheibe vorne | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Gasdrehgriff | M6 | 5 Nm | – |
| Schraube Kettengleitschutz | M6 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Kraftstoffanschluss an Kraftstoffpumpe | M8 | 10 Nm | – |
| Mutter Fußbremshebelanschlag | M8 | 20 Nm | – |
| Mutter Kettenradschraube | M8 | 35 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Mutter Reifenhalter | M8 | 12 Nm | – |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M8 | 25 Nm | – |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M8 | 25 Nm | – |
| Schraube Bremszange vorne | M8 | 25 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Gabelbrücke oben (EXC-F Six Days) | M8 | 17 Nm | – |
| Schraube Gabelbrücke oben (EXC-F EU/AU/BR) | M8 | 20 Nm | – |
| Schraube Gabelbrücke unten (EXC-F Six Days) | M8 | 15 Nm | – |
| Schraube Gabelbrücke unten (EXC-F EU/AU/BR) | M8 | 15 Nm | – |
| Schraube Gabelfaust | M8 | 15 Nm | – |
| Schraube Gabelschaftrohr oben (EXC-F Six Days) | M8 | 17 Nm | **Loctite® 243™** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben (EXC-F EU/AU/BR) | M8 | 20 Nm | – |
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm | – |
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm | – |
| Schraube Motorstreben | M8 | 25 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Schraube Rahmenausleger | M8 | 35 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Schraube Seitenständerbefestigung | M8 | 35 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Motortragschraube | M10 | 60 Nm | – |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M10 | 45 Nm | – |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M10 | 45 Nm | – |
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm | **Loctite® 243™** |
| Mutter Kraftstoffpumpe Befestigung | M12 | 15 Nm | – |
| Schraube Federbein oben | M12 | 80 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Schraube Federbein unten | M12 | 80 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Mutter Sitzbankbefestigung | M12x1 | 20 Nm | – |
| Mutter Schwingarmbolzen | M16x1,5 | 100 Nm | – |
| Einschraubstutzen Kühlsystem | M20x1,5 | 12 Nm | **Loctite® 243™** |
| Mutter Steckachse hinten | M20x1,5 | 80 Nm | – |
| Schraube Steckachse vorne | M20x1,5 | 35 Nm | – |
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm | – |

## Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

**Norm / Klassifizierung**
– DOT

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

**Empfohlener Lieferant**
**Castrol**
– **RESPONSE BRAKE FLUID SUPER DOT 4**

**Motorex®**
– **Brake Fluid DOT 5.1**

## Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

**Norm / Klassifizierung**
– SAE (📖 S. 130) (SAE 4)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Kühlflüssigkeit

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur hochwertige Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren (auch in Ländern mit hohen Temperaturen). Bei minderwertigen Frostschutzmitteln kann es zu Korrosion und Schaumbildung kommen.

**Mischungsverhältnis**

| | |
|---|---|
| Gefrierschutz: −25… −45 °C | Korrosions-/Frostschutzmittel<br>destilliertes Wasser |

**Empfohlener Lieferant**
**Motorex®**
– **COOLANT M3.0**

## Motoröl (SAE 10W/60) (00062010035)

**Norm / Klassifizierung**
– JASO T903 MA (📖 S. 130)
– SAE (📖 S. 130) (SAE 10W/60)
– KTM LC4 2007+

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

| |
|---|
| vollsynthetisches Motoröl |

**Empfohlener Lieferant**
**Motorex®**
– **Cross Power 4T**

## Motoröl (SAE 10W/50)

**Norm / Klassifizierung**
– JASO T903 MA (📖 S. 130)
– SAE (📖 S. 130) (SAE 10W/50)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

| |
|---|
| vollsynthetisches Motoröl |

**Empfohlener Lieferant**
**Motorex®**
– **Cross Power 4T**

## Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

**Norm / Klassifizierung**

– SAE (📖 S. 130) (SAE 2,5)

**Vorgabe**

– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

**Norm / Klassifizierung**

– DIN EN 228 (ROZ 95)

**Vorgabe**

– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.

– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

**Info**

Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

## Superkraftstoff bleifrei Typ C (ROZ 95/RON 95/PON 91)

**Norm / Klassifizierung**

– Beschluss Nr. 57 der ANP (Agência Nacional do Petróleo) (ROZ 95/RON 95/PON 91)

**Vorgabe**

– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der folgenden Angaben entspricht oder gleichwertig ist.

– Bleifreier Superkraftstoff mit einen Anteil von 19 bis 27 % Ethanol ist dabei zulässig.

**Info**

Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100).
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff mit weniger als 19 % Ethanol (z. B. E10).
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff mit mehr als 27 % Ethanol (z. B. E30, E85, E100).

## Hochviskoses Schmierfett

**Empfohlener Lieferant**
**SKF®**
– **LGHB 2**

## Kettenreinigungsmittel

**Empfohlener Lieferant**
**Motorex®**
– **Chain Clean**

## Kettenspray Offroad

**Empfohlener Lieferant**
**Motorex®**
– **Chainlube Offroad**

## Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

**Empfohlener Lieferant**
**Motorex®**
– **Moto Protect**

## Kraftstoffzusatz

**Empfohlener Lieferant**
**Motorex®**
– **Fuel Stabilizer**

## Langzeitfett

**Empfohlener Lieferant**
**Motorex®**
– **Bike Grease 2000**

## Luftfilter-Reinigungsmittel

**Empfohlener Lieferant**
**Motorex®**
– **Racing Bio Dirt Remover**

## Motorradreiniger

**Empfohlener Lieferant**
**Motorex®**
– **Moto Clean**

## Öl für Schaumstoff-Luftfilter

**Empfohlener Lieferant**
**Motorex®**
– **Racing Bio Liquid Power**

## Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

**Empfohlener Lieferant**
**Motorex®**
– **Quick Cleaner**

## Universal Ölspray

**Empfohlener Lieferant**
**Motorex®**
– **Joker 440 Synthetic**

## SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

## JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt Motorräder - die JASO T903 MA Norm. Früher wurden für 4-Takt Motorräder Motoröle aus dem PKW Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab. Werden bei PKW Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so stehen bei Motorrad Motoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund. Bei den meisten Motorrad Motoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert. Die JASO MA Norm geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

| | | |
|---|---|---|
| OBD | On-Board-Diagnose | Fahrzeugsystem, das emissions- und sicherheitsrelevante Werte überwacht |

# 27 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS



| | |
|---|---|
| Art.-Nr. | Artikelnummer |
| bzw. | beziehungsweise |
| ca. | zirka |
| etc. | et cetera |
| evtl. | eventuell |
| ggf. | gegebenenfalls |
| Nr. | Nummer |
| u. a. | unter anderem |
| u. Ä. | und Ähnliches |
| usw. | und so weiter |
| vgl. | vergleiche |
| z. B. | zum Beispiel |

# 28 SYMBOLVERZEICHNIS



## 28.1 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der zeitnahes Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

| | |
|---|---|
|   | Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die OBD hat einen emissions- oder sicherheitskritischen Fehler erkannt. |
|  | Kraftstoffpegel-Warnleuchte leuchtet gelb – Kraftstoffpegel hat die Reservemarke erreicht. |

## 28.2 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

| | |
|---|---|
|  | Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet. |
|  | Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet. |

# INDEXVERZEICHNIS




**A**

**Abbildungen** . . . . . 9
**Arbeitsregeln** . . . . . 7

**B**

**Batterie**
ausbauen . . . . . 93
einbauen . . . . . 94
laden . . . . . 94
Startleistung . . . . . 31
**Bedienungsanleitung** . . . . . 8
**Bestimmungsgemäßer Gebrauch** . . . . . 6
**Betriebsstoffe** . . . . . 9
**Blinkerlampe**
wechseln . . . . . 100
**Blinkerschalter** . . . . . 15
**Bremsanlage** . . . . . 78-87
**Bremsbeläge**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 85
der Hinterradbremse wechseln . . . . . 85
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 80
der Vorderradbremse wechseln . . . . . 80
**Bremsflüssigkeit**
der Hinterradbremse nachfüllen . . . . . 84
der Vorderradbremse nachfüllen . . . . . 79
**Bremsflüssigkeitsstand**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 83
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 79
**Bremsscheiben**
kontrollieren . . . . . 78

**C**

**Charakteristik der Gasannahme**
einstellen . . . . . 107

**D**

**Diagnosestecker** . . . . . 102
**Drosselklappenstellung**
anlernen . . . . . 109
**Druckstufendämpfung**
der Gabel einstellen . . . . . 45
**Druckstufendämpfung High Speed**
des Federbeins einstellen . . . . . 42
**Druckstufendämpfung Low Speed**
des Federbeins einstellen . . . . . 41

**E**

**Einsatzdefinition** . . . . . 6
**Enddämpfer**
ausbauen . . . . . 66
einbauen . . . . . 66
Glasfasergarn-Füllung wechseln . . . . . 66
**Ersatzteile** . . . . . 9
**Erschwerte Einsatzbedingungen** . . . . . 31
hohe Temperatur . . . . . 33
langsame Fahrt . . . . . 33
nasse Strecke . . . . . 33
nasser Sand . . . . . 32
niedrige Temperatur . . . . . 33
schlammige Strecke . . . . . 33
Schnee . . . . . 33
trockener Sand . . . . . 32
**E-Starterknopf** . . . . . 15

**F**

**Fahrgestellnummer** . . . . . 12
**Fahrtdurchhang**
einstellen . . . . . 45
**Fahrwerksgrundeinstellung**
zum Fahrergewicht kontrollieren . . . . . 41
**Fahrzeugansicht**
hinten rechts . . . . . 11
vorne links . . . . . 10
**Federbein**
ausbauen . . . . . 62
einbauen . . . . . 62
Fahrtdurchhang kontrollieren . . . . . 44
Federvorspannung einstellen . . . . . 44
statischen Durchhang kontrollieren . . . . . 43
**Fehlersuche** . . . . . 118-119
**Frostschutz**
kontrollieren . . . . . 103
**Füllmenge**
Kraftstoff . . . . . 38, 122
Kühlflüssigkeit . . . . . 105, 122
Motoröl . . . . . 112, 122
**Fußbremshebel** . . . . . 18
Grundstellung einstellen . . . . . 83
Leerweg kontrollieren . . . . . 82

**G**

**Gabelbeine**
ausbauen . . . . . 52
einbauen . . . . . 52
entlüften . . . . . 50
Federvorspannung einstellen . . . . . 47
Grundeinstellung kontrollieren . . . . . 45
Staubmanschetten reinigen . . . . . 51
**Gabelschutz**
ausbauen . . . . . 51
einbauen . . . . . 51
**Garantie** . . . . . 9
**Gasbowdenzugspiel**
einstellen . . . . . 106
kontrollieren . . . . . 106
**Gasbowdenzug-Verlegung**
kontrollieren . . . . . 74
**Gasdrehgriff** . . . . . 14
**Gewährleistung** . . . . . 9
**Griffgummi**
kontrollieren . . . . . 74

**H**

**Handbremshebel** . . . . . 14
Leerweg einstellen . . . . . 78
Leerweg kontrollieren . . . . . 78

**Hauptsicherung**
wechseln . . . . . 96
**Hilfsstoffe** . . . . . 9
**Hinterrad**
ausbauen . . . . . 89
einbauen . . . . . 90
**Hupentaster** . . . . . 14

**I**

**Inbetriebnahme**
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme . . . . . 30
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme . . 34
nach der Lagerung . . . . . 117

**K**

**Kaltstartknopf** . . . . . 17
**Kette**
kontrollieren . . . . . 72
reinigen . . . . . 70
**Kettenführung**
kontrollieren . . . . . 72
**Kettenrad**
kontrollieren . . . . . 72
**Kettenritzel**
kontrollieren . . . . . 72
**Kettenspannung**
einstellen . . . . . 71
kontrollieren . . . . . 70
**Kontrollleuchten-Übersicht** . . . . . 16
**Kotflügel vorne**
ausbauen . . . . . 60
einbauen . . . . . 61
**Kraftstoffsieb**
wechseln . . . . . 110
**Kraftstofftank**
ausbauen . . . . . 67
einbauen . . . . . 68
**Kühlflüssigkeit**
ablassen . . . . . 104
einfüllen . . . . . 105
Frostschutz und Stand kontrollieren . . . . . 103
Stand kontrollieren . . . . . 104
**Kühlsystem** . . . . . 103
**Kundendienst** . . . . . 9
**Kupplung**
Flüssigkeit wechseln . . . . . 76
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . . . . . 75
**Kupplungshebel** . . . . . 14
Grundstellung einstellen . . . . . 75
**Kurzschlusstaster** . . . . . 14

**L**

**Lagerung** . . . . . 116-117
**Launch Control**
aktivieren . . . . . 35
**Leerlaufdrehzahl**
einstellen . . . . . 108
**Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube** . . . . . 18
**Lenkerposition** . . . . . 48
einstellen . . . . . 48
**Lenkung**
absperren . . . . . 19
entsperren . . . . . 20
**Lichtschalter** . . . . . 15
**Luftfilter**
ausbauen . . . . . 64
einbauen . . . . . 64
reinigen . . . . . 64
**Luftfilterkasten**
abdichten . . . . . 65
reinigen . . . . . 64
**Luftfilterkasten-Deckel**
ausbauen . . . . . 63
einbauen . . . . . 63
sichern . . . . . 65

**M**

**Mapping**
ändern . . . . . 107
**Motor**
einfahren . . . . . 31
**Motornummer** . . . . . 12
**Motoröl**
nachfüllen . . . . . 113
wechseln . . . . . 111
**Motorölstand**
kontrollieren . . . . . 110
**Motorrad**
mit Hubständer aufheben . . . . . 50
reinigen . . . . . 114
vom Hubständer nehmen . . . . . 50
**Motorschutz**
ausbauen . . . . . 77
einbauen . . . . . 77

**N**

**Not-Aus-Schalter** . . . . . 15

**O**

**Ölfilter**
wechseln . . . . . 111
**Ölsieb**
reinigen . . . . . 111

**R**

**Rahmen**
kontrollieren . . . . . 73
**Reifenluftdruck**
kontrollieren . . . . . 91
**Reifenzustand**
kontrollieren . . . . . 91

**S**

**Schalthebel** . . . . . 18
Grundstellung einstellen . . . . . 109
Grundstellung kontrollieren . . . . . 109

**Scheinwerfer**
Leuchtweite einstellen . . . . . 101
**Scheinwerfereinstellung**
kontrollieren . . . . . 100
**Scheinwerferlampe**
wechseln . . . . . 99
**Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer**
ausbauen . . . . . 98
einbauen . . . . . 99
**Schlüsselnummer** . . . . . 12
**Schutzkleidung** . . . . . 7
**Schwingarm**
kontrollieren . . . . . 74
**Seitenständer** . . . . . 19
**Service** . . . . . 9
**Serviceplan** . . . . . 39-40
**Sicherer Betrieb** . . . . . 7
**Sicherung**
der einzelnen Stromverbraucher wechseln . . . . . 97
Hauptsicherung wechseln . . . . . 96
**Sitzbank**
abnehmen . . . . . 62
montieren . . . . . 62
**Speichenspannung**
kontrollieren . . . . . 92
**Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen** . . . . . 31
**Startvorgang** . . . . . 34
**Steuerkopflager**
schmieren . . . . . 60
**Steuerkopflagerspiel**
einstellen . . . . . 59
kontrollieren . . . . . 58

**T**

**Tacho**
Batterie wechseln . . . . . 101
einstellen . . . . . 22
Kilometer oder Meilen einstellen . . . . . 21
Übersicht . . . . . 21
Uhrzeit einstellen . . . . . 22
**Tanken**
Kraftstoff . . . . . 38
**Tankverschluss**
öffnen . . . . . 16
schließen . . . . . 17
**Technische Daten**
Anzugsdrehmomente Fahrgestell . . . . . 125
Anzugsdrehmomente Motor . . . . . 120
Elektrik . . . . . 123
Fahrgestell . . . . . 122
Federbein . . . . . 124
Füllmengen . . . . . 122
Gabel . . . . . 123
Motor . . . . . 120
Reifen . . . . . 123
**Traktionskontrolle**
aktivieren . . . . . 35
**Transport** . . . . . 37
**Typenschild** . . . . . 12

**U**

**Umwelt** . . . . . 7
**Untere Gabelbrücke**
ausbauen . . . . . 53-54
einbauen . . . . . 55, 57

**V**

**Vorderrad**
ausbauen . . . . . 88
einbauen . . . . . 88

**W**

**Winterbetrieb**
Kontroll- und Pflegearbeiten . . . . . 115

**Z**

**Zubehör** . . . . . 9
**Zugstufendämpfung**
der Gabel einstellen . . . . . 46
des Federbeins einstellen . . . . . 42

READY TO RACE
»www.ktm.com

3213480de

07/2016



***KTM Sportmotorcycle GmbH***
*5230 Mattighofen/Österreich*
***http://www.ktm.com***

KTM Group Partner

**Foto: Mitterbauer/KTM**